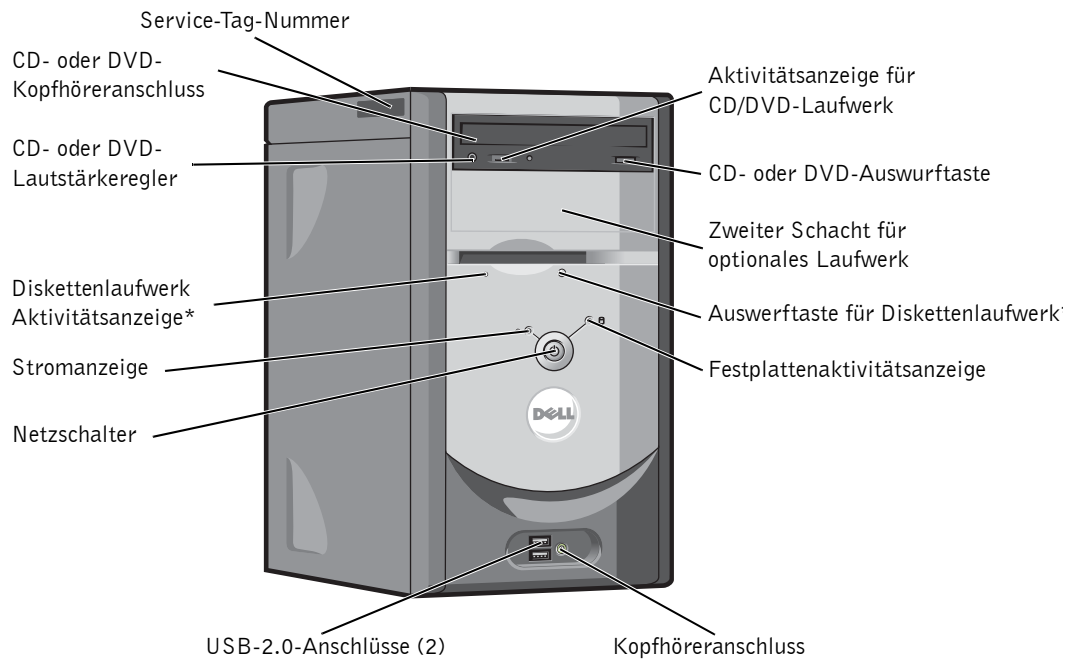
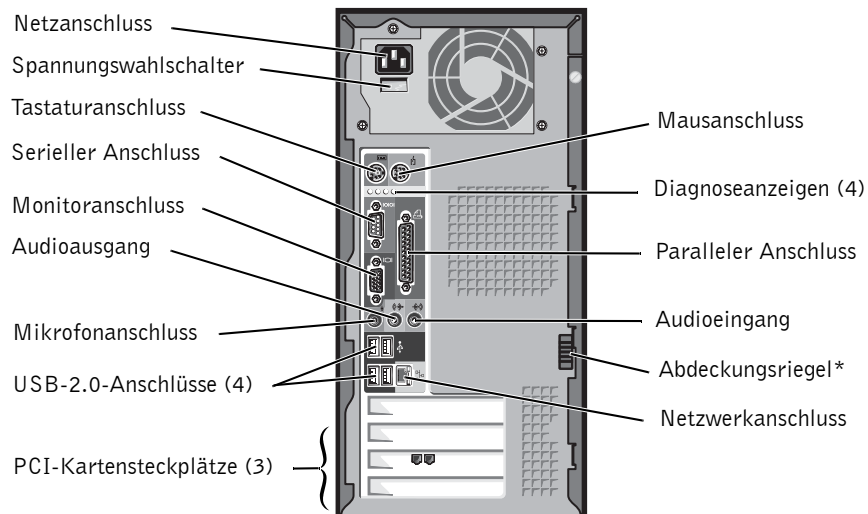





Dell™ Dimension™ 2400



*Auf Computern mit einem optionalem Diskettenlaufwerk.



Anmerkungen, Hinweise und Vorsichtshinweise

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihren Computer besser einsetzen können.
-  **HINWEIS:** Ein HINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und weist darauf hin, wie Probleme vermieden werden können.
-  **VORSICHT: Unter VORSICHT werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.**

Abkürzungen und Akronyme

Eine vollständige Liste der Abkürzungen und Akronyme finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 34.

Wenn Sie einen Computer der Dell™ Serie n bezogen haben, sind alle in diesem Dokument vorkommenden Hinweise auf das Betriebssystem Microsoft® Windows® irrelevant.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
© 2003 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdrucke jeglicher Art ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der Dell Inc. sind strengstens untersagt.

Marken in diesem Text: *Dell*, das *DELL*-Logo, *Inspiron*, *Dell Precision*, *Dimension*, *OptiPlex* und *Latitude* sind Marken von Dell Inc.; *Intel*, *Pentium*, und *Celeron* sind eingetragene Marken von Intel Corporation; *Microsoft* und *Windows* sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Die Dell Inc. verzichtet auf alle Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen, die nicht ihr Eigentum sind.

Modell MTC2

September 2003 P/N K2881 Rev. A00

Inhalt

VORSICHT: Sicherheitshinweise	9
SICHERHEIT: Allgemein	9
SICHERHEIT: Beim Arbeiten mit dem Computer	10
SICHERHEIT: Schutz vor elektrostatischen Entladungen	12
SICHERHEIT: Ergonomisches Arbeiten am Computer	12
SICHERHEIT: Entsorgen von Batterien	12
Informationen zum Computer auffinden	13

1 Einrichten und Verwenden des Computers

Einrichten eines Druckers	18
Druckerkabel	18
Anschließen eines parallelen Druckers	18
Anschließen eines USB-Druckers	19
Übertragen von Daten auf einen neuen Computer	20
Einrichten eines Heim- oder Büronetzwerks	22
Anschließen an einen Netzwerkadapter	22
Netzwerkinstallations-Assistent	23
Verbindung mit dem Internet	24
Einrichten der Internet-Verbindung	24
Kopieren von CDs und DVDs	26
Kopieren von CDs oder DVDs	26
Verwenden leerer CD-Rs und CD-RWs	27
Nützliche Tipps	27

Hyper-Threading	28
Systemstart von einem USB-Gerät	29
Ausschalten des Computers	29

2 Fehlerbehebung

Suchen von Lösungen	32
Hilfe aufrufen	34
Batterieprobleme	34
Laufwerkprobleme	35
Probleme mit dem Diskettenlaufwerk	35
Probleme mit CD-Laufwerken	36
Probleme beim Schreiben auf CD-RW-Laufwerk	36
Probleme mit DVD-Laufwerk	37
Probleme mit Festplattenlaufwerk	37
Probleme mit E-Mail, Modem und dem Internet	38
Fehlermeldungen	40
Allgemeine Probleme	41
Der Computer reagiert nicht mehr	41
Ein Programm reagiert nicht mehr	41
Ein Programm stürzt wiederholt ab	42
Ein Programm ist für eine ältere Version von Windows entwickelt	42
Ein blauer Bildschirm wird angezeigt	42
Andere Probleme mit der Software	43
Andere technische Probleme	44
Allgemeine Probleme mit der Hardware	44

Probleme mit IEEE-1394-Geräten	45
Tastaturprobleme	46
Mausprobleme	47
Netzwerkprobleme	49
Probleme mit PC-Karten	50
Probleme mit der Stromversorgung	50
Druckerprobleme	52
Scannerprobleme	53
Probleme mit Sound und Lautsprechern	54
Keine Lautsprecherausgabe	54
Keine Kopfhörerausgabe	56
Video- und Monitorprobleme	57
Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint:	57
Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist	58

3 Fortgeschrittene Fehlersuche

Diagnoseanzeigen	60
Dell-Diagnose	63
Wann wird die Dell-Diagnose eingesetzt?	63
Start der Dell-Diagnose	64
Treiber	68
Funktion eines Treibers	68
Identifizieren von Treibern	68
Neuinstallieren von Treibern	69

Verwenden der Systemwiederherstellung von Microsoft® Windows® XP	70
Erstellen eines Wiederherstellungspunktes	70
Wiederherstellen eines früheren Betriebssystemzustands	71
Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung	72
Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten	73
Neuinstallieren von Microsoft® Windows® XP	74
Vor der Neuinstallation	74
Neuinstallieren von Windows XP	74
Neuinstallieren von Treibern und Software	76

4 Entfernen und Installieren von Komponenten

Vorder- und Rückansicht des Computers	78
Vorderseite	78
Rückseite	80
Abnehmen der Systemabdeckung	82
Innenansicht des Computers	84
Komponenten der Systemplatine	85
Hinzufügen von Karten	86
Hinzufügen eines Diskettenlaufwerks	88
Installation eines zweiten CD- oder DVD-Laufwerks	93
Systemspeicher erweitern	98
Installieren von Speicher	98
Entfernen von Speicher	100
Austauschen der Batterie	101
Anbringen der Systemabdeckung	103

5 Anhang

Technische Daten	106
Standardeinstellungen	110
Anzeigen von Einstellungen	111
Bildschirme im System-Setup	111
Startreihenfolge	112
Löschen vergessener Passwörter	113
Richtlinien für den Support bei Dell (nur USA)	114
Definition für „von Dell installierte“ Software und Peripheriegeräte	115
Definition für Software und Peripheriegeräte von „Drittherstellern“	115
So erreichen Sie Dell	115
Betriebsbestimmungen	134
Index	135

VORSICHT: Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise dienen der persönlichen Sicherheit des Benutzers und schützen den Computer und die Arbeitsumgebung vor möglichen Schäden.

SICHERHEIT: Allgemein

- Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern vorgenommen werden. Beachten Sie alle Installationsanweisungen stets genau.
- Um Stromschläge zu vermeiden, schließen Sie Computer und Peripheriegeräte an Schuko-Steckdosen an. Diese Kabel haben drei Kontakte, mit denen eine sichere Erdung gewährleistet ist. Verwenden Sie keine Adapterstecker, und entfernen Sie den Massekontakt eines Kabels nicht. Wenn Sie ein Verlängerungskabel benötigen, verwenden Sie ein dreidrahtiges Kabel mit ordnungsgemäß geerdeten Steckern.
- Um die mögliche Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, benutzen Sie den Computer nicht während eines Gewitters.
- Um die mögliche Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, sollten Sie während eines Gewitters weder Kabel anschließen noch abziehen oder eine Wartung oder Neukonfiguration am Gerät vornehmen.
- Wenn Ihr Computer mit einem Modem ausgestattet ist, sollte das für das Modem verwendete Kabel einen Drahtquerschnitt von mindestens 0,16 mm² (AWG 26) sowie einen FCC-konformen, modularen RJ-11-Stecker aufweisen.
- Trennen Sie den Computer vor dem Reinigen vom Stromnetz. Reinigen Sie den Computer mit einem weichen Tuch, das mit Wasser befeuchtet wurde. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprühreiniger, die eventuell entflammbare Stoffe enthalten.
- Warten Sie nach dem Ausschalten des Computers fünf Sekunden, bevor Sie eine Komponente von der Systemplatine entfernen oder ein Peripheriegerät vom Computer trennen. Dadurch kann eine Beschädigung der Systemplatine vermieden werden.
- Um beim Trennen eines Netzkabels einen Kurzschluss am Computer zu vermeiden, nehmen Sie das Kabel immer zuerst vom rückseitigen Anschluss des Computers ab und danach von der Netzwerksteckdose. Wenn Sie ein Netzkabel wieder am Computer anschließen, verbinden Sie das Kabel zuerst mit der Netzwerksteckdose und danach mit dem Anschluss am Computer.
- Schützen Sie den Computer vor plötzlichen Spannungsschwankungen durch einen Überspannungsschalter, Leitungsfiler oder eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV).
- Achten Sie darauf, dass auf den Computerkabeln keine Gegenstände stehen und niemand über die Kabel stolpern kann.
- Stecken Sie keine Gegenstände in die Öffnungen des Computergehäuses. Aufgrund eines Kurzschlusses der internen Komponenten kann dies zu einem Brand oder einem Stromschlag führen.
- Stellen Sie den Computer nicht in der Nähe von Heizgeräten und anderen Wärmequellen auf. Achten Sie darauf, die Belüftungsöffnungen nicht zu blockieren. Legen Sie kein Papier unter das System, und stellen Sie das System nicht in einem Schrank oder auf einem Bett, Sofa oder Teppich auf.



SICHERHEIT: Beim Arbeiten mit dem Computer

Beachten Sie beim Gebrauch des Computers die folgenden Sicherheitsrichtlinien:

⚠ VORSICHT: Betreiben Sie den Computer nicht, wenn Gehäuseteile (einschließlich Systemabdeckung, Verkleidung, Abdeckbleche, Frontblenden u. a.) entfernt sind.

- Ihr Computer ist mit einem der folgenden Netzteile ausgerüstet:
 - Netzteil mit fest eingestelltem Spannungswert – Computer mit fest eingestelltem Spannungswert haben auf der Rückseite keinen Spannungswahlschalter, da sie nur mit einer fest eingestellten Spannung betrieben werden können. Die erforderliche Betriebsspannung ist auf dem Normenschild auf der Rückseite des Computers angegeben.
 - Netzteil mit manuellem Spannungswahlschalter – Bei Computern mit Spannungswahlschalter auf der Rückseite muss die richtige Betriebsspannung manuell eingestellt werden. Bringen Sie den Schalter in die Stellung, die der an Ihrem Standort verwendeten Spannung am nächsten kommt.
 - Netzteil mit automatischer Spannungseinstellung – Computer mit automatischer Spannungswahl haben auf der Rückseite keinen Spannungswahlschalter, da sich bei diesen Geräten die korrekte Betriebsspannung automatisch einstellt.



- **➡ HINWEIS:** Um bei manueller Spannungseinstellung Schäden am Computer zu vermeiden, wählen Sie mittels des Spannungswahlschalters den Wert, der der vorhandenen Netzspannung am nächsten kommt. In Japan muss der Spannungswahlschalter auf die Position 115 V eingestellt werden, auch wenn die Netzspannung in Japan tatsächlich 100 V beträgt. Achten Sie außerdem darauf, dass der Monitor und die angeschlossenen Geräte für die Netzspannung des Standorts geeignet sind.
- Trennen Sie vor Arbeiten im Inneren des Computers das System vom Netz, um Stromschläge sowie Beschädigungen der Systemplatine zu vermeiden. Bestimmte Komponenten der Systemplatine werden weiterhin mit Strom versorgt, solange das System an das Netz angeschlossen ist.

SICHERHEIT: Beim Arbeiten mit dem Computer

Vor dem Öffnen des Systemgehäuses führen Sie die folgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus.



VORSICHT: Nehmen Sie eigene Wartungsmaßnahmen am Computer nur gemäß ausdrücklicher Anleitung in der Online-Dokumentation von Dell oder anderen von Dell bereitgestellten Anweisungen vor. Halten Sie sich stets strikt an die Installationsanweisungen und Wartungsanleitungen.



HINWEIS: Warten Sie nach dem Ausschalten des Computers fünf Sekunden, bevor Sie eine Komponente von der Systemplatine entfernen oder ein Peripheriegerät vom Computer trennen. Dadurch kann eine Beschädigung der Systemplatine vermieden werden.

- 1 Fahren Sie den Computer normal über das Betriebssystem herunter.
- 2 Schalten Sie den Computer und alle angeschlossenen Geräte aus.
- 3 Bevor Sie irgendwelche Teile im Inneren Ihres Computers anfassen, berühren Sie eine nicht lackierte Metallfläche am Gehäuse – etwa das Blech rund um die Steckplatzöffnungen –, um sich zu erden.
Wiederholen Sie diese Erdung während der Arbeit am System regelmäßig, um statische Elektrizität abzuleiten, die interne Bauteile beschädigen könnte.
- 4 Trennen Sie den Computer und alle angeschlossenen Geräte einschließlich des Monitors vom Stromnetz. Außerdem alle Telefon- oder Telekommunikationsleitungen vom System trennen.
Auf diese Weise minimieren Sie die Gefahr elektrischer Stromschläge.

Weiterhin sind folgende Richtlinien, soweit zutreffend, zu beachten:


- Ziehen Sie beim Trennen des Gerätes nur am Stecker oder an der Zugentlastung und nicht am Kabel selbst. Manche Kabel besitzen einen Stecker mit Sicherungsklammern. Wenn Sie ein solches Kabel abziehen, drücken Sie vor dem Herausziehen des Steckers die Sicherungsklammern nach innen. Achten Sie darauf, dass die Stecker unverkantet abgezogen werden, um ein Verbiegen der Kontaktstifte zu vermeiden. Stellen Sie vor dem Anschließen eines Kabels sicher, dass die Stecker korrekt ausgerichtet und nicht verkantet aufgesetzt werden.
- Gehen Sie mit Komponenten und Erweiterungskarten vorsichtig um. Berühren Sie keine Komponenten oder Kontakte auf der Karte. Halten Sie die Karte möglichst an ihren Kanten oder dem Montageblech. Fassen Sie Mikroprozessorchips und ähnliche Komponenten an den Kanten und nicht an den Kontaktstiften an.



VORSICHT: Bei unsachgemäßem Einbau einer neuen Batterie besteht Explosionsgefahr. Tauschen Sie die Batterie nur gegen denselben oder einen gleichwertigen, vom Hersteller empfohlenen Typ aus. Entsorgen Sie die Batterie nicht im Hausmüll. Die Adresse der nächstgelegenen Annahmestelle für Altbatterien erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Abfallentsorgungsbetrieb.

SICHERHEIT: Beim Arbeiten mit dem Computer

- Gehen Sie mit Komponenten und Erweiterungskarten vorsichtig um. Berühren Sie keine Komponenten oder Kontakte auf der Karte. Halten Sie die Karte möglichst an ihren Kanten oder dem Montageblech. Fassen Sie Mikroprozessorchips und ähnliche Komponenten an den Kanten und nicht an den Kontaktstiften an.

 **VORSICHT: Bei unsachgemäßem Einbau einer neuen Batterie besteht Explosionsgefahr. Tauschen Sie die Batterie nur gegen denselben oder einen gleichwertigen, vom Hersteller empfohlenen Typ aus. Entsorgen Sie die Batterie nicht im Hausmüll. Die Adresse der nächstgelegenen Annahmestelle für Altbatterien erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Abfallentsorgungsbetrieb.**

SICHERHEIT: Schutz vor elektrostatischen Entladungen

Statische Elektrizität kann die empfindlichen Komponenten im Computer beschädigen. Um derartige Schäden zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im System (z. B. Erweiterungskarten) berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

Wiederholen Sie während der Arbeit im Inneren des Systems diese Erdung regelmäßig, um statische Aufladungen abzuleiten, die sich mittlerweile im Körper aufgebaut haben könnten.

Beachten Sie auch folgende Hinweise, um Beschädigungen durch elektrostatische Entladung (ESE) zu vermeiden:

- Nehmen Sie die Komponente erst unmittelbar vor dem Einbau in den Computer aus der antistatischen Verpackung. Leiten Sie vor dem Entfernen der Schutzhülle die statische Elektrizität aus Ihrem Körper ab.
- Verwenden Sie für den Transport eines elektrostatisch empfindlichen Bauteiles einen antistatischen Behälter oder eine antistatische Verpackung.
- Arbeiten Sie mit allen elektrostatisch empfindlichen Bauteilen in einer elektrostatisch unbedenklichen Umgebung. Verwenden Sie nach Möglichkeit antistatische Fußbodenunterlagen und Werkbankunterlagen.

SICHERHEIT: Ergonomisches Arbeiten am Computer

 **VORSICHT: Falsches oder übermäßig langes Arbeiten mit der Tastatur kann gesundheitsschädlich sein.**

 **VORSICHT: Zu langes Arbeiten am Monitor kann die Augen überanstrengen.**

Beachten Sie zum angenehmen und effizienten Arbeiten beim Einrichten und bei der Benutzung des Computers die ergonomischen Richtlinien in der Hilfedatei *Anleitungen*. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 34.



SICHERHEIT: Entsorgen von Batterien

Ihr Computer ist mit einer Lithium-Knopfzellenbatterie ausgerüstet. Diese Batterie hat eine lange Lebensdauer und muss voraussichtlich nie ausgewechselt werden. Falls doch einmal ein Austausch erforderlich sein sollte, beachten Sie die Informationen auf Seite 101.

Entsorgen Sie die Batterie nicht im Hausmüll. Die Adresse der nächstgelegenen Annahmestelle für Altbatterien erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Abfallentsorgungsbetrieb.

Informationen zum Computer auffinden

Wonach suchen Sie?

- Diagnoseprogramm für den Computer
- Treiber für den Computer
- Dokumentation zum Computer
- Dokumentation zu Geräten

Das Benötigte finden Sie hier:

Resource CD

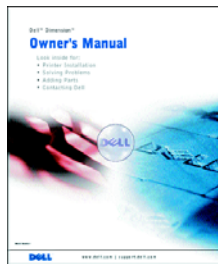


Beim Versand von Dell sind Dokumentation und Treiber bereits auf dem Computer installiert. Sie können bei Bedarf die Treiber mittels der CD neu installieren (siehe Seite 69), die Dell-Diagnose ausführen (siehe Seite 63) oder auf die Dokumentation zugreifen.

Auf der CD sind unter Umständen bestimmte Infodateien enthalten, die „Last-Minute“-Informationen über technische Änderungen an dem Computer oder aber weiterführende technische Unterlagen für erfahrene Benutzer oder Techniker bereitstellen.

-
- Drucker einrichten
 - Fehlersuche und Probleme beheben
 - Hardwarekomponenten entfernen oder installieren
 - Kontakt mit Dell aufnehmen

Benutzerhandbuch



Wonach suchen Sie?

- Computer einrichten

Das Benötigte finden Sie hier:

Setup-Diagramm



- Tipps zu Windows
- Reinigen des Computers
- Verwenden von Maus und Tastatur

Hilfedatei „Anleitungen“

- 1 Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie dann **Hilfe** und **Support**.
- 2 Klicken Sie auf **Benutzer- und Systemhandbücher** und anschließend auf **Benutzerhandbücher**.
- 3 Klicken Sie auf **Anleitungen**.

- Expressdienst-Codenummer und Service-Tag-Nummer
- Microsoft® Windows® Lizenzetikett

Etikett mit Expressdienst-Codenummer und Produktschlüssel



Diese Etiketten befinden sich auf dem Computer.


Wonach suchen Sie?	Das Benötigte finden Sie hier:
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Treiber für den Computer • Antworten zu technischem Service und Support • Online-Diskussionen mit anderen Benutzern und technischer Support • Dokumentation für den Computer 	<p>Support-Website von Dell — support.euro.dell.com</p> <p>Die Support-Website von Dell bietet verschiedene Online-Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lösungen — Hinweise und Tipps zur Fehlerbehebung, von Technikern verfasste Artikel und Online-Training • Kundenforum — Online-Diskussionen mit anderen Kunden von Dell • Upgrades — Informationen zum Aufrüsten von Komponenten wie Speicher, Festplatte und Betriebssystem • Kundenbetreuung — Telefonnummern, Bestellstatus, Garantie und Reparaturinformationen • Downloads — Treiber, Patches und Softwareaktualisierungen • Referenz — Dokumentation zum Computer, Produktdaten und Whitepapers
<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden von Windows XP • Dokumentation für den Computer • Dokumentation für Geräte (etwa ein Modem) 	<p>Hilfe- und Supportcenter von Windows</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf Start, und wählen Sie dann Hilfe und Support. 2 Geben Sie einen Begriff ein, der Ihr Problem beschreibt, und klicken Sie auf das Pfeilsymbol. 3 Klicken Sie auf das Thema, das zu Ihrem Problem passt. 4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebssystem neu installieren 	<p>CD mit dem Betriebssystem</p> <p>Nach der Neuinstallation des Betriebssystems mittels der CD zur Betriebssystem-Neuinstallation verwenden Sie die ResourceCD zur Neuinstallation der Treiber für die Geräte, die zusammen mit dem Computer geliefert wurden.</p> <p>Der Produktcode des Betriebssystems befindet sich auf dem Computer.</p>

ABSCHNITT 1

Einrichten und Verwenden des Computers

- Einrichten eines Druckers
- Übertragen von Daten auf einen neuen Computer
- Einrichten eines Heim- oder Büronetzwerks
- Verbindung mit dem Internet
- Kopieren von CDs und DVDs
- Hyper-Threading
- Systemstart von einem USB-Gerät
- Ausschalten des Computers

Einrichten eines Druckers

 **VORSICHT:** Vor dem Anschließen eines Druckers an den Computer muss das Betriebssystem vollständig installiert sein.

Informationen zum Einrichten eines Druckers finden sie in der diesem beiliegenden Dokumentation, unter anderem zu folgenden Themen:


- Aktualisierte Treiber beschaffen und installieren.
- Drucker an den Computer anschließen.
- Papier einlegen und die Tonerkassette oder die Tintenpatrone einsetzen.
- Adressen und Telefonnummern für die technische Unterstützung.

Druckerkabel

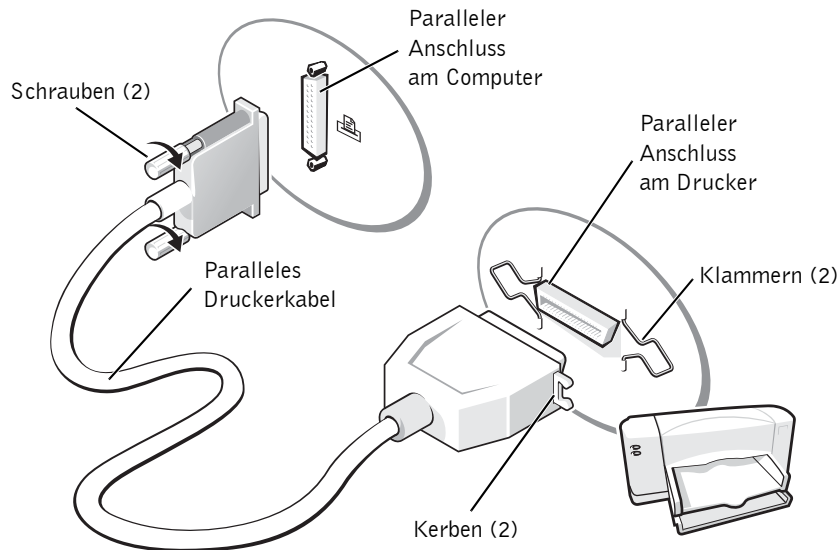
Der Drucker wird mit dem Computer entweder über ein USB-Kabel oder über ein Parallelkabel verbunden. Möglicherweise wurde Ihr Drucker ohne Kabel geliefert; wenn Sie also ein Kabel einzeln kaufen, sollten Sie darauf achten, dass es mit dem Drucker kompatibel ist. Wenn Sie ein Druckerkabel zusammen mit dem Computer erworben haben, befindet sich das Kabel eventuell in der Verpackung des Computers.

Anschließen eines parallelen Druckers

- 1 Schließen Sie die Installation des Betriebssystems ab, falls noch nicht geschehen.
- 2 Fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter (siehe Seite 29).

 **VORSICHT:** Verwenden Sie nach Möglichkeit ein Parallelanschlusskabel von 3 m Länge oder kürzer.

- 3 Schließen Sie das Druckerkabel am parallelen Anschluss des Computers an und ziehen Sie die beiden Schrauben fest. Verbinden Sie das Kabel mit dem Anschluss am Drucker, und drücken Sie die beiden Befestigungsklammern in die vorgesehenen Kerben, bis sie einrasten.



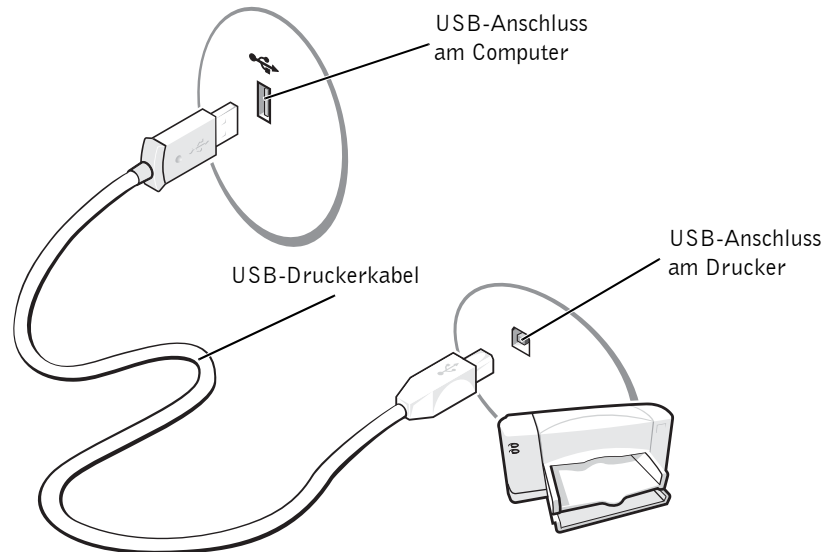
- 4 Schalten Sie zuerst den Drucker und danach den Computer ein. Sollte das Fenster **Hardware-Assistent** angezeigt werden, klicken Sie auf **Abbrechen**.
- 5 Installieren Sie bei Bedarf den Druckertreiber. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation.

Anschließen eines USB-Druckers

 **HINWEIS:** USB-Geräte können bei eingeschaltetem Computer angeschlossen werden.

- 1 Schließen Sie die Installation des Betriebssystems ab, falls noch nicht geschehen.
- 2 Installieren Sie bei Bedarf den Druckertreiber. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation.

- 3 Verbinden Sie das USB-Druckerkabel mit den USB-Anschlüssen des Computers und des Druckers. Die USB-Steckerverbindung ist nur in einer Richtung möglich.



Übertragen von Daten auf einen neuen Computer

Das Betriebssystem Microsoft® Windows® XP bietet einen Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen von einem Zweitcomputer auf den neuen Computer. Folgende Datentypen können übertragen werden:

- E-Mails
- Einstellungen der Symbolleiste
- Fenstergrößen
- Internet-Lesezeichen

Sie können die Daten über eine Netzwerk- oder serielle Verbindung auf den Zielcomputer übertragen oder aber auf einem austauschbaren Datenträger wie einer Diskette oder einer beschreibbaren CD speichern.

Vorbereiten des neuen Computers für die Dateiübertragung:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, anschließend nacheinander auf **Alle Programme**→**Zubehör**→**Systemprogramme** und schließlich auf **Übertragen von Dateien und Einstellungen**.
- 2 Wenn die Begrüßungsseite **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** erscheint, klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie im Fenster **Um welchen Computer handelt es sich?** auf die Option **Zielcomputer** und dann auf **Weiter**.
- 4 Auf dem Bildschirm **Verfügen Sie über eine Windows XP-CD?** klicken Sie auf **Assistent der Windows XP-CD verwenden** und dann auf **Weiter**.
- 5 Wenn das Fenster **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** erscheint, gehen zu Ihrem alten oder **Quellcomputer**. Klicken Sie zunächst *nicht* auf **Weiter**.

Kopieren der Daten vom alten Computer:

- 1 Legen Sie auf dem alten Computer die Windows XP *Betriebssystem*-CD ein.
- 2 Klicken Sie im Fenster **Willkommen** auf **Zusätzliche Aufgaben durchführen**.
- 3 Klicken Sie in der Rubrik **Wählen Sie einen Vorgang aus** auf **Dateien und Einstellungen übertragen**.
- 4 Auf der Begrüßungsseite des **Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie im Fenster **Um welchen Computer handelt es sich?** auf die Option **Quellcomputer** und dann auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie im Fenster **Übertragungsmethode auswählen** auf die gewünschte Übergangsmethode.
- 7 Wählen Sie im Fenster **Was soll übertragen werden?** die Komponenten, die Sie übertragen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.

Nachdem alle Informationen kopiert wurden, erscheint das Fenster **Abschließen der Sammlung**.

- 8 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

So übertragen Sie Daten auf einen neuen Computer:

- 1 Klicken Sie auf dem Zielcomputer im Fenster **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** auf **Weiter**.
- 2 Im Fenster **Wo befinden sich die Dateien und Einstellungen?** wählen die Methode, die Sie für die Übertragung Ihrer Einstellungen und Dateien gewählt hatten, und klicken Sie auf **Weiter**.

Der Assistent liest die gesammelten Dateien und Einstellungen und aktualisiert entsprechend den Zielcomputer.

Nach Abschluss der Übertragung aller Dateien und Einstellungen erscheint die Meldung **Beendet**.


- 3 Klicken Sie auf **Beendet** und starten Sie erneut den Zielcomputer.

Einrichten eines Heim- oder Büronetzwerks


Anschließen an einen Netzwerkadapter

Zum Anschluss an ein Netzwerk muss der Computer mit einem Netzwerkadapter ausgestattet sein, an den ein Netzwerkkabel angeschlossen wird.

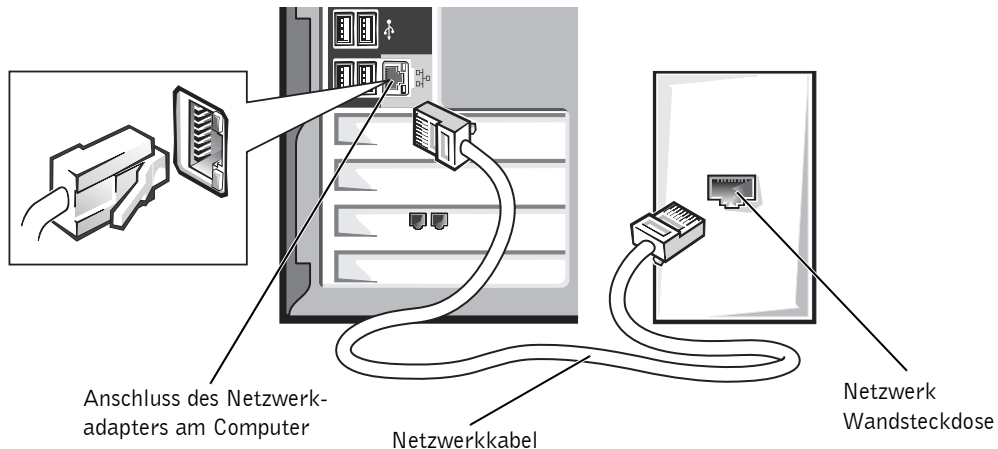
So schließen Sie ein Netzwerkkabel an:

 **HINWEIS:** Drücken Sie dazu den Kabelstecker in die Buchse, bis er einrastet und ziehen Sie anschließend vorsichtig am Kabel um sich zu vergewissern, dass es fest angeschlossen ist.

- 1 Verbinden Sie das Netzwerkkabel zunächst mit dem Anschluss des Netzwerkadapters auf der Rückseite Ihres Computers.

 **HINWEIS:** Achten Sie darauf, das Netzwerkkabel nicht versehentlich an eine Telefonbuchse anzuschließen.


- 2 Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit einem entsprechenden Netzwerkanschluss, beispielsweise einer Netzwerk-Wandsteckdose.



Netzwerkinstallations-Assistent


Das Betriebssystem Microsoft® Windows® XP verfügt über einen Netzwerkinstallations-Assistenten, der Sie beim Einrichten eines Netzwerks unterstützt, mit dessen Hilfe Sie Dateien, Drucker oder Internetverbindungen zu Hause und in kleinen Büros gemeinsam nutzen können.

- 1 Klicken Sie auf **Start**, verzweigen Sie zum Untermenü **Alle Programme**→**Zubehör**→**Kommunikation** und klicken Sie dort auf **Netzwerkinstallations-Assistent**.
- 2 Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf **Prüfliste zum Erstellen eines Netzwerks**.

 **HINWEIS:** Bei Auswahl der Verbindungsart **Dieser Computer verfügt über eine direkte Verbindung mit dem Internet** wird die in Windows XP integrierte Firewall aktiviert.

- 4 Führen Sie anhand der Prüfliste die erforderlichen Vorbereitungen durch.
- 5 Kehren Sie zum Netzwerkinstallations-Assistenten zurück und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Verbindung mit dem Internet

 **HINWEIS:** ISPs (Internet Service Provider = Internetdienstanbieter) und deren Angebote unterscheiden sich von einem Land zum anderen.

Zur Verbindung mit dem Internet benötigen Sie ein Modem oder eine Netzwerkverbindung sowie einen Internetdienstanbieter (Internet Service Provider = ISP), wie AOL oder MSN. Der Provider stellt Ihnen eine oder mehrere der folgenden Möglichkeiten zur Verbindung mit dem Internet zur Verfügung:

- Einwahlverbindung zur Verbindung mit dem Internet über die herkömmliche Telefonleitung. Einwahlverbindungen sind deutlich langsamer als DSL- und Kabelmodemverbindungen.
- DSL-Verbindung für superschnelle Internetverbindungen über die vorhandene Telefonleitung. Bei einer DSL-Verbindung können Sie mit ein und derselben Leitung das Internet nutzen und gleichzeitig telefonieren.
- Kabelmodemverbindung für superschnelle Internetverbindungen über das lokale Kabelfernsehtz.

Wenn Sie mit einer Einwahlverbindung arbeiten, verbinden Sie den Modemanschluss am Computer mit der Telefondose an der Wand, bevor Sie die Internet-Verbindung einrichten. Wenn Sie mit einer DSL- oder Kabelmodemverbindung arbeiten, erhalten Sie die notwendigen Anweisungen zum Einrichten bei Ihrem Provider.

Einrichten der Internet-Verbindung

Einrichten einer AOL- oder MSN-Verbindung:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **MSN Explorer** oder **AOL** auf dem Microsoft® Windows®-Desktop.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.

Wenn sich kein Symbol für den **MSN Explorer** oder für **AOL** auf dem Desktop befindet oder wenn Sie eine Internetverbindung zu einem anderen Provider einrichten wollen:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Internet Explorer**.
Der **Assistent für neue Verbindungen** wird angezeigt.

- 3 Klicken Sie auf **Verbindung mit dem Internet herstellen**.
- 4 Klicken Sie im nächsten Fenster auf die passende Option:
 - Wenn Sie keinen Internet-Provider haben und einen auswählen möchten, klicken Sie auf **Einen Internetdienstanbieter aus einer Liste auswählen**.
 - Wenn Sie von Ihrem Internet-Provider bereits die Daten zur Einrichtung erhalten haben, aber keine Setup-CD, klicken Sie auf **Verbindung manuell einrichten**.
 - Wenn Sie eine CD erhalten haben, klicken Sie auf **CD eines Internetdienstanbieters verwenden**.

- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie **Verbindung manuell einrichten** ausgewählt haben, fahren Sie fort mit Schritt 6. Befolgen Sie andernfalls die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.




HINWEIS: Falls Sie nicht wissen, welche Verbindungsart Sie auswählen sollen, wenden Sie sich an Ihren Internet-Provider.

- 6 Klicken Sie auf die passende Option unter **Wie soll die Internetverbindung hergestellt werden?**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 7 Verwenden Sie die Einrichtungsdaten Ihres Internet-Providers, um das Setup abzuschließen.

Wenn beim Verbinden mit dem Internet Probleme auftreten, finden Sie unter „Probleme mit E-Mail, Modem und dem Internet“ auf Seite 38 weitere Informationen. Wenn Sie keine Internetverbindung herstellen können, obwohl dies früher schon möglich war, liegt das Problem möglicherweise aufseiten des Internet-Providers. Fragen Sie diesbezüglich beim Provider nach, oder versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut die Verbindung herzustellen.


Kopieren von CDs und DVDs


 **HINWEIS:** Beachten Sie beim Erstellen von CDs die Urheberrechtsgesetze.

Dieser Abschnitt bezieht sich nur auf Computer, die mit einem CD-R-, CD-RW-, DVD+RW-, DVD+R- oder DVD/CD-RW-Combolaufwerk ausgestattet sind.

Führen Sie zum Erstellen einer Kopie von CDs oder DVDs die nachfolgenden Anweisungen aus. Sie können „Sonic RecordNow“ auch für andere Zwecke einsetzen, unter anderem zum Erstellen von CDs mit Audiodateien und zum Erstellen von MP3-CDs. Weitere Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu „Sonic RecordNow“, die im Lieferumfang des Computers enthalten ist. Öffnen Sie „Sonic RecordNow“, klicken Sie auf das Fragezeichen in der rechten oberen Ecke des Fensters, und klicken Sie anschließend auf **RecordNow Hilfe** oder auf **RecordNow Tutorial**.

Kopieren von CDs oder DVDs

 **HINWEIS:** Wenn Sie über ein DVD/CD-RW-Combolaufwerk verfügen und Probleme bei der Aufnahme haben, schauen Sie auf der Support-Website von Sonic unter support.sonic.com nach, ob Software-Patches zur Verfügung stehen.

 **HINWEIS:** Die meisten kommerziellen DVDs sind kopiergeschützt und können nicht mit „Sonic RecordNow“ kopiert werden.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und zeigen Sie auf **Alle Programme**→**Sonic**→**RecordNow!**→**RecordNow!**.
- 2 Klicken Sie entweder auf die Registerkarte „Audio“ oder auf die Registerkarte „Daten“, je nachdem, welcher Art die zu kopierende CD ist.
- 3 Klicken Sie auf **Exact Copy** (Exakte Kopie).
- 4 So kopieren Sie CDs oder DVDs:

- *Falls Sie über ein CD- oder DVD-Laufwerk verfügen*, stellen Sie sicher, dass die Einstellungen korrekt sind, und klicken Sie auf **Kopieren**. Der Computer liest die Quell-CD bzw. -DVD, und kopiert diese in einen temporären Ordner auf der Festplatte Ihres Computers.

Wenn Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie eine leere CD oder DVD in das Laufwerk ein und klicken danach auf **OK**.

- *Wenn Sie über zwei CD- oder DVD-Laufwerke verfügen*, wählen Sie das Laufwerk, in das Sie die Quell-CD oder -DVD eingelegt haben, und klicken auf **Kopieren**. Der Computer kopiert die Daten der CD oder DVD auf die leere CD bzw. DVD.

Wenn das Kopieren der Quell-CD oder -DVD abgeschlossen ist, wird die CD bzw. DVD, die Sie gerade erstellt haben, automatisch ausgeworfen.


Verwenden leerer CD-Rs und CD-RWs

Ihr CD-RW-Laufwerk kann zwei verschiedene Medientypen beschreiben: CD-Rs und CD-RWs. Verwenden Sie CD-R-Rohlinge für Musik oder permanent zu speichernde Daten. Nach dem Erstellen einer CD-R können Sie diese nicht erneut beschreiben, es sei denn, Sie ändern die Aufnahmemethode (nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Sonic). Verwenden Sie CD-RW-Rohlinge für das Beschreiben von CDs oder um Daten einer CD zu löschen, neu zu schreiben oder zu aktualisieren.

Nützliche Tipps

- Verwenden Sie den Microsoft® Windows® Explorer erst nachdem Sie „Sonic RecordNow“ gestartet und ein RecordNow-Projekt geöffnet haben, um Dateien auf eine CD-R oder eine CD-RW zu ziehen.
- Für Musik-CDs, die in üblichen Stereoanlagen abgespielt werden sollen, müssen Sie CD-Rs verwenden. CD-RWs lassen sich in den meisten Heim- und Autoanlagen nicht abspielen.
- Sie können mit „Sonic RecordNow“ keine Audio-DVDs erstellen.
- MP3-Musikdateien lassen sich nur auf MP3-Playern oder auf Computern mit MP3-Software abspielen.
- Nutzen Sie die Kapazität einer unbeschriebenen CD-R oder CD-RW nicht bis zum Anschlag aus. Brennen Sie zum Beispiel nicht eine 650 MB große Datei auf eine leere 650-MB-CD. Das CD-RW-Laufwerk benötigt 1 oder 2 MB der unbeschriebenen CD zum Abschließen der Aufnahme.
- Nehmen Sie eine unbeschriebene CD-RW zum Üben, bis Sie mit den CD-Aufnahmetechniken vertraut sind. Wenn Sie einen Fehler machen, können Sie die CD-RW vollständig löschen und es erneut versuchen. Sie können mit unbeschriebenen CD-RWs auch Musikprojekte testen, bis Sie diese dauerhaft auf CD-R brennen.
- Weiter Informationen erhalten Sie auf der Sonic Support-Website unter support.sonic.com.

Hyper-Threading

 **HINWEIS:** Hyper-Threading wird nur auf Computern mit 3,06-GHz-Mikroprozessoren (oder höher) unterstützt.


Hyper-Threading ist eine von Intel® entwickelte Technologie, mit der Sie die Gesamtleistung des Computers steigern können. Dabei kann die Hardware eines Mikroprozessors die Funktion zweier logischer Mikroprozessoren zur gleichzeitigen Durchführung bestimmter Aufgaben übernehmen. Es wird empfohlen, das Betriebssystem Microsoft® Windows® XP zu benutzen, da Windows XP die Hyper-Threading-Technologie optimal einsetzt. Während viele Programme das Hyper-Threading ausnutzen können, sind einige ältere Programme nicht für Hyper-Threading optimiert. Unter Umständen ist ein Update vom Softwarehersteller erforderlich. Zur Anforderung eines Updates sowie für weitere Information über die Verwendung von Hyper-Threading mit der betreffenden Software wenden Sie sich an den Hersteller der betreffenden Software.

Wie können Sie feststellen, ob Ihr Computer Hyper-Threading Technologie verwendet?

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und danach mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz**. Klicken Sie anschließend auf **Eigenschaften**.
- 2 Klicken Sie auf **Hardware** und dann auf **Geräte-Manager**.
- 3 Im Fenster **Geräte-Manager** klicken Sie auf das Plus-(+)-Zeichen neben der Angabe des Prozessortyps. Wenn Hyper-Threading aktiviert ist, wird der Prozessor zweimal aufgeführt.

Sie können Hyper-Threading über das System-Setup- Programm aktivieren oder deaktivieren. Weitere Information zum Aufrufen des System-Setup-Programms finden Sie auf Seite 111. Weitergehende Information über Hyper-Threading finden Sie in der Wissensdatenbank der Dell Support-Website auf support.euro.dell.com.


Systemstart von einem USB-Gerät

 **HINWEIS:** Zum Starten von einem USB-Gerät muss dieses Gerät bootfähig sein. Lesen Sie in der Dokumentation des betreffenden Geräts nach, ob es bootfähig ist.

Neustart Ihres Computer von einem USB-Gerät z.B. einem Diskettenlaufwerk, einem Speichermodul oder einem CD-RW-Laufwerk:

- 1 Schließen Sie das USB-Gerät an einen USB-Anschluss an (siehe Seite 79).
- 2 Fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter (siehe Seite 29).
- 3 Schalten Sie den Computer ein. Sobald das blaue DELL-Logo erscheint, drücken Sie <F12>.


Falls Sie zu lang gewartet haben und das Microsoft® Windows®-Logo angezeigt wird, müssen Sie so lange warten, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie danach das System über das Menü **Start** herunter, und versuchen Sie es beim nächsten Startvorgang erneut.

 **HINWEIS:** Bei diesem Verfahren wird die Startreihenfolge nur für dieses Mal geändert. Beim nächsten Starten wird der Computer wieder entsprechend der im System-Setup festgelegten Geräteihenfolge hochgefahren.

- 4 Wenn die Liste der Startgeräte erscheint, markieren Sie **USB Flash Device** und drücken Sie <Eingabe>.

Der Computer startet nun von dem angeschlossenen USB-Gerät.

Ausschalten des Computers

 **VORSICHT:** Um Datenverlust zu vermeiden, schalten Sie den Computer immer wie nachstehend beschrieben durch Herunterfahren des Betriebssystems Microsoft® Windows® aus, anstatt den Netzschalter zu betätigen.

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, beenden Sie alle geöffneten Programme, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und wählen Sie dann **Computer ausschalten**.
- 2 Im Fenster **Computer ausschalten** klicken Sie auf **Herunterfahren**.

Nach dem Herunterfahren schaltet sich der Computer automatisch aus.

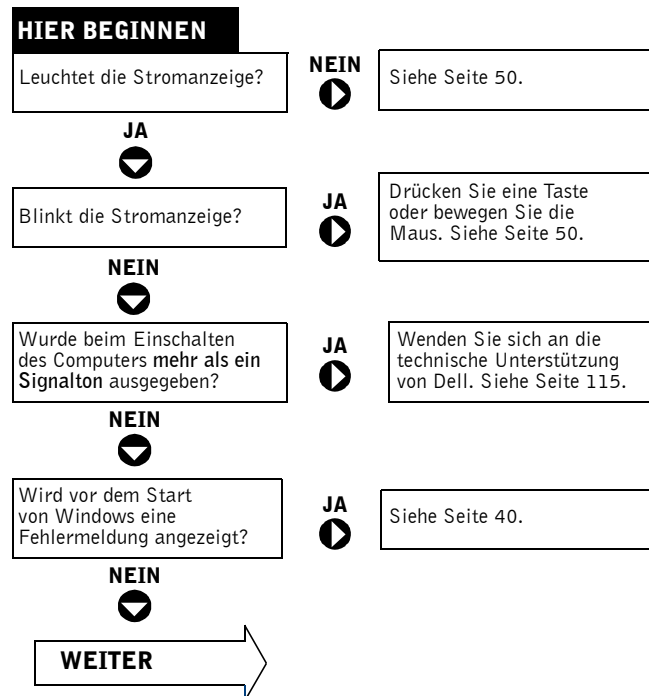
ABSCHNITT 2

Fehlerbehebung

- Suchen von Lösungen
- Hilfe aufrufen
- Batterieprobleme
- Laufwerkprobleme
- Probleme mit E-Mail, Modem und dem Internet
- Fehlermeldungen
- Allgemeine Probleme
- Probleme mit IEEE-1394-Geräten
- Tastaturprobleme
- Mausprobleme
- Netzwerkprobleme
- Probleme mit PC-Karten
- Probleme mit der Stromversorgung
- Druckerprobleme
- Scannerprobleme
- Probleme mit Sound und Lautsprechern
- Video- und Monitorprobleme

Suchen von Lösungen

Nicht immer ist es leicht, Antworten zu bestimmten Fragen zu finden. Mit dieser Tabelle können Sie sich orientieren, um Fragen schnellstmöglich zu klären.



Haben Sie Probleme mit...	▶	der Anzeige oder dem Monitor?	JA ▶	Siehe Seite 57.	
	NEIN ▼		dem Sound oder den Lautsprechern?	JA ▶	Siehe Seite 54.
			dem Drucker?	JA ▶	Siehe Seite 52.
			dem Modem	JA ▶	Siehe Seite 38.
			der Maus?	JA ▶	Siehe Seite 47.
			der Tastatur?	JA ▶	Siehe Seite 45.
			dem Festplatten- oder Diskettenlaufwerk?	JA ▶	Siehe Seite 35.
			dem Scanner?	JA ▶	Siehe Seite 53.
			dem Netzwerkadapter?	JA ▶	Siehe Seite 49.
			Windows-Fehlermeldungen?	JA ▶	Siehe Seite 40.
			einem Programm?	JA ▶	Siehe Seite 41.
			dem Internet?	JA ▶	Siehe Seite 38.
			Ihrer E-Mail?	JA ▶	Siehe Seite 38.
		Haben Sie ein anderes Problem?	JA ▶	Siehe Seite 41.	

Hilfe aufrufen

SO ÖFFNEN SIE DIE HILFEDATEI „ANLEITUNGEN“:

- 1 Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie dann **Hilfe und Support**.
- 2 Klicken Sie auf **Benutzer- und Systemhandbücher** und anschließend auf **Benutzerhandbücher**.
- 3 Klicken Sie auf **Anleitungen**.


SO ÖFFNEN SIE DIE WINDOWS-HILFE:

- 1 Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie dann **Hilfe und Support**.
- 2 Geben Sie einen Begriff ein, der Ihr Problem beschreibt, und klicken Sie auf das Pfeilsymbol.
- 3 Klicken Sie auf das Thema, das zu Ihrem Problem passt.
- 4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

WEITERE INFORMATIONEN FÜR IHREN COMPUTER ABRUFEN.

Siehe Seite 13.

Batterieprobleme

 **VORSICHT: Bei unsachgemäßem Einbau einer neuen Batterie besteht Explosionsgefahr. Tauschen Sie die Batterie nur gegen denselben oder einen gleichwertigen, vom Hersteller empfohlenen Typ aus. Leere Batterien sind den Herstelleranweisungen entsprechend zu entsorgen.**

 **VORSICHT: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.**

BATTERIE WIEDER EINSETZEN. Wenn Sie nach dem Start des Computers wiederholt die Datums- und Uhrzeiteinstellungen neu setzen mussten oder beim Start falsche Datums- und Zeitangaben angezeigt werden, muss die Batterie ersetzt werden (siehe Seite 101). Funktioniert die Batterie dann immer noch nicht korrekt, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 115).

Laufwerkprobleme

Probleme mit dem Diskettenlaufwerk

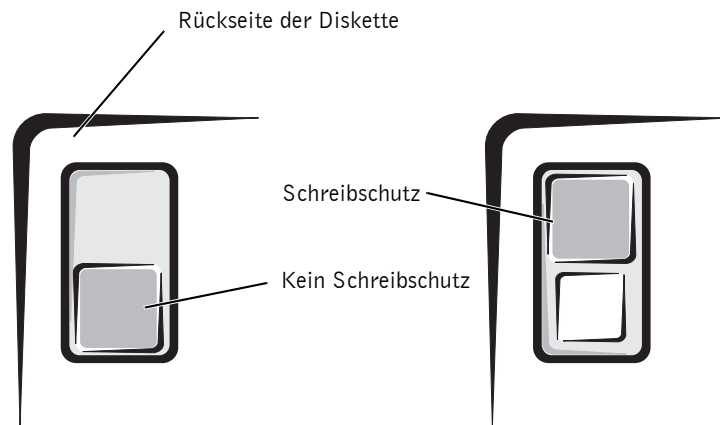
SICHERSTELLEN, DASS WINDOWS® DAS LAUFWERK ERKENNT.

Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie dann **Arbeitsplatz**. Wenn das Diskettenlaufwerk nicht aufgeführt wird, suchen Sie mit dem Virenschutzprogramm nach Viren und beseitigen diese damit. Viren können verhindern, dass Windows das Laufwerk erkennt.

LAUFWERK TESTEN.

- Legen Sie eine andere Diskette ein, um sicherzugehen, dass nicht eine defekte Diskette der Grund ist.
- Legen Sie eine startfähige Diskette ein, und starten Sie den Computer neu.

SICHERSTELLEN, DASS DIE DISKETTE NICHT SCHREIBGESCHÜTZT IST. Prüfen Sie nach, ob die Diskette über freien Speicherplatz verfügt. Die Diskette darf nicht schreibgeschützt sein. Siehe folgende Abbildung.



➔ HINWEIS: Versuchen Sie nicht, die Laufwerkköpfe mit einem Wattestäbchen zu reinigen. Dabei könnten die Köpfe dejustiert werden, und das Laufwerk wäre dann nicht mehr verwendbar.

LAUFWERK REINIGEN. Verwenden Sie ein handelsübliches Reinigungs-Kit.

Probleme mit CD-Laufwerken



ANMERKUNG: Vibrieren des CD-Laufwerks bei hoher Geschwindigkeit ist normal. Die eventuell auftretenden Geräusche sind kein Anzeichen für einen Defekt im Laufwerk oder der CD.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN. Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmecke.

- Sie können die Lautstärke erhöhen, indem Sie den Schieberegler hochziehen.
- Stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher nicht stumm geschaltet sind, indem Sie eventuell markierte Kontrollkästchen deaktivieren.

PROBEWEISE EINE ANDERE CD IN DAS LAUFWERK EINLEGEN.

Legen Sie eine andere CD ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass die ursprüngliche CD defekt ist.

LAUTSPRECHER UND SUBWOOFER ÜBERPRÜFEN.

Siehe „Probleme mit Sound und Lautsprechern“ auf Seite 54.

SICHERSTELLEN, DASS WINDOWS DAS LAUFWERK ERKENNT. Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie dann **Arbeitsplatz**. Wenn das CD-ROM-Laufwerk nicht aufgeführt wird, suchen Sie mit dem Virenschutzprogramm nach Viren, und beseitigen Sie diese damit. Viren können verhindern, dass Windows das Laufwerk erkennt.


DATENTRÄGER REINIGEN. Anweisungen für das Reinigen von CDs finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Wie Sie die Hilfedateien öffnen, erfahren Sie auf Seite 34.

Probleme beim Schreiben auf CD-RW-Laufwerk

UNBETEILIGTE PROGRAMME SCHLIESSEN. Das CD-RW-Laufwerk muss beim Schreiben einen ständigen Datenfluss erhalten. Sobald der Datenfluss unterbrochen wird, tritt ein Fehler auf. Eventuell hilft es bereits, vor dem Schreiben auf das CD-RW-Laufwerk alle unbeteiligten Programme zu schließen.

VOR DEM SCHREIBEN AUF EINE CD-RW DEN STANDBY-MODUS UNTER WINDOWS DEAKTIVIEREN. Informationen über Energiesparmodi finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*; Sie können auch in der Windows-Hilfe nach dem Stichwort *Standby* suchen. Wie Sie die Hilfedateien öffnen, erfahren Sie auf Seite 34.

Probleme mit DVD-Laufwerk

 **ANMERKUNG:** Aufgrund der unterschiedlichen Regionscodes und Medienformate lässt sich nicht jeder DVD-Titel in allen DVD-Laufwerken wiedergeben.

PROBEWEISE EINE ANDERE DVD IN DAS LAUFWERK EINLEGEN.

Legen Sie eine andere DVD ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass die ursprüngliche DVD defekt ist.

SICHERSTELLEN, DASS WINDOWS DAS LAUFWERK ERKENNT. Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie dann **Arbeitsplatz**. Wenn das DVD-Laufwerk nicht aufgeführt wird, suchen Sie mit dem Virenschutzprogramm nach Viren, und beseitigen Sie diese damit. Viren können verhindern, dass Windows das Laufwerk erkennt.

DATENTRÄGER REINIGEN. Anweisungen für das Reinigen von DVDs finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Wie Sie die Hilfedateien öffnen, erfahren Sie auf Seite 34.


SYSTEM AUF INTERRUPT-KONFLIKTE PRÜFEN. Siehe Seite 73.

Probleme mit Festplattenlaufwerk

LAUFWERK ÜBERPRÜFEN.

- 1** Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie dann **Arbeitsplatz**.
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Laufwerksbuchstaben des lokalen Datenträgers, den Sie auf Fehler überprüfen möchten, und klicken Sie anschließend auf **Eigenschaften**.
- 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
- 4** Klicken Sie unter **Fehlerüberprüfung** auf **Jetzt prüfen**.
- 5** Auf **Starten** klicken.

Probleme mit E-Mail, Modem und dem Internet

 **ANMERKUNG:** Schließen Sie das Modem nur an eine analoge Telefonbuchse an. Das Modem funktioniert nicht direkt an einem ISDN-Anschluss.

ANSCHLUSS DES TELEFONKABELS PRÜFEN. Kontrollieren Sie, dass die Telefonleitung an die grüne Eingangsbuchse des Modems angeschlossen ist. (Am Anschluss sehen Sie einem grünen Aufkleber oder ein Anschlusssymbol.) Beim Anschließen der Telefonleitung muss der Stecker mit einem Klicken einrasten.

TELEFONBUCHSE PRÜFEN. Trennen Sie das Telefonkabel vom Modem, und schließen Sie es an ein Telefon an. Warten Sie auf das Freizeichen.

MODEM DIREKT AN DIE TELEFONBUCHSE AN DER WAND ANSCHLIESSEN. Wenn weitere Geräte, z. B. Anrufbeantworter, Faxgeräte, Überspannungsschutzgeräte oder Verteiler ebenfalls an diese Leitung angeschlossen sind, umgehen Sie diese und schließen Sie das Modem mit dem Telefonkabel direkt an der Telefonbuchse an der Wand an.

ANDERES TELEFONKABEL VERWENDEN. Ist das Kabel länger als 3 Meter, verwenden Sie ein kürzeres Kabel.

MODEMDIAGNOSE AUFRUFEN. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, und klicken Sie auf **Modem Helper**. Befolgen Sie die Anweisungen, um das Problem zu diagnostizieren und zu beheben. (Die Modemdiagnose ist nicht auf allen Computer verfügbar.)

ÜBERPRÜFEN, OB DAS MODEM DATEN MIT WINDOWS® AUSTAUSCHT.

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2** Klicken Sie auf **Andere Standorte**.
- 3** Klicken Sie auf **Telefon- und Modemoptionen**.
- 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Modems**.
- 5** Klicken Sie auf den COM-Anschluss Ihres Modems.
- 6** Klicken Sie auf **Eigenschaften** und anschließend auf **Diagnose** und auf **Modem abfragen**, um zu überprüfen, ob eine Verbindung zwischen dem Modem und Windows hergestellt ist.
Wenn auf alle Befehle reagiert wird, funktioniert das Modem ordnungsgemäß.

ANKLOPFFUNKTION DEAKTIVIEREN. Im Handbuch zu Ihrem Telefon finden Sie die entsprechenden Anweisungen zum Deaktivieren dieser Funktion. Passen Sie anschließend die Eigenschaften der DFÜ-Netzwerkverbindung an:

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2** Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware** und anschließend auf **Telefon- und Modemoptionen**.
- 3** Klicken Sie auf Ihren Verbindungstyp.
- 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Wählregeln** und dann auf **Bearbeiten**.
- 5** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wartefunktion beim Wählen deaktivieren**.
- 6** Aus dem Listenfeld den Deaktivierungscode auswählen (z. B. *70).
- 7** Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**.

SICHERSTELLEN, DASS EINE INTERNETVERBINDUNG HERGESTELLT WURDE. Klicken Sie im E-Mail-Programm „Outlook Express“ auf **Datei**. Wenn die Option **Offlinebetrieb** markiert ist, klicken Sie darauf, um das Häkchen zu entfernen und eine Verbindung zum Internet herzustellen.

SIE BENÖTIGEN EINEN ZUGANG BEI EINEM INTERNETDIENSTANBIETER. Wenden Sie sich an einen Internetdienstanbieter und beantragen Sie einen Zugang.

INTERNETDIENSTANBIETER KONSULTIEREN. Wenden Sie sich an den Support Ihres Internetdienstanbieters.

Fehlermeldungen

Wenn eine Meldung hier nicht aufgeführt ist, lesen Sie in der Dokumentation des Betriebssystems oder des Programms nach, das beim Auftreten der Störung ausgeführt wurde.

A FILENAME CANNOT CONTAIN ANY OF THE FOLLOWING CHARACTERS: (EIN DATEINAME DARF KEINES DER FOLGENDEN ZEICHEN ENTHALTEN:) \ / : * ? " < > |. Verwenden Sie diese Zeichen nicht in Dateinamen.

A REQUIRED .DLL FILE WAS NOT FOUND (EINE ERFORDERLICHE .DLL-DATEI WURDE NICHT GEFUNDEN). In dem Programm, das geöffnet werden soll, fehlt eine wichtige Datei. So entfernen und installieren Sie ein Programm neu:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Software**.
- 3 Wählen Sie das Programm aus, das deinstalliert werden soll.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern/Entfernen**.
- 5 Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

INSERT BOOTABLE MEDIA (STARTFÄHIGEN DATENTRÄGER EINLEGEN). Es wurde versucht, das Betriebssystem von einer nicht startfähigen Diskette oder CD zu starten. Legen Sie eine startfähige Diskette oder CD ein.

NON-SYSTEM DISK ERROR (FEHLER: KEIN SYSTEMDATENTRÄGER). Im Diskettenlaufwerk ist eine Diskette eingelegt. Nehmen Sie die Diskette heraus, und starten Sie den Computer erneut.

NOT ENOUGH MEMORY OR RESOURCES. CLOSE SOME PROGRAMS AND TRY AGAIN (ES SIND NICHT GENÜGEND ARBEITSSPEICHER ODER RESSOURCEN VERFÜGBAR. SCHLIEßEN SIE ANDERE PROGRAMME, UND WIEDERHOLEN SIE DEN VORGANG). Es sind zu viele Programme geöffnet. Schließen Sie alle Fenster, und öffnen Sie das gewünschte Programm. In bestimmten Fällen muss der Computer neu gestartet werden. Rufen Sie in diesem Fall das gewünschte Programm als Erstes auf.

OPERATING SYSTEM NOT FOUND (BETRIEBSSYSTEM NICHT GEFUNDEN). Wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 115).

THE FILE BEING COPIED IS TOO LARGE FOR THE DESTINATION DRIVE (DIE KOPIERTE DATEI IST FÜR DAS ZIELLAUFWERK ZU GROSS).

Die Datei, die kopiert werden soll, ist zu groß für den Datenträger. Kopieren Sie die Datei auf einen freien Datenträger oder einen mit höherer Kapazität.

x:\ IS NOT ACCESSIBLE. THE DEVICE IS NOT READY (x:\ IST NICHT VERFÜGBAR. DAS GERÄT IST NICHT BEREIT). Das Laufwerk kann die Diskette nicht lesen. Legen Sie eine Diskette in das Laufwerk ein und versuchen Sie es erneut.

Allgemeine Probleme

Der Computer reagiert nicht mehr


COMPUTER AUSSCHALTEN. Wenn der Computer abstürzt und nicht mehr auf die Tastatur oder die Maus reagiert, halten Sie den Netzschalter 8 bis 10 Sekunden lang gedrückt, um das System auszuschalten. Drücken Sie anschließend den Netzschalter erneut, um den Computer neu zu starten. Wenn Sie Windows nicht ordnungsgemäß beenden können, gehen unter Umständen Daten verloren.

Ein Programm reagiert nicht mehr

PROGRAMM BEENDEN.

- 1 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten < Strg > < Umschalt > < Esc >.
- 2 Klicken Sie auf **Anwendungen**.
- 3 Wählen Sie das Programm aus, das nicht mehr reagiert.
- 4 Klicken Sie auf **Task beenden**.

Ein Programm stürzt wiederholt ab

 **ANMERKUNG:** Anweisungen für die Installation von Software finden Sie im Allgemeinen in der jeweiligen Dokumentation oder auf einer mitgelieferten Diskette oder CD.

SOFTWAREDOKUMENTATION LESEN. Viele Softwarehersteller bieten Websites mit Informationen, die bei der Lösung des Problems behilflich sein können. Stellen Sie sicher, dass das Programm ordnungsgemäß installiert und konfiguriert wurde. Falls notwendig, deinstallieren Sie das Programm und installieren Sie es danach neu.

Ein Programm ist für eine ältere Version von Windows entwickelt

PROGRAMMKOMPATIBILITÄTS-ASSISTENTEN AUSFÜHREN.

Windows XP umfasst einen Programmkompatibilitäts-Assistenten, der Programme so konfiguriert, dass sie auch in anderen Umgebungen als Windows XP ausgeführt werden können.

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** → **Zubehör** und klicken Sie anschließend auf **Programmkompatibilitäts-Assistent**.
- 2** Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm auf **Weiter**.
- 3** Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Ein blauer Bildschirm wird angezeigt

COMPUTER AUSSCHALTEN. Wenn der Computer nicht mehr auf die Tastatur reagiert und ein ordnungsgemäßes Herunterfahren nicht möglich ist, halten Sie den Netzschalter für mindestens 8 bis 10 Sekunden gedrückt, bis der Computer sich ausschaltet. Drücken Sie den Netzschalter erneut, um den Computer neu zu starten. Beim nächsten Start wird das Laufwerk automatisch überprüft. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Andere Probleme mit der Software

LESEN SIE ZUR FEHLERBEHEBUNG IN DER DOKUMENTATION DER SOFTWARE NACH, ODER WENDEN SIE SICH AN DEN HERSTELLER.

DATEIEN SOFORT SICHERN. Wenn der Computer mit einem CD-RW- oder einem Zip-Laufwerk ausgestattet ist, finden Sie Anweisungen in der jeweiligen Dokumentation.

KORREKTE DATENEINGABE KONTROLLIEREN. Prüfen Sie anhand der Programmdokumentation, ob die eingegebenen Werte oder Zeichen gültig sind.

AUF VIREN PRÜFEN. Überprüfen Sie die Festplatte, das Diskettenlaufwerk bzw. CDs mit einem Virenschutzprogramm.

COMPUTER NEU STARTEN. Sichern und schließen Sie geöffnete Dateien, beenden Sie aktive Programme, und fahren Sie dann den Computer über das Menü **Start** herunter. Drücken Sie zum Herunterfahren nicht den Netzschalter. Andernfalls können Daten verloren gehen.

KOMPATIBILITÄT PRÜFEN.

- Stellen Sie sicher, dass das Programm mit dem auf Ihrem Computer installierten Betriebssystem kompatibel ist und dass die Hardware die Mindestanforderungen erfüllt. Näheres erfahren Sie in der Softwaredokumentation.
- Falls notwendig, deinstallieren Sie das Programm und installieren Sie es danach neu.

KORREKTE INSTALLATION UND KONFIGURATION DES PROGRAMMS SICHERSTELLEN. Näheres erfahren Sie in der Softwaredokumentation. Falls notwendig, deinstallieren Sie das Programm und installieren Sie es danach neu.

Andere technische Probleme

SUPPORT-WEBSITE VON DELL AUFRUFEN. Unter support.euro.dell.com erhalten Sie Unterstützung bei Fragen zum allgemeinen Gebrauch, zur Installation und zur Fehlersuche. Sie finden hier verschiedene Werkzeuge, beispielsweise das Dell-Forum – ein Chat-Room, in dem Sie sich mit anderen Dell-Kunden über Computer austauschen können; des Weiteren erhalten Sie hier technischen Support per E-Mail. Weitere Informationen zu dieser Website finden Sie unter „Dell Support-Website“ auf Seite 15. Erläuterungen zu dem von Dell angebotenen Hardware- und Software-Support finden Sie im entsprechenden Abschnitt auf Seite 114.

DELL ANRUFEN. Wenn sich das Problem mit Hilfe der Support-Website von Dell oder per E-Mail nicht lösen lässt, rufen Sie bei Dell an, um technische Unterstützung anzufordern (siehe Seite 115). Erläuterungen zu dem von Dell angebotenen Hardware- und Software-Support finden Sie im entsprechenden Abschnitt auf Seite 114.

Allgemeine Probleme mit der Hardware

Wenn der Computer eines oder mehrere der folgenden Symptome zeigt, liegt möglicherweise ein Gerätekonflikt vor:


- Der Computer stürzt ab, vor allem wenn ein bestimmtes Gerät verwendet wird.
- Ein kürzlich hinzugefügtes Gerät funktioniert nicht.
- Eine Soundkarte produziert von sich aus Geräusche oder zeigt andere Fehlfunktionen.
- Der Drucker gibt sinnlose Zeichen aus.
- Der Mauszeiger bewegt sich nicht oder „stottert“ beim Bewegen.
- Meldungen erscheinen, wonach der Computer nicht mit seiner vollen Leistung arbeitet.
- Fehler und Programmabstürze treten ohne ersichtlichen Grund auf.
- Auf dem Bildschirm wird nichts angezeigt.

NEUE HARDWARE ENTFERNEN UND AUFTRETEN DES KONFLIKTS ERNEUT PRÜFEN. Wenn der Konflikt durch Entfernen der Hardware aufgehoben wird, lesen in der Dokumentation der Hardware über die korrekte Konfiguration und Fehlerbehebung nach. Falls das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Hersteller der Hardware.

SUCHEN SIE IN DER DOKUMENTATION DES BETRIEBSSYSTEMS NACH ZUSÄTZLICHEN INFORMATIONEN ZUR FEHLERBEHEBUNG.

SYSTEM AUF INTERRUPT-KONFLIKTE PRÜFEN. Siehe Seite 73.

Probleme mit IEEE-1394-Geräten

 **ANMERKUNG:** Überprüfen Sie im Windows Explorer, ob Ihre Komponente als Laufwerk aufgeführt wird.

ÜBERPRÜFEN SIE DAS IEEE-1394-GERÄT. Stellen Sie sicher, dass das IEEE-1394-Gerät korrekt mit dem Anschluss verbunden ist.

STELLEN SIE SICHER, DASS DAS IEEE-1394-GERÄT VON WINDOWS® ERKANNT WIRD.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.

2 Klicken Sie auf **Andere Standorte**.

Wenn Ihr IEEE-1394-Gerät aufgeführt ist, wird es von Windows korrekt erkannt.

BEI PROBLEMEN MIT EINEM VON DELL GELIEFERTEN IEEE-1394-GERÄT. Wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 115).

BEI PROBLEMEN MIT EINEM IEEE-1394-GERÄT, DAS NICHT VON DELL GELIEFERT WURDE. Wenden Sie sich an den Hersteller des IEEE-1394-Geräts.

Tastaturprobleme

COMPUTER NEU STARTEN.

- Wenn die Maus funktioniert, fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter (siehe Seite 29). Drücken Sie nach dem Herunterfahren den Netzschalter, um den Computer neu zu starten.
- Wenn der Computer weder auf die Tastatur noch auf die Maus reagiert, halten Sie den Netzschalter für mindestens 8 bis 10 Sekunden gedrückt, bis der Computer sich ausschaltet. Drücken Sie den Netzschalter erneut, um den Computer neu zu starten.

TASTATURKABEL PRÜFEN.

- Sicherstellen, dass das Tastaturkabel fest mit dem Anschluss des Computers verbunden ist.
- Fahren Sie den Computer herunter (siehe Seite 29), schließen Sie das Tastaturkabel wie im Setup-Diagramm gezeigt erneut an, und starten Sie den Computer neu.
- Prüfen Sie den Kabelstecker auf verbogene oder abgebrochene Pins, und kontrollieren Sie das Kabel selbst auf Schäden. Korrigieren Sie etwaige verbogene Pins.
- Entfernen Sie Tastaturerweiterungskabel, und verbinden Sie die Tastatur direkt mit dem Computer.

TASTATUR PRÜFEN. Schließen Sie eine andere, normal funktionierende Tastatur an, und prüfen Sie, ob diese Tastatur am Computer funktioniert. Wenn die neue Tastatur funktioniert, ist die ursprüngliche Tastatur defekt.

SYSTEM AUF INTERRUPT-KONFLIKTE PRÜFEN. Siehe Seite 73.

Mausprobleme

COMPUTER NEU STARTEN.

- 1** Drücken Sie die Tasten <Strg><Esc> gleichzeitig, um das **Start**-Menü anzuzeigen.
- 2** Drücken Sie die Taste **b**. Markieren Sie anschließend mit den Pfeiltasten die Option **Computer ausschalten** oder **Ausschalten**, und drücken Sie die <Eingabe>-Taste.
- 3** Drücken Sie nach dem Herunterfahren den Netzschalter, um den Computer neu zu starten.

WENN DIE MAUS VOR DEM EINSCHALTEN DES COMPUTERS ANGESCHLOSSEN WURDE, MAUSKABEL ERNEUT ANSCHLIESSEN.

- 1** Drücken Sie die Tasten <Strg><Esc> gleichzeitig, um das **Start**-Menü anzuzeigen.
- 2** Drücken Sie die Taste **b**. Markieren Sie anschließend mit den Pfeiltasten die Option **Computer ausschalten** oder **Ausschalten**, und drücken Sie die <Eingabe>-Taste.
- 3** Schließen Sie nach dem Abschalten des Computers das Maus Kabel wie im Setup-Diagramm gezeigt neu an.
- 4** Den Computer starten.

WENN DIE MAUS NACH DEM EINSCHALTEN DES COMPUTERS ANGESCHLOSSEN WURDE, NETZSTECKER ZIEHEN UND MAUSKABEL ERNEUT ANSCHLIESSEN. Wenn die Maus nach dem Einschalten angeschlossen wird, funktioniert sie eventuell nicht. Um die korrekte Funktion der Maus wiederherzustellen:

- 1** Ziehen Sie das Netzkabel bei eingeschaltetem Computer an der Rückseite des Computers ab.
- 2** Schließen Sie die Maus an.
- 3** Schließen Sie das Netzkabel wieder an.
- 4** Schalten Sie den Computer ein.

Durch Drücken des Netzschalters allein werden die Computereinstellungen nicht zurückgesetzt und damit die Mausfunktion nicht wiederhergestellt.

MAUSKABEL PRÜFEN.

- Prüfen Sie den Kabelstecker auf verbogene oder abgebrochene Pins, und kontrollieren Sie das Kabel selbst auf Schäden. Korrigieren Sie etwaige verbogene Pins.
- Sicherstellen, dass das Kabel festen Sitz am Anschluss des Computers hat.

MAUS PRÜFEN. Schließen Sie eine andere, normal funktionierende Maus an, und prüfen Sie, ob diese am Computer funktioniert. Wenn die neue Maus funktioniert, ist die ursprüngliche Maus defekt.

MAUSEINSTELLUNGEN PRÜFEN.

- 1** Klicken Sie auf **Start** und anschließend nacheinander auf **Systemsteuerung** und **Drucker und andere Hardware**.
- 2** Klicken Sie auf **Maus**.
- 3** Passen Sie die Einstellungen an.

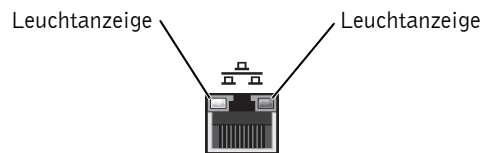
MAUSTREIBER NEU INSTALLIEREN. Siehe Seite 69.

SYSTEM AUF INTERRUPT-KONFLIKTE PRÜFEN. Siehe Seite 73.

Netzwerkprobleme

NETZWERKKABELSTECKER ÜBERPRÜFEN. Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel angeschlossen ist. Siehe Seite 22.

NETZWERKANZEIGE AUF DER RÜCKSEITE DES COMPUTERS PRÜFEN. Ein verloschene LED zeigt an, dass keine Netzwerkkommunikation existiert. Ersetzen Sie das Netzwerkkabel.




STARTEN SIE DEN COMPUTER NEU, UND MELDEN SIE SICH ERNEUT AM NETZWERK AN.

NETZWERKEINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator bzw. die Person, die das Netzwerk eingerichtet hat, um die Einstellungen und die korrekte Funktion des Netzwerks zu verifizieren.

SYSTEM AUF INTERRUPT-KONFLIKTE PRÜFEN. Siehe Seite 73.

Probleme mit PC-Karten

 **ANMERKUNG:** Der Computer ist nur für 16-Bit PCMCIA-Karten ausgelegt. Verwenden Sie keinen 32-Bit CardBus.

PC-KARTE ÜBERPRÜFEN. Stellen Sie sicher, dass die PC-Karte korrekt mit dem Anschluss verbunden ist.

SICHERSTELLEN, DASS DIE KARTE VON WINDOWS® ERKANNT WIRD. Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste auf das Symbol **Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen**. Die Karte muss in der Liste enthalten sein.

BEI PROBLEMEN MIT EINER VON DELL GELIEFERTEN PC-KARTE. Wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 115).

BEI PROBLEMEN MIT EINER NICHT VON DELL GELIEFERTEN PC-KARTE. Wenden Sie sich an der Hersteller der PC-Karte.

Probleme mit der Stromversorgung

 **VORSICHT:** Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

ENERGIEOPTIONEN ANPASSEN. Der Computer befindet sich eventuell im Standby-Modus oder im Ruhezustand. Informationen über Energiesparzustände finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*; Sie können auch in der Windows®-Hilfe nach den Stichwörtern *Standby* oder *Ruhezustand* suchen. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 34.

WENN STROMANZEIGE GRÜN LEUCHTET UND DER COMPUTER NICHT REAGIERT. Siehe „Diagnoseanzeigen“ auf Seite 60.

WENN DIE STROMANZEIGE GRÜN BLINKT. Der Computer befindet sich im Standby-Modus. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

WENN DIE STROMANZEIGE AUS IST. Der Computer ist entweder ausgeschaltet oder wird nicht mit Strom versorgt.

- Überprüfen Sie den Sitz der Steckverbindungen des Netzkabels, und zwar sowohl am Computer als auch an der Steckdose.
- Ist der Computer an einer Steckerleiste angeschlossen, stellen Sie sicher, dass die Steckerleiste mit einer Steckdose verbunden und eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.
- Umgehen Sie Überspannungsschutzvorrichtungen, Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.
- Überprüfen Sie, ob das Hauptstromversorgungskabel korrekt mit der Systemplatine verbunden ist (siehe Seite 85).
- Überprüfen Sie, ob das Kabel des vorderen Bedienfelds korrekt mit der Systemplatine verbunden ist (siehe Seite 85).
- Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 115).

WENN DIE STROMANZEIGE STETIG GELB LEUCHTET. Der Computer wird mit Strom versorgt, aber es besteht möglicherweise ein internes Problem mit der Stromversorgung.

- Überprüfen Sie, ob das Stromversorgungskabel des Mikroprozessors korrekt mit der Systemplatine verbunden ist (siehe Seite 85).
- Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 115).


WENN DIE STROMANZEIGE GELB BLINKT. Möglicherweise funktioniert ein Gerät nicht oder ist falsch installiert.

- Entfernen Sie die Speichermodule und setzen Sie sie erneut ein (siehe Seite 98).
- Entfernen Sie die vorhandenen Karten und setzen Sie sie erneut ein (siehe Seite 86).
- Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 115).

STÖRUNGEN BESEITIGEN. Elektrische Geräte, die am gleichen Stromkreis angeschlossen oder in der Nähe des Computers aufgestellt sind, können Störungen verursachen. Weitere Ursachen für Störungen können sein:

- Verlängerungskabel
- Tastatur- und Mausverlängerungskabel
- Zu viele Geräte an einer Steckerleiste
- Mehrere Steckerleisten an derselben Steckdose

Druckerprobleme

 **ANMERKUNG:** Dell ist nicht für die Gewährleistung des Druckers zuständig. Wenn Sie Unterstützung für Ihren Drucker benötigen, wenden Sie sich an den jeweiligen Hersteller. Die entsprechenden Telefonnummern können Sie der Dokumentation des Druckers entnehmen.

DRUCKERDOKUMENTATION LESEN. Lesen Sie in der Dokumentation des Druckers über das Einrichten des Geräts und die Fehlerbehebung nach.

SICHERSTELLEN, DASS DER DRUCKER EINGESCHALTET IST.
Die erforderlichen Informationen können Sie der Druckerdokumentation entnehmen.

KABELVERBINDUNGEN ZUM DRUCKER PRÜFEN.

- Die erforderlichen Informationen können Sie der Druckerdokumentation entnehmen.
- Stellen Sie sicher, dass die Druckerkabel korrekt mit dem Drucker und dem Computer verbunden sind (siehe Seite 18).


STECKDOSE PRÜFEN. Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

PRÜFEN, OB DER DRUCKER VON WINDOWS® ERKANNT WIRD.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Klicken Sie auf **Andere Standorte**.
- 4 Klicken Sie auf **Installierte Drucker bzw. Faxdrucker anzeigen**.
Falls der betreffende Drucker aufgeführt ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zugehörige Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften** und wählen Sie anschließend die Registerkarte **Anschlüsse** aus. Bei einem Drucker mit Parallelanschluss muss unter **Auf folgenden Anschlüssen drucken:** auf **LPT1 (Druckeranschluss)** eingestellt ist. Bei einem USB-Drucker muss unter **Auf folgenden Anschlüssen drucken:** der Wert **USB** ausgewählt sein.

DRUCKERTREIBER NEU INSTALLIEREN. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zum Drucker.

Scannerprobleme

 **ANMERKUNG:** Dell ist nicht für die Gewährleistung des Scanners zuständig. Wenn Sie Unterstützung für Ihren Scanner benötigen, wenden Sie sich an den jeweiligen Hersteller. Die entsprechenden Telefonnummern können Sie der Dokumentation des Scanners entnehmen.

SCANNERDOKUMENTATION LESEN. Lesen Sie in der Dokumentation des Scanners über das Einrichten des Geräts und die Fehlerbehebung nach.

SCANNER ENTRIEGELN. Stellen Sie sicher, dass der Scanner entriegelt ist, falls er mit einer Verriegelungslasche oder -taste ausgestattet ist.

STARTEN SIE DEN COMPUTER NEU, UND PRÜFEN SIE ERNEUT DIE FUNKTION DES SCANNERS.

KABELVERBINDUNGEN PRÜFEN.

- Wenn der Scanner ein eigenes Netzkabel hat, stellen Sie sicher, dass dieses korrekt mit einer stromführenden Steckdose verbunden ist und der Scanner eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Scannerkabel ordnungsgemäß am Computer und am Scanner eingesteckt ist.


ÜBERPRÜFEN, OB DER SCANNER VON MICROSOFT® WINDOWS® ERKANNT WIRD.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
 - 2 Klicken Sie auf **Andere Standorte**.
 - 3 Klicken Sie auf **Scanner und Kameras**.
- Ist der Scanner aufgeführt, wird er von Windows erkannt.

SCANNERTREIBER NEU INSTALLIEREN. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation des Scanners.

Probleme mit Sound und Lautsprechern

Keine Lautsprecherausgabe

 **ANMERKUNG:** Einige MP3-Player setzen die Lautstärkeinstellung von Windows® außer Kraft. Stellen Sie nach dem Anhören von MP3-Titeln sicher, dass die Lautstärke im Wiedergabeprogramm nicht verringert oder ganz heruntergeregelt wurde.

VERBINDUNGEN DES LAUTSPRECHERKABELS PRÜFEN. Stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher so angeschlossen sind, wie in der im Lieferumfang enthaltenen Setup-Zeichnung gezeigt wird. Wenn Sie eine Sound-Karte gekauft haben, stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher an die Karte angeschlossen sind.

SICHERSTELLEN, DASS LAUTSPRECHER UND SUBWOOFER EINGESCHALTET SIND. Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist. Wenn die Lautsprecher mit Reglern ausgestattet sind, stellen Sie Lautstärke, Bass und Höhen auf akzeptable Werte ein.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN. Klicken oder doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmcke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

KOPFHÖRER VOM KOPFHÖRERANSCHLUSS TRENNEN. Die Lautsprecherausgabe wird automatisch deaktiviert, sobald an der Vorderseite des Computers Kopfhörer angeschlossen werden.

STECKDOSE PRÜFEN. Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

DIGITALMODUS AKTIVIEREN. Die Lautsprecherausgabe funktioniert nicht, wenn das CD-Laufwerk im Analogmodus arbeitet. So aktivieren Sie den Digitalmodus:

- 1** Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**. Klicken Sie anschließend auf **Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte**.
- 2** Klicken Sie auf **Sounds und Audiogeräte**.
- 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware**.
- 4** Doppelklicken Sie auf den Namen des CD-Laufwerks.
- 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Eigenschaften**.
- 6** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Digitale CD-Wiedergabe für den CD-Player** aktivieren.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN. Schalten Sie Lüfter, Leuchtstoff- oder Halogenlampen in der näheren Umgebung aus, um festzustellen, ob diese Störungen verursachen.

LAUTSPRECHERDIAGNOSE AUSFÜHREN. Manche Lautsprechersysteme besitzen eine eigene Diagnosefunktion. Anweisungen hierfür finden Sie in der Dokumentation des Lautsprechersystems.

AUDIOTREIBER (SOUND) NEU INSTALLIEREN. Siehe Seite 69.

SYSTEM AUF INTERRUPT-KONFLIKTE PRÜFEN. Siehe Seite 73.

Keine Kopfhörerausgabe

KABELVERBINDUNG FÜR KOPFHÖRER PRÜFEN. Kontrollieren Sie den sicheren Sitz des Kopfhörerkabels an seinem Anschluss am Computer (siehe Seite 78).


DIGITALMODUS DEAKTIVIEREN. Die Kopfhörer funktionieren nicht, wenn das CD-Laufwerk im digitalen Modus arbeitet. So deaktivieren Sie den Digitalmodus:

- 1** Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie anschließend auf **Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte**.
- 2** Klicken Sie auf **Sounds und Audiogeräte**.
- 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware**.
- 4** Doppelklicken Sie auf den Namen des CD-Laufwerks.
- 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Eigenschaften**.
- 6** Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Digitale CD-Wiedergabe für den CD-Player aktivieren**.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN. Klicken oder doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmecke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

Video- und Monitorprobleme

Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint:

 **ANMERKUNG:** Anleitungen zur Fehlerbehebung finden Sie in der Dokumentation zum Monitor.

STROMANZEIGE DES MONITOR PRÜFEN. Ist die Stromanzeige aus, drücken Sie fest den Betriebsschalter, um sicherzustellen, dass der Monitor eingeschaltet ist. Wenn die Stromanzeige leuchtet oder blinkt, wird der Monitor mit Strom versorgt. Wenn die Stromanzeige blinkt, drücken Sie eine Taste auf der Tastatur drücken, oder bewegen Sie die Maus.

MONITORKABELVERBINDUNG PRÜFEN. Kontrollieren Sie den Stecker auf verbogene oder abgebrochene Pins. (Bei dem Stecker eines Monitorkabels ist es normal, dass nicht alle Pins vorhanden sind.) Stellen Sie sicher, dass das Monitorkabel wie im Setup-Diagramm gezeigt mit dem Computer verbunden ist.

STECKDOSE PRÜFEN. Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

NETZKABEL VERTAUSCHEN. Vertauschen Sie die Netzkabel des Computers und des Monitors, um festzustellen, ob das Netzkabel defekt ist.

GEGEBENENFALLS VERLÄNGERUNGSKABEL PRÜFEN. Wenn Sie ein Videoverlängerungskabel verwenden und das Problem ohne dieses Kabel nicht besteht, ist das Kabel defekt.

MIT ANDEREM MONITOR PRÜFEN. Falls ein anderer Monitor zur Verfügung steht, schließen Sie diesen an den Computer an.

DIAGNOSEANZEIGEN PRÜFEN. Siehe Seite 60.

Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist

MONITOREINSTELLUNGEN PRÜFEN. Der Dokumentation zum Monitor können Sie entnehmen, wie Kontrast und Helligkeit eingestellt werden, wie der Monitor entmagnetisiert und wie der Selbsttest ausgeführt wird.

SUBWOOFER VOM MONITOR ABRÜCKEN. Falls das Lautsprechersystem einen Subwoofer beinhaltet, stellen Sie sicher, dass dieser mindestens 60 cm vom Bildschirm entfernt aufgestellt wird.

MONITOR VON EXTERNEN ELEKTRISCHEN STÖRQUELLEN ABRÜCKEN. Ventilatoren, Leuchtstoffröhren, Halogenlampen und andere elektrische Geräte können die Anzeige unruhig erscheinen lassen. Schalten Sie benachbarte Geräte aus, um festzustellen, ob von diesen Störungen ausgehen.

MONITOR IN EINE ANDERE RICHTUNG DREHEN. Stellen Sie den Monitor so auf, dass keine Reflexionen auf der Anzeige erscheinen, da dies zu einer Verschlechterung der Bildqualität führen kann.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE WINDOWS®-ANZEIGE ANPASSEN.

- 1 Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs**.
- 3 Klicken Sie auf **Anzeige** und anschließend auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 4 Probieren Sie verschiedene Einstellungen für **Bildschirmauflösung** und **Farbqualität**.

DIE EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN. Stellen Sie die ursprünglichen Einstellungen für die Auflösung und Bildwiederholfrequenz wieder her. Hinweise hierzu finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Wie Sie die Hilfedateien öffnen, erfahren Sie auf Seite 34.

ABSCHNITT 3

Fortgeschrittene Fehlersuche

Diagnoseanzeigen

Dell-Diagnose

Treiber

Verwenden der Systemwiederherstellung
von Microsoft® Windows® XP



Beheben von Software- und Hardware-
Inkompatibilitäten

Neuinstallieren von Microsoft® Windows® XP



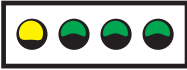
Diagnoseanzeigen

Um Sie bei der Fehlersuche zu unterstützen, ist der Computer auf der Rückseite mit vier Leuchtanzeigen ausgestattet, die mit A, B, C und D gekennzeichnet sind (siehe Seite 80). Diese Anzeigen können gelb oder grün leuchten. Wenn der Computer normal startet, blinken die Anzeigen. Nach dem Start des Computers leuchten alle Anzeigen stetig grün. Bei Fehlfunktionen des Systems geben die Anzeigen durch ihre Farbe und ihre Leuchtabfolge Hinweise auf die Ursache des Problems.

⚠ VORSICHT: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

Anzeigemuster	Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
 A B C D	Der Computer ist normal ausgeschaltet oder es ist möglicherweise eine Störung vor der BIOS-Routine aufgetreten.	Überprüfen Sie, dass der Computer mit einer stromführenden Steckdose verbunden ist und dass der Netzschalter betätigt wurde.
 A B C D	Speichermodule werden erkannt, aber ein Speicherfehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn nur ein Speichermodul installiert ist, installieren Sie es neu (siehe Seite 98), und starten Sie den Computer neu. • Sind zwei oder mehrere Speichermodule installiert, entfernen Sie zunächst alle Module. Setzen Sie dann eines der Module wieder ein (siehe Seite 98), und starten Sie den Computer neu. Wenn der Computer normal startet, setzen Sie ein weiteres Modul ein. Setzen Sie dies fort, bis Sie auf ein defektes Modul stoßen oder aber alle Module ohne Fehler wieder eingesetzt haben. • Installieren Sie im Computer nach Möglichkeit nur Speicher des gleichen Typs (siehe Seite 98). • Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 115).



 = gelb
 = grün
 = aus




Anzeigemuster	Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
 <p>A B C D</p>	Mögliche Störung einer Erweiterungskarte.	<p>1 Stellen Sie fest, ob ein Konflikt besteht, indem Sie eine der Karten herausnehmen (nicht die Grafikkarte) (siehe Seite 86) und dann den Computer neu starten.</p> <p>2 Besteht das Problem weiterhin, setzen Sie die entfernte Karte wieder ein, entfernen Sie eine andere Karte, und starten Sie den Computer neu.</p> <p>3 Wiederholen Sie dies für alle Karten. Wenn der Computer normal startet, untersuchen Sie die zuletzt entfernte Karte auf Ressourcenkonflikte (siehe „Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten“ auf Seite 73).</p> <p>4 Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 115).</p>
 <p>A B C D</p>	Mögliche Störung am Diskettenlaufwerk oder der Festplatte.	Ziehen Sie alle Stromversorgungs- und Datenkabel ab und setzen Sie sie erneut ein. Starten Sie den Computer neu.
 <p>A B C D</p>	Mögliche Störung in der USB-Verbindung.	Installieren Sie alle USB-Geräte neu, überprüfen Sie die Kabelverbindungen, und starten Sie dann den Computer erneut.

-  = gelb
-  = grün
-  = aus

Anzeigemuster	Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
<p>A B C D</p>	<p>Speichermodule werden nicht erkannt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Installieren Sie sämtliche Speichermodule neu (siehe Seite 98) und starten Sie den Computer neu. • Um einen fehlerhaften Anschlusskontakt auszuschließen, gehen Sie wie folgt vor: Entfernen Sie zunächst alle Speichermodule, installieren Sie dann eines der Speichermodule (falls das System ein einzelnes Modul unterstützt) (siehe Seite 98), und starten Sie das System neu. Wenn der Computer normal startet, setzen Sie das Speichermodul an einem anderen Anschluss ein, und starten Sie den Computer neu. Setzen Sie dies fort, bis Sie auf einen defekten Anschluss stoßen oder aber alle Module ohne Fehler eingesetzt haben.
<p>A B C D</p>	<p>Speichermodule werden erkannt, aber ein Konfigurations- oder Kompatibilitätsfehler ist aufgetreten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass keine speziellen Anforderungen für die Speichermodule und deren Anschlüsse bestehen (siehe Seite 98). • Überprüfen Sie, ob die Speichermodule mit dem Computer kompatibel sind (siehe Seite 107). • Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 115).

= gelb
 = grün
 = aus

Anzeigemuster	Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
 A B C D	Sonstige Fehler	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, dass die Kabel von der Festplatte, dem CD- und dem DVD-Laufwerk korrekt an der Systemplatine angeschlossen sind (siehe Seite 85). Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 115).
 A B C D	Der Computer befindet sich im normalen Betriebszustand nach POST.	Keine.

	= gelb
	= grün
	= aus

Dell-Diagnose


Wann wird die Dell-Diagnose eingesetzt?

Wenn bei Ihrem Computer ein Problem auftritt, führen Sie die unter „Fehlerbehebung“ aufgeführten Überprüfungsschritte durch (siehe Seite 31) und rufen Sie das Dell-Diagnoseprogramm auf, bevor Sie bei Dell technische Unterstützung anfordern. Die Dell-Diagnose kann Ihnen unter Umständen helfen, das Problem zu lösen und den Anruf bei Dell zu ersparen. Sollten Sie sich mit Dell in Verbindung setzen müssen, bieten die Testergebnisse wichtige Informationen für die Kundendiensttechniker von Dell.

Die Dell-Diagnose bietet folgende Funktionen:

- Ausführen von Überprüfungen für einzelne oder alle Geräte.
- Auswahl von Überprüfungen je nach Art des Problems.
- Anzahl der Prüfdurchläufe ist einstellbar.
- Aussetzen der Überprüfung, wenn ein Fehler erkannt wurde.
- Zugriff auf Hilfeinformationen mit Beschreibungen der Prüfroutinen und Geräte.
- Anzeige von Statusmeldungen über erfolgreich abgeschlossene Überprüfungen.
- Anzeige von Fehlermeldungen, wenn Probleme erkannt wurden.


Start der Dell-Diagnose

-  **HINWEIS:** Verwenden Sie die Dell-Diagnose nur zum Testen eines Computers von Dell™. Die Verwendung dieses Programms mit Computern anderer Hersteller kann zu Fehlermeldungen führen.

Starten Sie die Dell-Diagnose entweder von der Festplatte (siehe Seite 64) oder von der *Dell Dimension ResourceCD* (siehe Seite 65).

Aufrufen des Dell-Diagnoseprogramms von der Festplatte

- 1 Fahren Sie den Computer herunter (siehe Seite 29), und starten Sie ihn neu.
- 2 Wenn das DELL-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>.

-  **ANMERKUNG:** Wenn Sie die Meldung erhalten, dass keine Partition mit dem Diagnosedienstprogramm gefunden wurde, führen Sie die Dell-Diagnose von der ResourceCD aus (siehe Seite 65).

Falls Sie zu lang gewartet haben und das Microsoft® Windows®-Logo erscheint, beenden Sie den Startvorgang, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie dann Ihren Computer über das **Start**-Menü herunter und wiederholen Sie den Vorgang.

- 3 Wenn die Liste der Startgeräte angezeigt wird, markieren Sie **Boot to Utility Partition**, und drücken Sie die Taste <Eingabe>.
- 4 Wenn das **Hauptmenü** der Dell-Diagnose erscheint, wählen Sie die Überprüfung aus, die Sie durchführen möchten (siehe Seite 66).

Aufrufen des Dell-Diagnoseprogramms von der ResourceCD

- 1 Legen Sie die ResourceCD ein.
- 2 Fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter (siehe Seite 29), und starten Sie ihn neu.

Sobald das DELL-Logo erscheint, drücken Sie sofort <F12>.

Falls Sie zu lang gewartet haben und das Windows-Logo erscheint, führen Sie den Startvorgang fort, bis das Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie dann Ihren Computer über das **Start**-Menü herunter und wiederholen Sie den Vorgang.



ANMERKUNG: Bei diesem Verfahren wird die Startsequenz ein einziges Mal geändert. Beim nächstfolgenden Start bootet der Computer von dem Gerät, das im System-Setup-Programm angegeben wurde.

- 3 Wenn die Liste der Startgeräte erscheint, markieren Sie **IDE CD-ROM Device** und drücken Sie <Eingabe>.
- 4 Wählen Sie die Option **IDE CD-ROM Device** im CD-Startmenü.
- 5 Wählen Sie in dem angezeigten Menü die Option **Boot from CD-ROM**.
- 6 Tippen Sie 1, um das ResourceCD-Menü zu starten.
- 7 Tippen Sie 2, um die Dell-Diagnose zu starten.
- 8 Wählen Sie **Run the 32 Bit Dell Diagnostics** in der nummerierten Liste. Wenn mehrere Versionen aufgeführt sind, wählen Sie die für Ihren Computer geeignete Version.
- 9 Wenn das **Hauptmenü** der Dell-Diagnose erscheint, wählen Sie die Überprüfung aus, die Sie durchführen möchten (siehe Seite 66).

Dell Diagnose Hauptmenü

- 1 Nachdem das Dell-Diagnoseprogramm geladen wurde und das **Hauptmenü** angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche der gewünschten Option.

Option	Funktion
Express Test (Schnelltest)	Schnelltest der Geräte und Komponenten. Dieser Test dauert gewöhnlich 10 bis 20 Minuten und erfordert ihrerseits keine Interaktion. Führen Sie den Express Test immer als Erstes durch, um das Problem möglichst schnell einzugrenzen.
Extended Test (ausführlicher Test)	Vollständige Überprüfung der Geräte und Komponenten. Dieser Test nimmt gewöhnlich eine Stunde oder länger in Anspruch, und Sie werden von Zeit zu Zeit aufgefordert, Fragen zu beantworten.
Custom Test (benutzerdefinierter Test)	Prüfung einer spezifische Komponente. Sie können die Tests, die Sie durchführen möchten, an Ihre spezifischen Bedürfnisse anpassen.
Symptom Tree (Symptomstruktur)	Führt die Symptome auf, die am häufigsten angetroffen werden, und ermöglicht Ihnen die Auswahl eines Tests auf der Grundlage des Symptoms des von Ihnen festgestellten Problems.

- 2 Wird während eines Tests ein Problem entdeckt, erhalten Sie eine Meldung mit dem betreffenden Fehlercode sowie einer Beschreibung des Problems. Notieren Sie den Fehlercode und die Problembeschreibung und befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Wenn Sie den Fehlerzustand nicht beheben können, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 115).



ANMERKUNG: Die Service-Tag-Nummer für Ihren Computer wird in sämtlichen Testfenstern am oberen Rand angezeigt. Wenn Sie mit Dell in Verbindung treten, werden Sie nach der Service-Tag-Nummer gefragt.

- 3 Wenn Sie einen Test unter den Optionen **Custom Test** oder **Symptom Tree** durchführen, klicken Sie für weitere Informationen auf das jeweilige, in der folgenden Tabelle beschriebene Register.

Register	Funktion
Results (Resultate)	Anzeige der Testresultate und aller festgestellten Fehlerzustände.
Errors (Fehler)	Anzeige der entdeckten Fehlerzustände, der Fehlercodes sowie einer Beschreibung des Problems.
Help (Systemhilfe)	Bietet eine Beschreibung des Tests einschließlich eventueller Anforderungen zu seiner Durchführung.
Configuration (Konfiguration)	Anzeige Ihrer Hardwarekonfiguration für die gewählte Komponente. Das Dell-Diagnoseprogramm entnimmt die Konfigurationsdaten sämtlicher Geräte aus dem System-Setup, dem Speicher und aus verschiedenen internen Tests; diese Informationen werden in der Geräteliste im linken Bildschirmbereich angezeigt. Die Geräteliste enthält unter Umständen nicht die Namen aller Komponenten oder Geräte, die auf Ihren Computer installiert bzw. an ihn angeschlossen sind.
Parameters (Parameter)	Mit dieser Funktion können Sie die Testeinstellungen an Ihre spezifischen Bedürfnisse anpassen.

- 4 Wenn Sie die Dell-Diagnose von der ResourceCD *ausführen*, nehmen Sie die CD nach Abschluss der Tests aus dem Laufwerk.
- 5 Schließen Sie das Testfenster; daraufhin gelangen Sie zurück ins **Hauptmenü**. Um die Dell-Diagnose zu beenden und den Computers neu zu starten, schließen Sie das Fenster des **Hauptmenüs**.


Treiber

Funktion eines Treibers

Treiber sind Programme, die Geräte wie Drucker, Maus oder Tastatur steuern. Alle Geräte benötigen ihr eigenes Treiberprogramm.

Ein Treiber funktioniert wie ein Mittler zwischen dem Gerät und den Programmen, die auf das Gerät zugreifen. Jedes Gerät verfügt über einen speziellen Befehlssatz, den nur der passende Treiber kennt.

Bei Lieferung des Computers sind bereits alle Treiber installiert, und es ist keine weitere Installation oder Konfiguration erforderlich.

 **HINWEIS:** Die *Dell Dimension ResourceCD* enthält möglicherweise Treiber für Betriebssysteme, die nicht auf Ihrem Computer installiert sind. Achten Sie bei der Installation von Software darauf, dass diese für Ihr Betriebssystem geeignet ist.

Viele Treiber wie etwa der Tastatortreiber sind im Betriebssystem[®] Windows[®] schon enthalten. In folgenden Fällen müssen Sie Treiber eventuell installieren:

- Upgrade des Betriebssystems
- Neuinstallation des Betriebssystems
- Anschließen oder Installieren eines neuen Geräts


Identifizieren von Treibern

Wenn ein Problem mit einem Gerät auftritt, stellen Sie fest, ob der Treiber die Ursache ist, und aktualisieren Sie den Treiber gegebenenfalls.

- 1 Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie unter **Wählen Sie eine Kategorie** auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Fenster **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6 Gehen Sie die Liste durch, und achten Sie dabei auf Geräte mit Warnsymbol (! auf gelbem Punkt).

Wenn neben einem Gerätenamen ein Ausrufezeichen steht, müssen Sie den entsprechenden Treiber möglicherweise erneut installieren oder einen neuen Treiber installieren (siehe Seite 69).

Neuinstallieren von Treibern

 **HINWEIS:** Auf der Dell-Support-Website unter support.euro.dell.com und auf der *Dell Dimension ResourceCD* finden Sie die für Dell-Computer zugelassenen Treiber. Wenn Treiber installiert werden, die von anderen Herstellern stammen, arbeitet der Computer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Verwenden der Gerätetreiberwiederherstellung von Windows XP

Wenn nach dem Installieren oder Aktualisieren eines Treibers Probleme auftreten, verwenden Sie die Gerätetreiberwiederherstellung von Windows XP, um den Treiber wieder durch die vorige Version zu ersetzen.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie unter **Wählen Sie eine Kategorie** auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Fenster **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät, für das der neue Treiber installiert wurde, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 7 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
- 8 Klicken Sie auf **Installierter Treiber**.


Wenn sich das Problem mit der Gerätetreiberwiederherstellung nicht beheben lässt, versetzen Sie den Computer mit der Systemwiederherstellung (siehe Seite 70) in den Betriebszustand zurück, der vor der Installation des neuen Treibers bestand.

Verwenden der ResourceCD

Wenn das Problem trotz Gerätetreiberwiederherstellung oder Systemwiederherstellung (siehe Seite 70) fortbesteht, installieren Sie den Treiber von der ResourceCD neu.

- 1 Legen Sie die ResourceCD ein, während der Windows-Desktop angezeigt wird.
Wenn Sie die ResourceCD zum ersten Mal verwenden, fahren Sie mit Schritt 2 fort. Gehen Sie andernfalls zu Schritt Schritt 5.
- 2 Falls das Installationsprogramm der ResourceCD startet, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

- 3 Wenn das Fenster **InstallShield-Assistent beendet** angezeigt wird, nehmen Sie die ResourceCD aus dem Laufwerk, und klicken Sie zum Neustarten des Computers auf **Fertig stellen**.
- 4 Wenn der Windows-Desktop angezeigt wird, legen Sie die ResourceCD erneut ein.
- 5 Klicken Sie im **Dell-Startbildschirm** auf **Weiter**.

 **ANMERKUNG:** Auf der ResourceCD sind nur Treiber für die Hardware erhalten, die bei Lieferung im Computer installiert war. Treiber für später installierte Hardware sind auf der ResourceCD eventuell nicht zu finden. Ist dies der Fall, beenden Sie das ResourceCD-Programm. Informationen zu Treibern erhalten Sie in der Dokumentation des jeweiligen Geräts.

Eine Meldung zeigt an, dass die ResourceCD die Hardware im Computer identifiziert.


Die im Computer verwendeten Treiber werden automatisch im Fenster **Geeignete Treiber – Die ResourceCD hat Ihre Systemkomponenten erkannt** angezeigt.

- 6 Klicken Sie auf den Treiber, den Sie neu installieren wollen, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wenn ein bestimmter Treiber nicht aufgeführt ist, wird dieser Treiber vom Betriebssystem nicht benötigt.

Verwenden der Systemwiederherstellung von Microsoft® Windows® XP

Mit der Systemwiederherstellung von Microsoft Windows XP lässt sich der Computer in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen (ohne Ihre Arbeitsdateien zu beeinträchtigen), falls Änderungen an der Hardware, Software oder sonstige Einstellungen zu einem unerwünschten Zustand geführt haben. Informationen zur Verwendung der Systemwiederherstellung finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 34.


 **HINWEIS:** Legen Sie regelmäßig Sicherungskopien Ihrer Arbeitsdateien an. Ihre Arbeitsdateien werden von der Systemwiederherstellung weder auf Änderungen überwacht, noch können Sie auf diese Art wiederhergestellt werden.

Erstellen eines Wiederherstellungspunktes

- 1 Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie dann **Hilfe und Support**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wiederherstellen eines früheren Betriebssystemzustands

Wenn nach der Installation eines Gerätetreibers Probleme auftreten, verwenden Sie die Gerätetreiberwiederherstellung (siehe Seite 69). Führt dies zu keinem positiven Ergebnis, verwenden Sie die Systemwiederherstellung.

 **HINWEIS:** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie den Computer in einen früheren Betriebssystemzustand zurückversetzen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**→**Zubehör**→**Systemwerkzeuge**, und klicken Sie dann auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Stellen Sie sicher, dass die Option **Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen** ausgewählt ist und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf das Kalenderdatum des Betriebssystemzustands, der wiederhergestellt werden soll.

Im Fenster **Einen Wiederherstellungspunkt wählen** können Sie mit dem dargestellten Kalender Wiederherstellungspunkte anzeigen und auswählen. Alle Kalenderdaten, für die Wiederherstellungspunkte vorhanden sind, werden fett dargestellt.

- 4 Wählen Sie einen Wiederherstellungspunkt und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn für das Kalenderdatum nur ein einziger Wiederherstellungspunkt existiert, wird dieser automatisch ausgewählt. Falls zwei oder mehr Wiederherstellungspunkte vorhanden sind, klicken Sie auf den bevorzugten Wiederherstellungspunkt.

- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.

Nach dem Zusammenstellen der Daten wird die Meldung **Wiederherstellung abgeschlossen** angezeigt. Anschließend startet der Computer neu.

- 6 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Um den Wiederherstellungspunkt zu ändern, können Sie entweder die oben angeführten Schritte wiederholen um einen anderen Wiederherstellungspunkt festzulegen oder die Systemwiederherstellung rückgängig machen.

Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung

➔ **HINWEIS:** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme, bevor Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, anschließend nacheinander auf **Alle Programme**→**Zubehör**→**Systemprogramme** und schließlich auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und anschließend auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
Das Fenster **Systemwiederherstellung** wird angezeigt. Anschließend startet der Computer neu.
- 4 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Aktivieren der Systemwiederherstellung

Falls nach einer erneuten Installation von Windows XP weniger als 200 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte übrig bleiben, wird die Funktion zur Systemwiederherstellung automatisch deaktiviert. So überprüfen Sie, ob die Systemwiederherstellung aktiviert ist:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Systemwiederherstellung**.
- 5 Stellen Sie sicher, dass die Option **Systemwiederherstellung deaktivieren** nicht markiert ist.

Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten

IRQ-Konflikte treten bei Windows XP auf, wenn Geräte während der Installation des Betriebssystems nicht erkannt oder nicht korrekt konfiguriert wurden.

So überprüfen Sie einen Computer mit Windows XP auf Konflikte:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung** und anschließend auf **System**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware** und dann auf **Geräte-Manager**.
- 4 Prüfen Sie in der Liste des **Geräte-Managers**, ob Konflikte mit anderen Geräten vorliegen.

Konflikte werden durch ein gelbes Ausrufezeichen (!) neben dem Gerät angezeigt, bei dem der Konflikt vorliegt. Wenn das Gerät deaktiviert wurde, wird ein rotes x angezeigt.

- 5 Doppelklicken Sie auf Konfliktgeräte, um das Fenster **Eigenschaften** anzuzeigen.
Liegt ein **IRQ-Konflikt** vor, ist bei **Gerätestatus** im Fenster **Eigenschaften** angegeben, welche Erweiterungskarten oder Geräte denselben **IRQ** verwenden.
- 6 Beheben Sie Konflikte, indem Sie die Geräte neu konfigurieren oder aus dem **Geräte-Manager** entfernen.

So verwenden Sie den Hardware-Assistenten von Windows XP:

- 1 Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie dann **Hilfe und Support**.
- 2 Geben Sie im Feld **Suchen** den Begriff **Hardware-Assistent** ein und klicken Sie anschließend auf den Pfeil, um mit der Suche zu beginnen.
- 3 Klicken Sie in der Liste **Suchergebnisse** auf **Verwenden des Dienstprogramms Hardware**, und klicken Sie im Textfenster auf die Verknüpfung zum Hardware-Assistenten.
- 4 Klicken Sie im **Hardware-Assistenten** auf **Ja, die Hardware wurde bereits angeschlossen** und anschließend auf **Weiter**.

Neuinstallieren von Microsoft® Windows® XP

Vor der Neuinstallation

Falls Sie erwägen, das Betriebssystem Windows XP zur Korrektur eines Problems mit einem neuen Treiber erneut zu installieren, sollten Sie zunächst die Gerätetreiberwiederherstellung von Windows XP versuchen (siehe Seite 69). Wenn sich das Problem mit der Gerätetreiberwiederherstellung nicht beheben lässt, versetzen Sie den Computer mit der Systemwiederherstellung (siehe Seite 70) in einen Betriebszustand zurück, in dem dieser sich vor der Installation des neuen Gerätetreibers befand.

Neuinstallieren von Windows XP

Führen Sie zum Neuinstallieren von Windows XP alle Anweisungen in den folgenden Abschnitten in der angegebenen Reihenfolge aus.

Der Neuinstallationsvorgang kann 1 bis 2 Stunden in Anspruch nehmen. Nach dem Neuinstallieren des Betriebssystems müssen auch alle Gerätetreiber, das Virusschutzprogramm und andere Software neu installiert werden.

- ➔ **HINWEIS:** Die *Betriebssystem*-CD bietet Optionen zur Neuinstallation von Windows XP. Durch diese Optionen können Dateien überschrieben und Programme beeinträchtigt werden, die auf der Festplatte installiert sind. Führen Sie daher nur dann eine Neuinstallation von Windows XP durch, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen Supports von Dell dazu aufgefordert wurden.
- ➔ **HINWEIS:** Um Konflikte zu vermeiden, müssen vor der Neuinstallation von Windows XP auf dem System vorhandene Virenschutzprogramme deaktiviert werden. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Software.

Systemstart von der Betriebssystem-CD

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Legen Sie die *Betriebssystem*-CD ein. Beenden Sie alle eventuell automatisch gestarteten Programme, bevor Sie fortfahren.
- 3 Fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter (siehe Seite 29) und starten Sie ihn neu.
- 4 Drücken Sie nach dem Erscheinen des DELL-Logos sofort auf <F12>.

Falls bereits das Logo des Betriebssystems angezeigt wird, warten Sie, bis der Windows-Desktop erscheint, fahren Sie den Computer herunter und wiederholen Sie den Vorgang.

- 5 Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Option **CD-ROM** und drücken Sie die <Eingabetaste>.
- 6 Wenn die Meldung `Press any key to boot from CD` (Zum Starten von CD beliebige Taste drücken) erscheint, drücken Sie eine beliebige Taste.

Windows XP Setup

- 1 Wenn der Bildschirm **Windows XP Setup** angezeigt wird, <Eingabe> drücken, um die Option **Windows jetzt einrichten** auszuwählen.
- 2 Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und drücken Sie dann <F8> auf der Tastatur, um den Bedingungen zuzustimmen.
- 3 Falls Windows XP bereits auf dem Computer installiert ist und Sie Ihre derzeitigen Windows XP-Daten wiederherstellen wollen, geben Sie `r` für die Reparaturoption ein. Entfernen Sie dann die CD aus dem Laufwerk.
- 4 Um Windows XP völlig neu zu installieren, drücken Sie <Esc>.
- 5 Drücken Sie auf <Eingabe>, um die markierte Partition auszuwählen (empfohlen), und folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm.



ANMERKUNG: Die zur Installation benötigte Zeit hängt von der Größe der Festplatte und der Geschwindigkeit des Computers ab.

Das Fenster **Windows XP Setup** erscheint, und das Betriebssystem beginnt Dateien zu kopieren und die Geräte zu installieren. Der Computer wird automatisch mehrfach neu gestartet.




HINWEIS: Drücken Sie jedoch keine Taste, wenn die folgende Meldung angezeigt wird:
`Press any key to boot from the CD` (Zum Starten von CD beliebige Taste drücken).

- 6 Nehmen Sie im Fenster **Regions- und Sprachoptionen** die Einstellungen für Ihren Standort vor und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 7 Geben Sie im Fenster **Benutzerinformationen** Ihren Namen und den Namen Ihrer Firma ein (optional), und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
- 8 Wenn Sie *Windows XP Home Edition neu installieren*, geben Sie im Fenster **Wie lautet der Name des Computers?** einen Namen für den Computer ein (oder bestätigen Sie den vorgeschlagenen Namen), und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie *Windows XP Professional neu installieren*, geben Sie im Fenster **Computernamen und Administrator Kennwort** einen Namen für den Computer ein (oder bestätigen Sie den vorgeschlagenen Namen), außerdem ein Kennwort, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

- 9 Geben Sie im Fenster **Modemwählinformationen** die erforderlichen Daten ein und klicken Sie auf **Weiter**.
- 10 Geben Sie im Fenster **Datum- und Uhrzeiteinstellungen** Datum und Uhrzeit ein und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
- 11 Klicken Sie im Fenster **Netzwerkeinstellungen** auf **Standard** und klicken Sie auf **Weiter**.
- 12 Wenn Sie Windows XP Professional neu installieren und Sie dazu aufgefordert werden, weitere Informationen betreffend Ihrer Netzwerkkonfiguration anzugeben, wählen Sie die betreffenden Optionen. Wenn Sie Ihre Einstellungen nicht genau kennen, bestätigen Sie die vorgegebenen Werte.

Windows XP installiert nun die Betriebssystemkomponenten und konfiguriert den Computer. Der Computer wird automatisch neu gestartet.

-  **HINWEIS:** Drücken Sie jedoch keine Taste, wenn die folgende Meldung angezeigt wird: Press any key to boot from the CD (Zum Starten von CD beliebige Taste drücken).
- 13 Klicken Sie im **Microsoft-Begrüßungsbildschirm** auf **Weiter**.
 - 14 Klicken Sie bei der Meldung *Wie wird auf diesem Computer die Verbindung mit dem Internet hergestellt?* auf **Überspringen**.
 - 15 Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sich bei Microsoft registrieren wollen, wählen Sie **Nein, jetzt nicht registrieren**, und klicken Sie auf **Weiter**.
 - 16 Im Bildschirm *Wer wird diesen Computer verwenden?* können Sie bis zu fünf Benutzer eingeben. Klicken Sie auf **Weiter**.
 - 17 Klicken Sie zum Abschließen des Setups auf **Fertig stellen**, und nehmen Sie die CD aus dem Laufwerk.

Neuinstallieren von Treibern und Software

- 1 Installieren Sie alle erforderlichen Treiber neu (siehe Seite 69).
- 2 Installieren Sie die Virenschutzprogramme neu. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Software.
- 3 Installieren Sie Ihre sonstigen Programme neu. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Software.

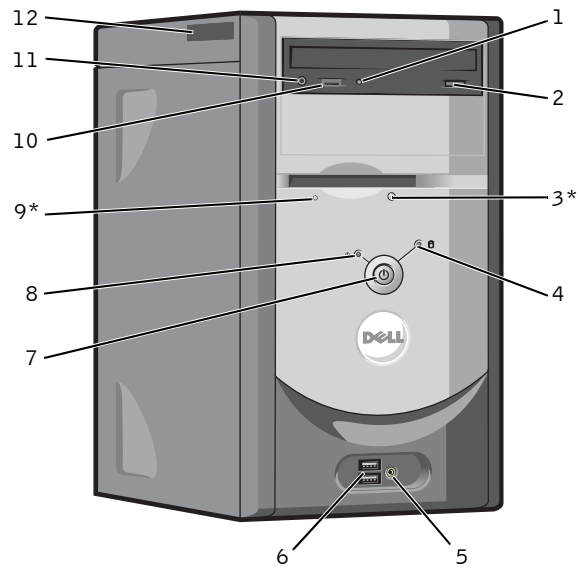
ABSCHNITT 4

Entfernen und Installieren von Komponenten

Vorder- und Rückansicht des Computers
Abnehmen der Systemabdeckung
Innenansicht des Computers
Komponenten der Systemplatine
Hinzufügen von Karten
Hinzufügen eines Diskettenlaufwerks
Installation eines zweiten CD- oder DVD-Laufwerks
Systemspeicher erweitern
Austauschen der Batterie
Anbringen der Systemabdeckung

Vorder- und Rückansicht des Computers

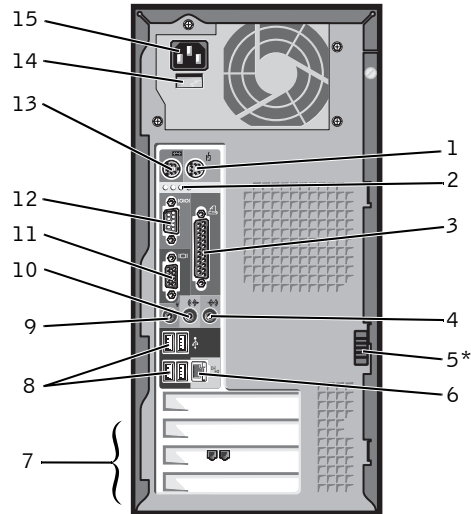
Vorderseite



*Auf Computern mit einem optionalen Diskettenlaufwerk.



1	Aktivitätsanzeige für CD/DVD-Laufwerk	Die Aktivitätsanzeige des CD- oder DVD-Laufwerks leuchtet auf, wenn der Computer auf das Laufwerk zugreift.
2	CD- oder DVD-Auswurfaste	Drücken Sie diese Taste, um die Schublade des CD- oder DVD-Laufwerks auszufahren.
3	Auswurfaste für Diskettenlaufwerk	Drücken Sie diese Taste, um die Diskette aus dem Diskettenlaufwerk zu entnehmen. (Auf Computern mit einem optionalen Diskettenlaufwerk.)
4	Festplattenaktivitätsanzeige	Die Festplattenanzeige leuchtet, wenn der Computer auf das Festplattenlaufwerk zugreift. Diese Anzeige kann auch leuchten, wenn andere Geräte (z.B. Ihr CD-Laufwerk) in Betrieb sind.
5	Kopfhöreranschluss	Der Kopfhöreranschluss dient zum Anschließen von Kopfhörern und/oder Lautsprechern zur Soundausgabe (z.B. für Audio-CDs und Systemsignale).
6	USB-2.0-Anschlüsse (2)	Benutzen Sie die USB-Anschlüsse an der Vorderseite für Geräte, die Sie gelegentlich anschließen, beispielsweise Joysticks oder Kameras. Es empfiehlt sich, die rückseitigen USB-Anschlüsse für solche Geräte zu reservieren, die gewöhnlich angeschlossen bleiben, beispielsweise Drucker oder Tastatur.
7	Netzschalter	Betätigen Sie diesen Schalter, um den Computer unter Strom zu setzen. HINWEIS: Um Datenverluste zu vermeiden, benutzen Sie nicht den Netzschalter zum Abzuschalten des Computers. Fahren Sie stattdessen das Betriebssystem herunter.
8	Stromanzeige	Die Stromanzeige leuchtet auf, blinkt oder leuchtet permanent, um unterschiedliche Zustände anzuzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 50.
9	Aktivitätsanzeige des Diskettenlaufwerks	Die Anzeige des Diskettenlaufwerks leuchtet, wenn der Computer auf das betreffende Laufwerk zugreift. Warten Sie, bis dieses Licht verlöscht, bevor Sie die Diskette dem Laufwerk entnehmen. (Auf Computern mit einem optionalen Diskettenlaufwerk.)
10	CD- oder DVD-Lautstärkereglern	Durch Drehen dieses Reglers können Sie die Wiedergabelautstärke für Ihre CDs oder DVDs einstellen.
11	CD- oder DVD-Kopfhöreranschluss	Über den Kopfhöreranschluss können Sie Kopfhörer an das CD- oder DVD-Laufwerk anschließen. Die Kopfhörerausgabe funktioniert nicht, wenn das Laufwerk im digitalen Modus arbeitet. Um den Digitalmodus zu sperren, informieren Sie sich in Abschnitt „Keine Kopfhörerausgabe“ auf Seite 56.
12	Service-Tag-Nummer	Die Kennnummer dient zur Kennzeichnung Ihres Computers, wenn Sie auf die Dell Support-Website zugreifen oder den Technischen Support anrufen.

Rückseite



*Nicht auf allen Computern vorhanden.


1	Mausanschluss	Eine Standardmaus wird am grünen Mausanschluss angeschlossen. Schalten Sie vor dem Anschließen einer Maus den Computer und angeschlossene Geräte aus. Eine USB-Maus wird an einem USB-Anschluss angeschlossen.
2	Diagnoseanzeigen (4)	Mit diesen Anzeigen lassen sich Fehler im System mittels Diagnose-Code identifizieren. Für weitere Informationen siehe Kapitel „Dell-Diagnose“ auf Seite 63.
3	Paralleler Anschluss	Parallele Geräte wie Drucker werden mit dem parallelen Anschluss verbunden. USB-Drucker werden mit USB-Anschlüssen verbunden.
4	Audioeingang	An dem blauen Line-in-Anschluss lässt sich ein Aufnahme-/Wiedergabegerät anschließen, etwa ein Kassettenrekorder, CD-Player oder Videorekorder. (Bei Computern mit Soundkarte befindet sich die Mikrofonsbuchse auf der Karte.)
5	Abdeckungsverriegelung	Gibt die Abdeckung des Computers frei.

6	Netzwerkanschluss	<p>Zum Anschluss des Computers an ein Netzwerk oder Modem verbinden Sie ein Ende des Netzkabels mit der Netzwerkbuchse oder dem betreffenden Netzwerkgerät. Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit der Buchse des Netzwerkadapters auf der Rückseite des Computers. Ein Klick weist darauf hin, dass das Netzkabel korrekt eingerastet ist.</p> <p>Auf Computern mit einer Netzwerkkarte, benutzen Sie die Anschlussbuchse auf der Karte.</p> <p>Es empfiehlt sich, Kabel und Anschlüsse der Kategorie 5 für Ihr Netzwerk zu verwenden. Wenn Sie Kabel der Kategorie 3 benutzen müssen, setzen Sie die Netzwerkgeschwindigkeit auf 10 Mbps herunter, um zuverlässigen Betrieb sicherzustellen.</p>
		<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  Netzwerkbuchse </div> <div style="text-align: center;">  Modembuchse </div> </div>
7	Steckplätze für Erweiterungskarten (3)	Anschlüsse der installierten PCI-Karten.
8	USB-2.0-Anschlüsse (4)	<p>Benutzen Sie die rückseitigen USB-Anschlüsse für solche Geräte, die gewöhnlich angeschlossen bleiben, beispielsweise Drucker oder Tastatur.</p> <p>Es empfiehlt sich, die USB-Anschlüsse an der Vorderseite für solche Geräte benutzen, die Sie nur gelegentlich anschließen, beispielsweise Joysticks oder Kameras.</p>
9	Mikrofonanschluss	<p>Der rosafarbene Mikrofonanschluss dient zum Anschließen eines geeigneten Mikrofons an den Computer. Dies ermöglicht Sprach- oder Musikaufzeichnungen, etwa für ein Soundbearbeitungs- oder Telefonieprogramm.</p> <p>(Bei Computern mit Soundkarte befindet sich die Mikrofonbuchse auf der Karte.)</p>
10	Audioausgang	<p>Der grüne Audioausgang dient zum Anschluss von Kopfhörern. Auch die meisten Lautsprechertypen mit integrierten Verstärkern können hier angeschlossen werden.</p> <p>(Bei Computern mit Soundkarte befindet sich der Anschluss auf der Karte.)</p>
11	Monitoranschluss	Verbinden Sie das Kabel vom Monitor mit dem blauen Anschluss.
12	Serieller Anschluss	Serielle Geräte wie Handheld-Computer werden mit der seriellen Schnittstelle verbunden.
13	Tastaturanschluss	Schließen Sie eine Standardtastatur am violetten Tastaturanschluss an. Eine USB-Tastatur wird mit einem der USB-Anschlüsse verbunden.
14	Spannungswahlschalter (nicht bei allen Computern vorhanden)	Weitere Informationen finden Sie bei den Sicherheitshinweisen auf Seite 9.
15	Netzanschluss	Schließen Sie hier das Netzkabel an.

Abnehmen der Systemabdeckung

 **VORSICHT:** Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

- 1 Fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter (siehe Seite 29).
- 2 Stellen Sie sicher, dass der Computer und angeschlossene Geräte ausgeschaltet sind. Sollten sich der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren nicht automatisch ausgeschaltet haben, schalten Sie sie jetzt manuell aus.

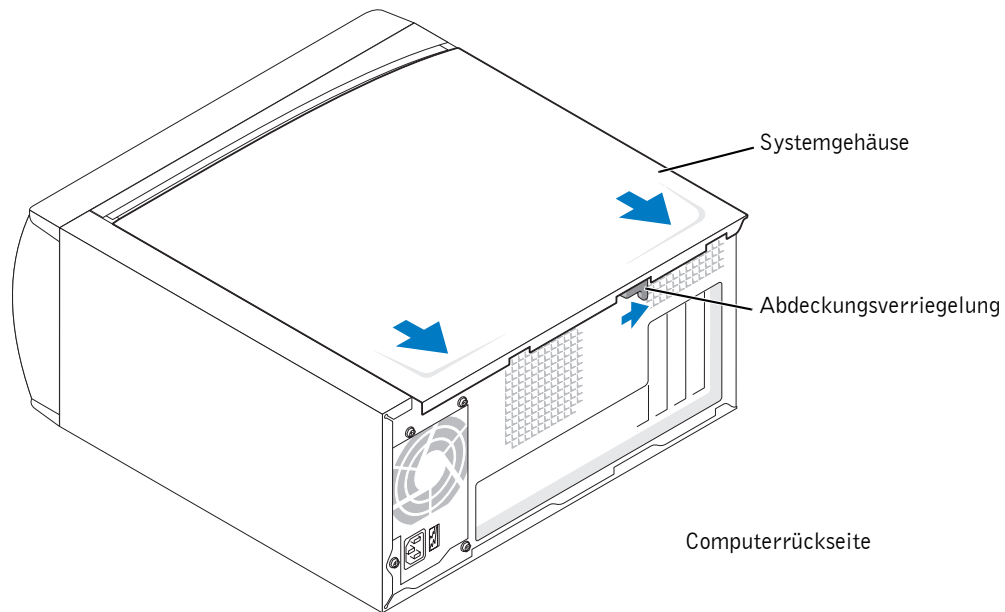
 **HINWEIS:** Nehmen Sie das Netzkabel zuerst am Computer und dann am Wandanschluss ab (falls zutreffend).

- 3 Trennen Sie sämtliche Telefon- und Datenübertragungskabel vom Computer.
- 4 Trennen Sie den Computer und die angeschlossenen Geräte von den Netzsteckdosen. Drücken Sie dann den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.

 **VORSICHT:** Um einen elektrischen Schlag auszuschließen, müssen Sie den Computer vor dem Öffnen der Abdeckung unbedingt und in jedem Fall von der Steckdose trennen.

- 5 Legen Sie den Computer auf die Seite, mit der Abdeckung nach oben.
- 6 Wenn die Computerabdeckung mit einer Verriegelung ausgestattet ist, schieben Sie sie zur Seite und halten Sie sie in dieser Position.

- 7** Greifen Sie in die Vertiefungen der Gehäuseabdeckung, und schieben Sie die Abdeckung in Richtung der Computerrückseite heraus.

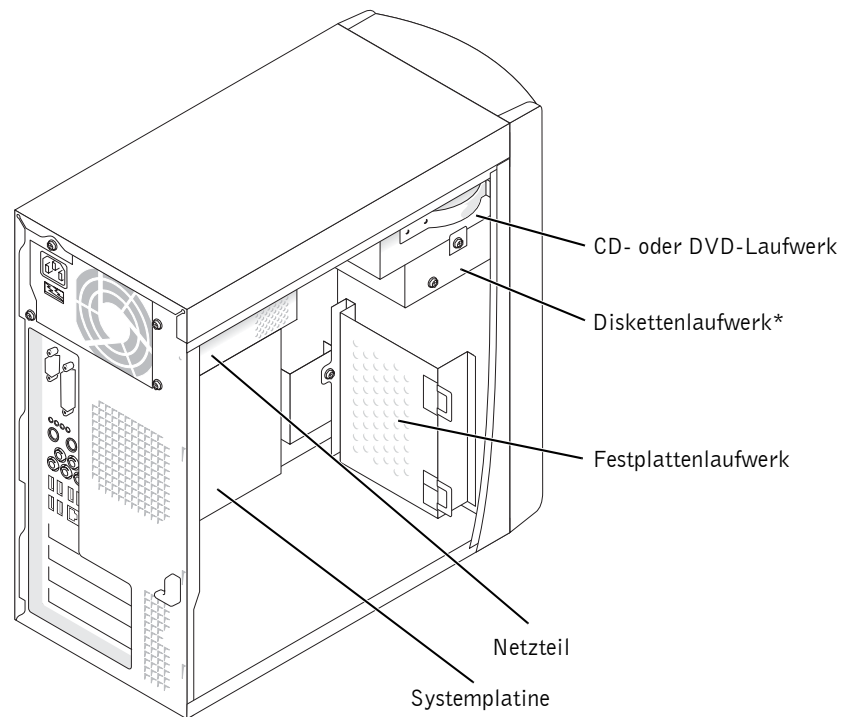


- 8** Stellen Sie die Gehäuseabdeckung auf einer ebenen Oberfläche ab.

Innenansicht des Computers

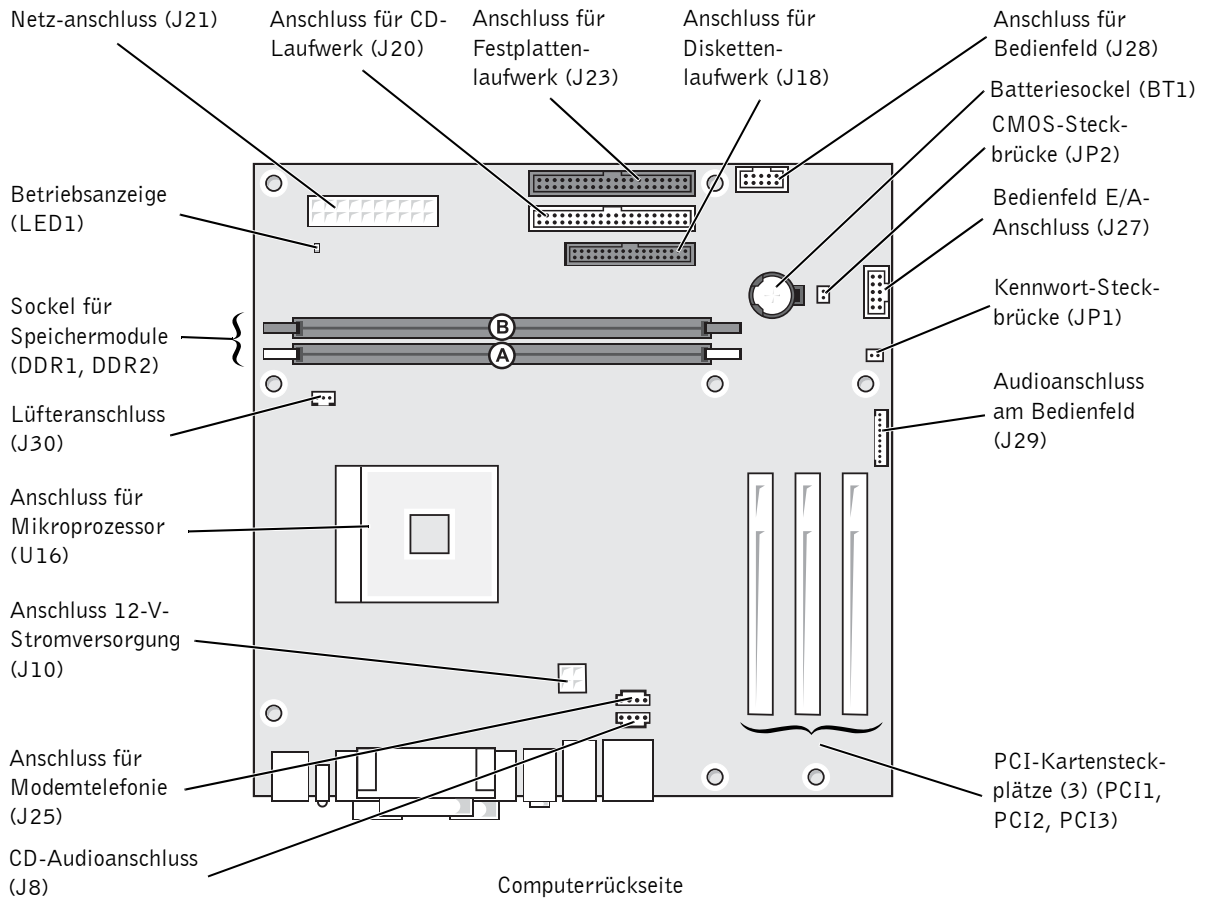
⚠ VORSICHT: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

⚠ VORSICHT: Um einen elektrischen Schlag auszuschließen, müssen Sie den Computer vor dem Öffnen der Abdeckung unbedingt und in jedem Fall von der Steckdose trennen.



* Nicht auf allen Computern vorhanden.

Komponenten der Systemplatine



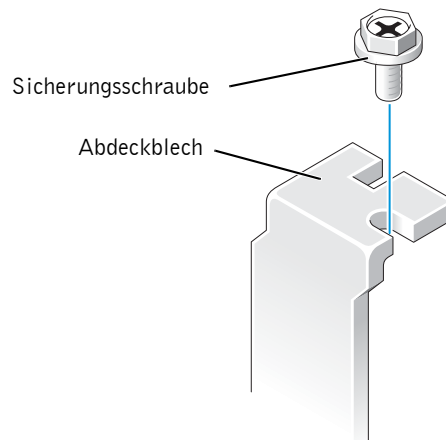
Hinzufügen von Karten

⚠ VORSICHT: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

- 1 Fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter (siehe Seite 29).
 - 2 Stellen Sie sicher, dass der Computer und angeschlossene Geräte ausgeschaltet sind. Sollten sich der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren nicht automatisch ausgeschaltet haben, schalten Sie sie jetzt manuell aus.
- ➔ HINWEIS:** Nehmen Sie das Netzkabel zuerst am Computer und dann am Wandanschluss ab (falls zutreffend).
- 3 Trennen Sie sämtliche Telefon- und Datenübertragungskabel vom Computer.
 - 4 Trennen Sie den Computer und die angeschlossenen Geräte von den Netzsteckdosen. Drücken Sie dann den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.

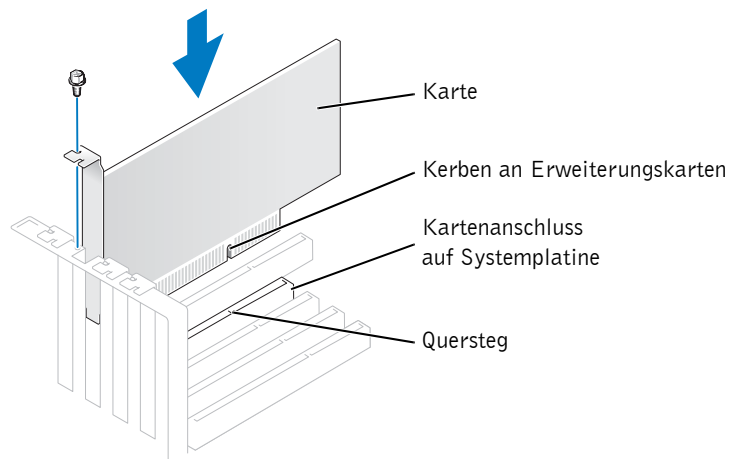
⚠ VORSICHT: Um einen elektrischen Schlag auszuschließen, müssen Sie den Computer vor dem Öffnen der Abdeckung unbedingt und in jedem Fall von der Steckdose trennen.

- 5 Nehmen Sie die Systemabdeckung ab (siehe Seite 82).
- 6 Legen Sie den Computer auf die Seite, so dass sich die Systemplatine unten im Gehäuseinneren befindet.
- 7 Schrauben Sie das Abdeckblech vom gewünschten Kartensteckplatz ab.

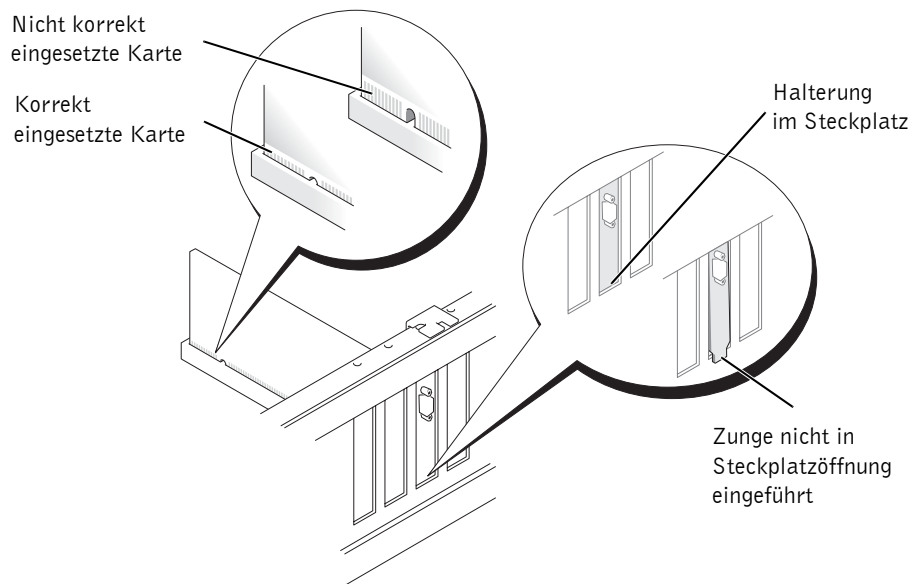


⚠ VORSICHT: Bestimmte Netzwerkadapter starten automatisch den Computer, wenn sie mit dem Netzwerk verbunden werden. Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, stellen Sie vor der Installation von Karten sicher, dass der Computer von der Steckdose getrennt ist.

- 8** Die Kerben an der Kartenunterseite am Vorsprung im Systemplattenanschluss ausrichten. Die Karte vorsichtig hin und her bewegen, bis sie fest sitzt.





Stellen Sie sicher, dass die Karte vollständig eingesetzt ist und die Halterung im Kartensteckplatz sitzt.



- 9** Sichern Sie die Halterung am Kartenende mit der Schraube, die in Schritt 7 entfernt wurde.


- 10** Erforderliche Kabel an die Karte anschließen.

Die notwendigen Kabelverbindungen sind in der Dokumentation zur Karte beschrieben.

-  **HINWEIS:** Führen Sie Kartenkabel nicht oberhalb oder hinter den Karten vorbei. Kabel, die über die Karten geführt werden, können zu einer Beschädigung des Gerätes führen.
- 11** Bringen Sie die Systemabdeckung wieder an (siehe Seite 103).
-  **HINWEIS:** Verbinden Sie gegebenenfalls ein Netzkabel zuerst mit dem Wandanschluss und danach mit dem Computer.
- 12** Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Netzsteckdose an, und schalten Sie das gesamte System ein.
- 13** Alle Treiber wie in der Dokumentation der Karte beschrieben installieren.

Hinzufügen eines Diskettenlaufwerks

 **VORSICHT: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.**

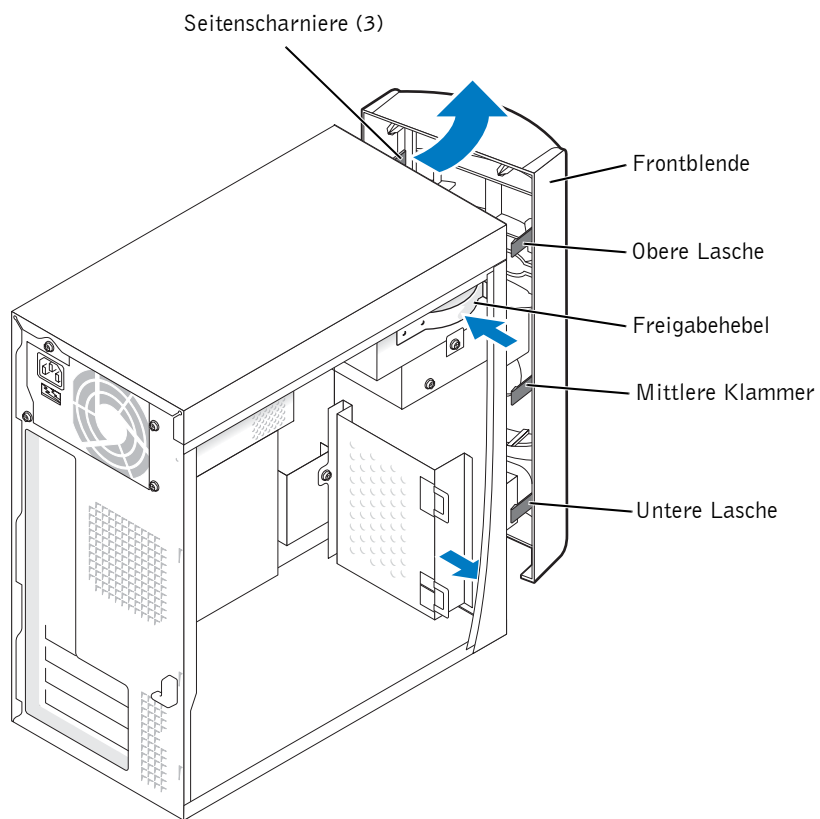
- 1 Fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter (siehe Seite 29).
 - 2 Stellen Sie sicher, dass der Computer und angeschlossene Geräte ausgeschaltet sind. Sollten sich der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren nicht automatisch ausgeschaltet haben, schalten Sie sie jetzt manuell aus.
-  **HINWEIS:** Nehmen Sie das Netzkabel zuerst am Computer und dann am Wandanschluss ab (falls zutreffend).
- 3 Trennen Sie sämtliche Telefon- und Datenübertragungskabel vom Computer.
 - 4 Trennen Sie den Computer und die angeschlossenen Geräte von den Netzsteckdosen. Drücken Sie dann den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.

 **VORSICHT: Um einen elektrischen Schlag auszuschließen, müssen Sie den Computer vor dem Öffnen der Abdeckung unbedingt und in jedem Fall von der Steckdose trennen.**

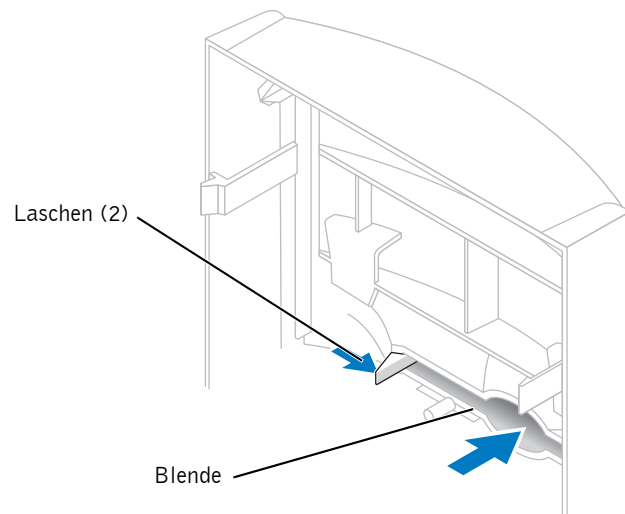
- 5 Nehmen Sie die Systemabdeckung ab (siehe Seite 82).

6 Lösen und entfernen Sie die Frontblende:

- a** Drücken Sie den Freigabehebel, um die obere Befestigungslasche zu lösen.
- b** Greifen Sie in den Computer und drücken Sie die untere Lasche zu sich hin, um sie freizugeben (die mittlere Klammer löst sich automatisch).
- c** Nehmen Sie die vordere Abdeckung durch Drehen aus ihren Scharnieren ab.



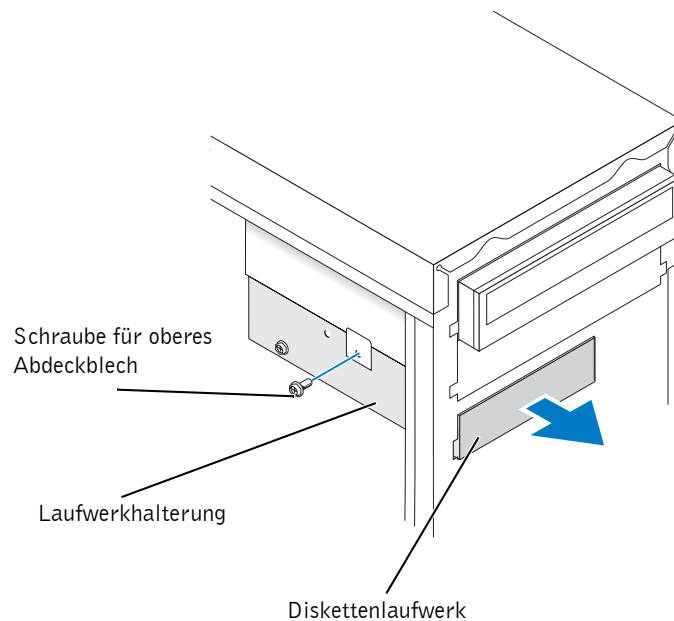
- 7 Drücken Sie die beiden Haltetaschen nach innen und schieben Sie dann die Vorderblende heraus.



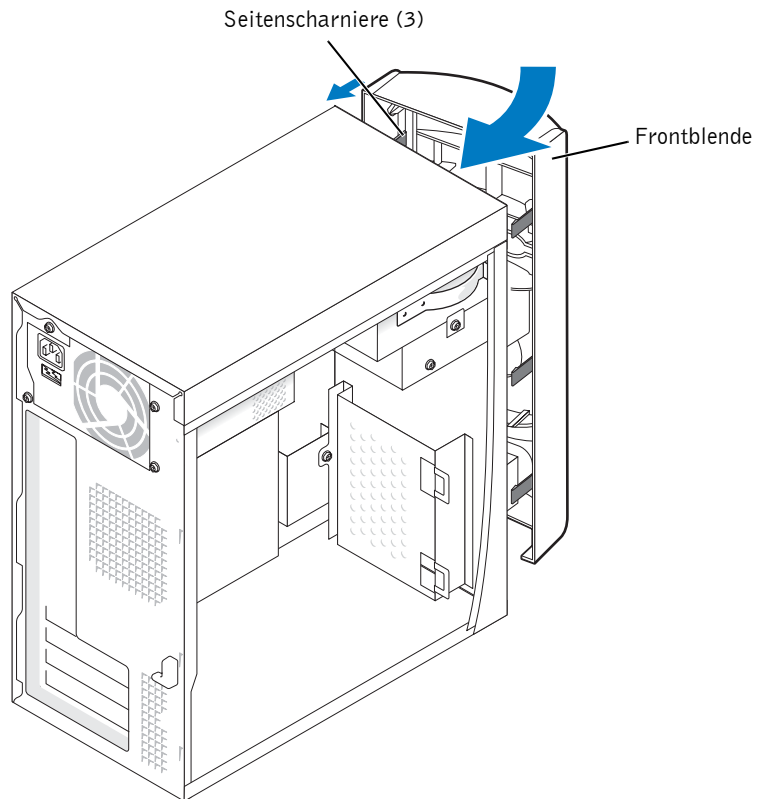
- 8 Schließen Sie das Stromversorgungskabel des Diskettenlaufwerks an der Rückseite des Laufwerks an.
- ➡ **VORSICHT: Richten Sie die farbige Ader des Kabels an Stift 1 des Laufwerks (mit einer 1 gekennzeichnet) aus.**

- 9 Schließen Sie das Datenkabel an der Rückseite des Laufwerks an und stecken Sie es auf den Diskettenlaufwerk-Verbinder der Systemplatine (siehe Seite 85).
- 10 Richten Sie die Oberseite der Laufwerkshalterung bündig mit der Unterseite des oberen Laufwerkschachts aus, und schieben Sie dann die Diskettenlaufwerkshalterung nach vorne in ihren Sitz.

ANMERKUNG: An der Oberseite der Diskettenlaufwerkshalterung befinden sich zwei Schlitzlöcher, in die zwei entsprechende Klammern an der Unterseite des oberen Laufwerkschachts greifen. Wenn die Diskettenlaufwerkshalterung richtig montiert wurde, bleibt sie ohne weitere Unterstützung in ihrer Position.



- 11 Befestigen Sie die Laufwerkhalterung mit der Schraube des oberen Abdeckblechs, die mit dem Laufwerk geliefert wurde.
- 12 Hängen Sie die Vorderabdeckung wieder in die Seitenscharniere ein und drehen Sie sie, bis sie auf der Vorderseite des Computers einrastet.



- 13 Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Verstauen Sie die Kabel anschließend sorgfältig, damit die Umluftzirkulation für Kühlung und Lüfter nicht behindert wird.
- 14 Bringen Sie die Systemabdeckung wieder an (siehe Seite 103).
- ➡ **HINWEIS:** Verbinden Sie gegebenenfalls ein Netzkabel zuerst mit dem Wandanschluss und danach mit dem Computer.
- 15 Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Netzsteckdose an, und schalten Sie das gesamte System ein.



- 16 Wenn Sie nach dem Einschalten des Computers aufgefordert werden, den Setupmodus aufzurufen, drücken Sie auf <F2>.
- 17 Markieren Sie **Laufwerkskonfiguration**, und drücken Sie die <Eingabetaste>.
- 18 Ändern Sie den Eintrag **Diskette Drive A** mit den Pfeiltasten von **Not Installed** in **3,5 inch, 1,44 MB**.
- 19 Drücken Sie die <Eingabetaste>.
- 20 Markieren Sie **Integrated Devices (LegacySelect Options)**, und drücken Sie die <Eingabetaste>.
- 21 Stellen Sie sicher, dass der Eintrag **Diskette Interface** auf **Auto** steht. Verwenden Sie ggf. die Pfeiltasten, um den Eintrag auf **Auto** zu setzen.
- 22 Drücken Sie die <Eingabetaste>.
- 23 Drücken Sie die Taste <Esc>.
- 24 Drücken Sie die <Eingabetaste>, um die Änderungen zu speichern und das Setup zu verlassen (**Save changes and Exit**).

Der Computer wird neu gestartet.
- 25 Anweisungen zum Installieren von Software für den Laufwerkbetrieb finden Sie in der mit dem Laufwerk ausgelieferten Dokumentation.

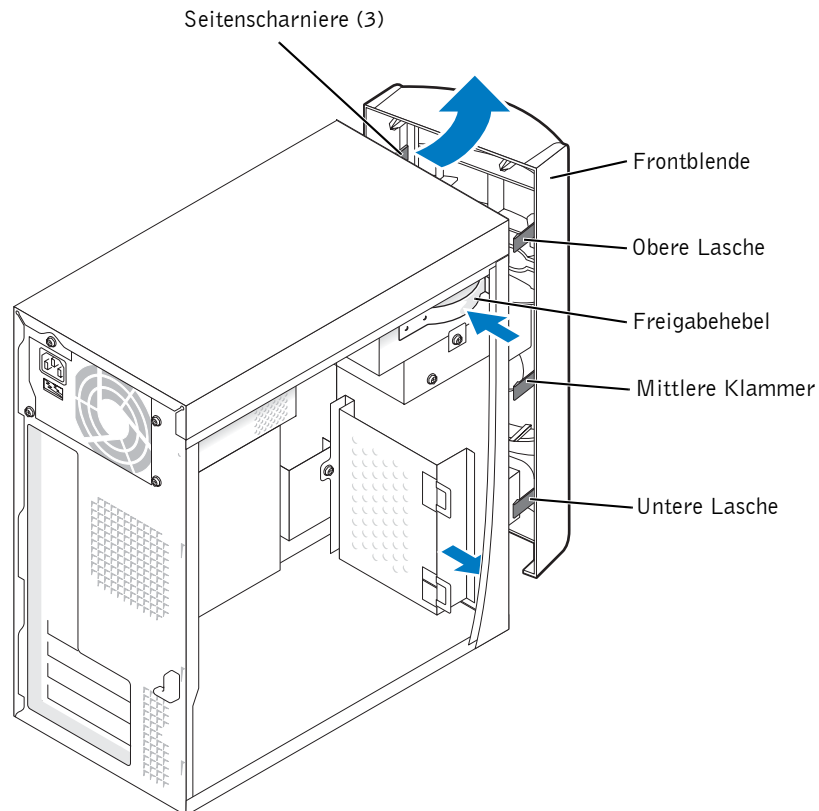
Installation eines zweiten CD- oder DVD-Laufwerks



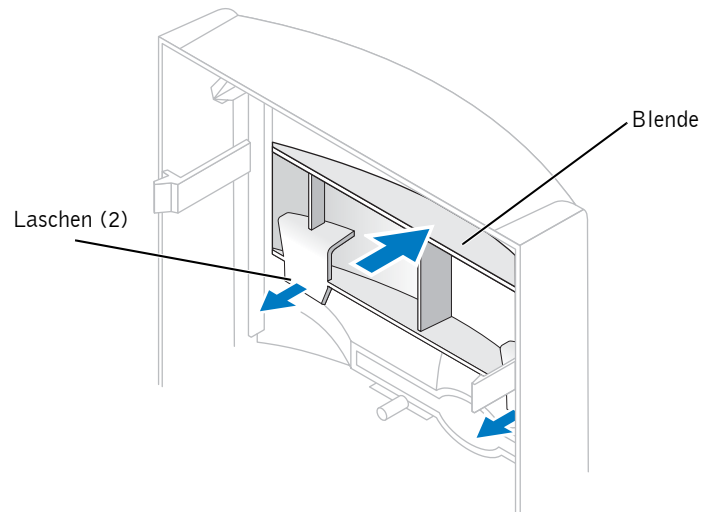
VORSICHT: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

- 1 Fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter (siehe Seite 29).
 -  **ANMERKUNG:** Laufwerke von Dell werden mit der zugehörigen Betriebssoftware und Dokumentation geliefert. Anweisungen zum Installieren und Verwenden der Laufwerksoftware finden Sie in der mit dem Laufwerk gelieferten Dokumentation.
 - 2 Stellen Sie sicher, dass der Computer und angeschlossene Geräte ausgeschaltet sind. Sollten sich der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren nicht automatisch ausgeschaltet haben, schalten Sie sie jetzt manuell aus.
-  **HINWEIS:** Nehmen Sie das Netzkabel zuerst am Computer und dann am Wandanschluss ab (falls zutreffend).

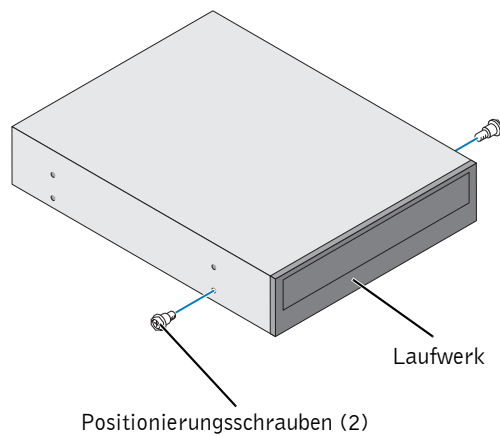
- 3 Trennen Sie sämtliche Telefon- und Datenübertragungskabel vom Computer.
 - 4 Trennen Sie den Computer und die angeschlossenen Geräte von den Netzsteckdosen. Drücken Sie dann den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.
- ⚠ VORSICHT: Um einen elektrischen Schlag auszuschließen, müssen Sie den Computer vor dem Öffnen der Abdeckung unbedingt und in jedem Fall von der Steckdose trennen.**
- 5 Nehmen Sie die Systemabdeckung ab (siehe Seite 82).
 - 6 Lösen und entfernen Sie die Frontblende:
 - a Drücken Sie den Freigabehebel, um die obere Befestigungslasche zu lösen.
 - b Greifen Sie in den Computer und drücken Sie die untere Lasche zu sich hin, um sie freizugeben (die mittlere Klammer löst sich automatisch).
 - c Nehmen Sie die vordere Abdeckung durch Drehen aus ihren Scharnieren ab.



- 7** Ziehen Sie die beiden Laschen der vorderen Abdeckung zu sich hin und drücken Sie dann die Frontblende hinaus.

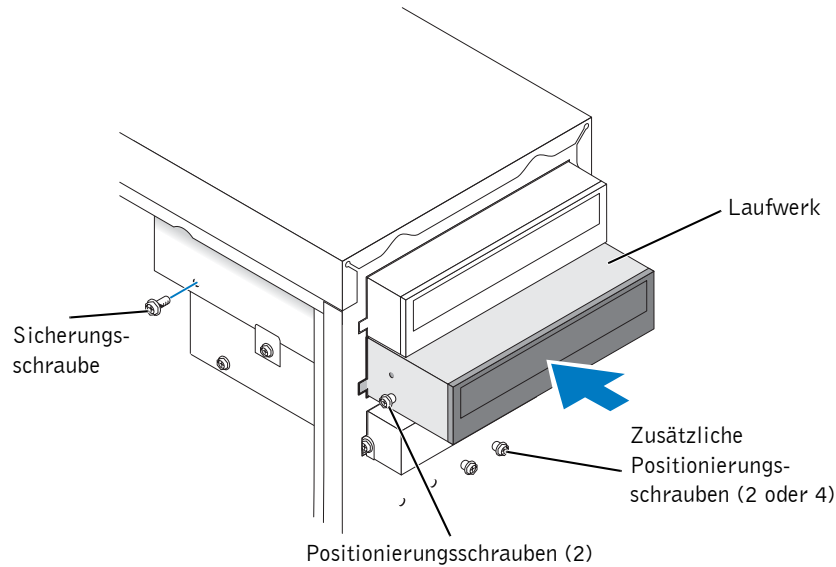


- 8** Stellen Sie sicher, dass am neuen Laufwerk per Steckbrücke die Einstellung „cable select“ gewählt ist (Informationen hierzu finden Sie in der Laufwerksauswahl).
- 9** Entfernen Sie, wie auf Seite 96 gezeigt, zwei zusätzliche Positionierungsschrauben von der Vorderseite des Computers, und setzen Sie sie in das Laufwerk ein.



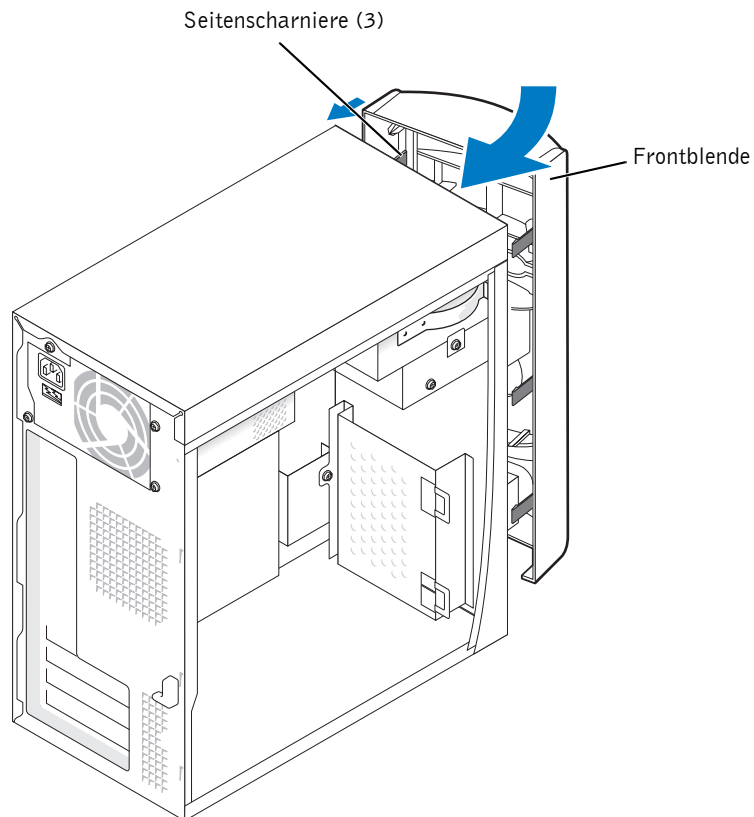
ANMERKUNG: Einige Computer verfügen über zwei, andere über vier zusätzliche Positionierungsschrauben. Für den hier beschriebenen Vorgang sind nur zwei Schrauben erforderlich.

- 10 Schieben Sie das neue Laufwerk vorsichtig in den Computer hinein.



- 11 Kontrollieren Sie nach dem Einsetzen den festen Sitz des Laufwerks, indem Sie etwas Druck ausüben.
- 12 Befestigen Sie das Laufwerk mit der im Lieferumfang enthaltenen Sicherungsschraube im Computer.
- ➡ **VORSICHT: Richten Sie die farbige Ader des Kabels an Stift 1 des Laufwerks (mit einer 1 gekennzeichnet) aus.**
- 13 Schließen Sie das Netzkabel an die Systemplatine an.
- 14 Suchen Sie das Datenkabel des CD- bzw. DVD-ROM-Laufwerks im oberen Laufwerksschacht und verbinden Sie den mittleren Datenanschluss des Kabels mit dem neuen Laufwerk.
- 15 Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Versteuen Sie die Kabel anschließend sorgfältig, damit die Luftzirkulation von Kühlung und Ventilator nicht behindert wird.

- 16** Hängen Sie die Vorderabdeckung wieder in die Seitenscharniere ein und drehen Sie sie, bis sie auf der Vorderseite des Computers einrastet.



- 17** Bringen Sie die Systemabdeckung wieder an (siehe Seite 103).

➡ HINWEIS: Verbinden Sie gegebenenfalls ein Netzwerkkabel zuerst mit dem Wandanschluss und danach mit dem Computer.

- 18** Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Steckdose an, und schalten Sie dann das gesamte System ein.


Anweisungen zum Installieren von Software für den Laufwerkbetrieb finden Sie in der mit dem Laufwerk ausgelieferten Dokumentation.

Systemspeicher erweitern

Der Systemspeicher lässt sich durch die Installation von Speichermodulen auf der Systemplatine vergrößern. Informationen zu den von Ihrem Computer unterstützten Speichertypen finden Sie im Abschnitt „Speicher“ auf Seite 107.

Installieren von Speicher

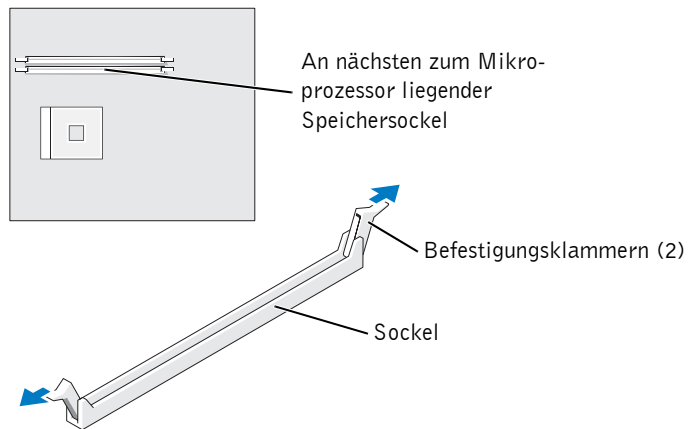
 **VORSICHT: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.**

- 1 Fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter (siehe Seite 29).
 - 2 Stellen Sie sicher, dass der Computer und angeschlossene Geräte ausgeschaltet sind. Sollten sich der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren nicht automatisch ausgeschaltet haben, schalten Sie sie jetzt manuell aus.
-  **HINWEIS:** Nehmen Sie das Netzkabel zuerst am Computer und dann am Wandanschluss ab (falls zutreffend).
- 3 Trennen Sie sämtliche Telefon- und Datenübertragungskabel vom Computer.
 - 4 Trennen Sie den Computer und die angeschlossenen Geräte von den Netzsteckdosen. Drücken Sie dann den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.

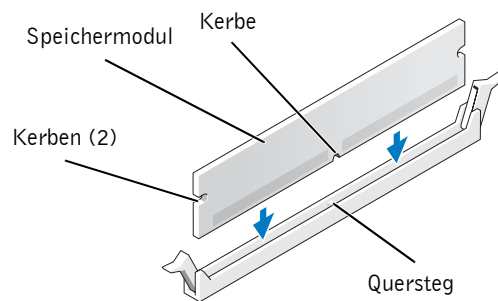
 **VORSICHT: Um einen elektrischen Schlag auszuschließen, müssen Sie den Computer vor dem Öffnen der Abdeckung unbedingt und in jedem Fall von der Steckdose trennen.**

- 5 Nehmen Sie die Systemabdeckung ab (siehe Seite 82).

- 6 Drücken Sie die Sicherungsklammern an beiden Enden des Modulsteckplatzes nach außen.



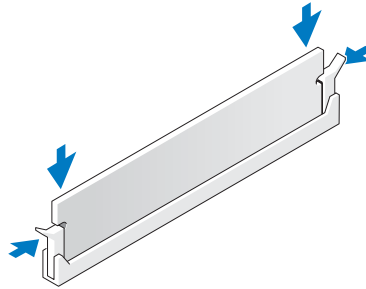
- 7 Richten Sie die Kerbe an der Modulunterseite mit dem Quersteg im Sockel aus.



HINWEIS: Um Beschädigungen am Speichermodul zu vermeiden, drücken Sie es in einer geraden Bewegung nach unten in den Anschluss, wobei die ausgeübte Kraft an beiden Enden des Moduls gleich sein sollte.

- 8 Schieben Sie das Modul bis zum Einrasten in den Anschluss.

Wenn das Modul richtig eingesetzt wurde, rasten die Befestigungsklammern in den Kerben an beiden Modulenden ein.



- 9 Bringen Sie die Systemabdeckung wieder an (siehe Seite 103).

- ➔ **HINWEIS:** Verbinden Sie gegebenenfalls ein Netzkabel zuerst mit dem Wandanschluss und danach mit dem Computer.
- 10 Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Netzsteckdose an, und schalten Sie das gesamte System ein.
- 11 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Arbeitsplatz**, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- 12 Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein**.
- 13 Prüfen Sie anhand des unter Speicher (RAM) angegebenen Werts, ob der Speicher korrekt installiert wurde.


Entfernen von Speicher

⚠ **VORSICHT:** Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.


✍ **ANMERKUNG:** Von Dell bezogener Speicher ist in die Garantie eingeschlossen.

- 1 Fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter (siehe Seite 29).
- 2 Stellen Sie sicher, dass der Computer und angeschlossene Geräte ausgeschaltet sind. Sollten sich der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren nicht automatisch ausgeschaltet haben, schalten Sie sie jetzt manuell aus.

➔ **HINWEIS:** Nehmen Sie das Netzkabel zuerst am Computer und dann am Wandanschluss ab (falls zutreffend).


- 3 Trennen Sie sämtliche Telefon- und Datenübertragungskabel vom Computer.
 - 4 Trennen Sie den Computer und die angeschlossenen Geräte von den Netzsteckdosen. Drücken Sie dann den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.
-  **VORSICHT: Um einen elektrischen Schlag auszuschließen, müssen Sie den Computer vor dem Öffnen der Abdeckung unbedingt und in jedem Fall von der Steckdose trennen.**
- 5 Nehmen Sie die Systemabdeckung ab (siehe Seite 82).
 - 6 Drücken Sie die Halteklammern an beiden Enden des Modulsteckplatzes nach außen.
 - 7 Fassen Sie das Modul an den Rändern, und ziehen Sie es nach oben heraus.
- Wenn das Modul sehr fest sitzt, kippen Sie es leicht vor und zurück, um es aus dem Sockel zu lösen.

Austauschen der Batterie

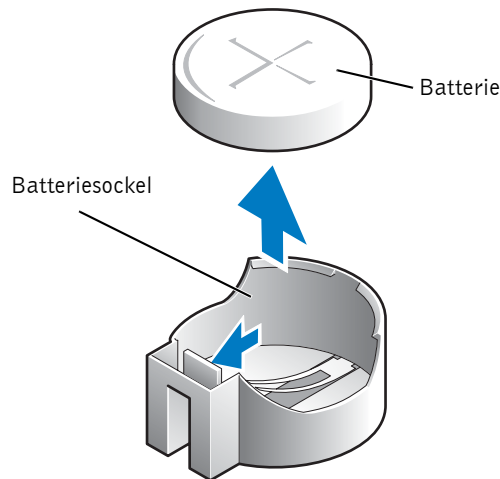
 **VORSICHT: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie zunächst die Sicherheitshinweise auf Seite 9.**

Eine Knopfatterie speichert die Computerkonfiguration sowie Datum und Uhrzeit. Die Lebensdauer der Batterie beträgt mehrere Jahre.

Wenn Datum und Uhrzeit wiederholt nach dem Start des Computers eingegeben werden müssen, ist die Batterie auszutauschen.


 **VORSICHT: Eine falsch eingesetzte neue Batterie kann explodieren. Tauschen Sie die 3-V-Batterie CR2032 nur gegen denselben oder einen gleichwertigen, vom Hersteller empfohlenen Typ aus. Leere Batterien sind den Herstelleranweisungen entsprechend zu entsorgen.**

- 1 Notieren Sie sich die Einstellungen auf allen Bildschirmen des System-Setups (siehe Seite 111), damit Sie beim Durchführen von Schritt 7 die richtigen Einstellungen wiederherstellen können.
 - 2 Nehmen Sie die Systemabdeckung ab (siehe Seite 82).
 - 3 Suchen Sie den Batteriesockel (siehe Seite 85).
 - 4 Hebeln Sie die Batterie mit den Fingern oder einem stumpfen, isolierenden Werkzeug (z.B. einem Plastikschaubendreher) aus dem Sockel.
- ➔ **HINWEIS:** Um beim Lösen der Batterie Schäden an der Systemplatine zu vermeiden, setzen Sie einen Plastikschaubendreher unbedingt zwischen Batterie und Sockel (nicht Systemplatine) ein.



- 5 Setzen Sie die neue Batterie mit der Seite „+“ nach oben bis in den Sockel ein, bis sie sicher einrastet.
- ➔ **HINWEIS:** Verbinden Sie gegebenenfalls ein Netzwerkkabel zuerst mit dem Wandanschluss und danach mit dem Computer.
- 6 Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Netzsteckdose an, und schalten Sie das gesamte System ein.
 - 7 Rufen Sie das System-Setup auf (siehe Seite 110), und stellen Sie die in Schritt 1 notierten Einstellungen wieder her.
 - 8 Entsorgen Sie die alte Batterie umweltgerecht (siehe Seite 12).

Anbringen der Systemabdeckung

- 1 Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel angeschlossen und korrekt verlegt sind.
 - 2 Achten Sie darauf, dass keine Werkzeuge oder sonstige Fremdkörper im Innern des Computers zurückbleiben.
 - 3 Setzen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers wieder auf.
 - 4 Schieben Sie die Gehäuseabdeckung nach vorn (in Richtung zur Vorderseite), bis sie vollständig einrastet.
-  **HINWEIS:** Verbinden Sie gegebenenfalls ein Netzkabel zuerst mit dem Wandanschluss und danach mit dem Computer.
- 5 Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Netzsteckdose an, und schalten Sie das gesamte System ein.

ABSCHNITT 5

Anhang

- Technische Daten
- Standardeinstellungen
- Löschen vergessener Passwörter
- Richtlinien für den Support bei Dell (nur USA)
- So erreichen Sie Dell
- Betriebsbestimmungen

Technische Daten

Mikroprozessor

Mikroprozessortyp	Intel® Pentium® 4 oder Celeron®
L1-Cache-Speicher	8 KB First-Level (Pentium 4 und Celeron)
L2-Cache-Speicher	Pentium 4: 256 oder 512 KB (Anzeige im System-Setup-Programm) SRAM Pipelined-Burst, 8-fach teilassoziative Abbildung, Write-Back; Celeron: 128 KB SRAM im Prozessorkern. Der L2-Cache-Speicher wird mit der internen Prozessorgeschwindigkeit ausgeführt (Celeron).

Systeminformationen

System-Chipsatz	Intel 845GV
DMA-Kanäle	acht
Interrupt-Leitungen	24 APIC-Modus
System-BIOS-Chip	4 Mb (512 KB)
Systemtakt	Datentakt 533 oder 400 MHz

Erweiterungsbus

Bustypen	PCI
Bustaktrate	PCI: 33 MHz
PCI-Anschlüsse	drei
PCI-Sockelformat	120 Kontakte
PCI-Sockel-Datenbreite (maximal)	32 Bit

Speicher

Architektur	DDR SDRAM
Speichersockel	zwei
Speicherkapazität	128, 256 oder 512 MB
Speicher (minimal)	128 MB DDR-SDRAM (shared) <i>HINWEIS: Zwischen 32 und 64 MB des Systemspeichers können zur Unterstützung des Grafiksystems zugewiesen werden, abhängig von der Größe des Systemspeichers und von anderen Faktoren.</i>
Speicher (maximal)	2 GB
Speichertyp	PC2100 (266 MHz) oder PC2700 (333 MHz) DDR-SDRAM (kein ECC)

Laufwerke

Extern zugänglich	zwei 5,25-Zoll-Schächte ein 3,5-Zoll-Schacht
Intern zugänglich	ein Schacht für ein 1 Zoll hohes IDE-Festplattenlaufwerk

Schnittstellen und Anschlüsse

Extern zugänglich:

Seriell	9-poliger Anschluss, 16550C-kompatibel
Paralleler Anschluss	25-poliger Anschluss (bidirektional)
Video	15-poliger Anschluss
Tastatur	6-poliger Mini-DIN-Anschluss
Maus	6-poliger Mini-DIN-Anschluss
USB-Anschluss	USB 2.0-kompatible Anschlüsse, 2 auf der Vorderseite und 4 auf der Rückseite
Netzwerk	RJ-45-Anschluss
Audioanschluss	drei Minibuchsen auf der Rückseite für Eingang (Line-in), Ausgang (Line-out) und Mikrofon
Kopfhörer	eine Miniaturbuchse für Audioausgang auf der Frontplatte

Schnittstellen und Anschlüsse (Fortsetzung)

Intern zugänglich:

Primärer IDE-Kanal	40-poliger Anschluss an PCI Local Bus
Sekundärer IDE-Kanal	40-poliger Anschluss an PCI Local Bus
Diskettenlaufwerk (optional)	34-poliger Anschluss

Video

Videokontroller	integrierte Intel 3D Extreme-Grafik
-----------------	-------------------------------------

Audioanschluss

Audiokontroller	integrierte Sound-Funktion
-----------------	----------------------------

Netzwerk

Netzwerkcontroller	integrierter 10/100-Ethernet-Controller
--------------------	---

Bedienelemente und Anzeigen

Stromversorgung	druckschalter
Stromanzeige auf der Vorderseite	leuchtet stetig grün im normalen Betriebszustand; blinkt grün im Standby-Zustand; gelb (siehe Seite 50)
Festplattenlaufwerk-Zugriffsanzeige	grün

Stromversorgung

Gleichstromversorgung:

Leistung	200 W oder 250 W
Wärmeabgabe	682 oder 853 kJ (voll ausgestatteter Computer ohne Monitor)
Spannung (auf Seite 10 befinden sich wichtige Informationen zur Einstellung der Betriebsspannung)	100 bis 120 V bei 60 Hz; 200 bis 240 V bei 50 Hz
Pufferbatterie	Knopfzelle CR2032 mit 3 V

Maße und Gewicht

Höhe x Breite x Tiefe	36,8 x 18,4 x 42,6 cm (14,5 x 7,25 x 16,75 inch)
Gewicht	10,4 kg

Umgebungsbedingungen

Temperatur:

Betrieb 10° bis 35°C (50° bis 95°F)
HINWEIS: Bei einer Temperatur von 35 °C beträgt die maximale Betriebshöhe 914 m über NN.

Lagerung -40° bis 65°C (-40° bis 149°F)

Relative Luftfeuchtigkeit 20% bis 80% (nicht kondensierend)

Maximale Erschütterung:

Betrieb 0,25 G bei 3 bis 200 Hz

Lagerung 2,20 G, 10 bis 500 Hz

Maximale Stoßeinwirkung:

Ruhezustand (Halbsinus-Impuls) 105 G, 2 ms

Ruhezustand (Rechteckwelle) 32 G mit einer Geschwindigkeitsänderung von 596,9 cm/s (235 inch/s)

Höhe:

Betrieb -15,2 bis 3048 m
HINWEIS: Bei einer Temperatur von 35 °C beträgt die maximale Betriebshöhe 914 m über NN.

Lagerung -15,2 bis 10.670 m

Standardeinstellungen

Das System-Setup-Programm enthält die Standardeinstellungen für Ihren Computer.

- ➔ **HINWEIS:** Die Änderung von Einstellungen für dieses Programm ist nur erfahrenen Computeranwendern vorbehalten. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

Die folgende Abbildung bietet eine Beispiel des Hauptbildschirms dieses Programms.

Dell - Dimension 2400			
Intel® Pentium® 4 Processor: <i>nan</i> GHz	BIOS Version: <i>nan</i>		
Level 2 Cache: <i>nan</i> KB Integrated	Service Tag: <i>nanan</i>		
<pre> System Time 00:00:00 System Date DAY/MO/DATE/YR Drive Configuration <Enter> Boot Sequence <Enter> Memory Information <Enter> CPU Information <Enter> Integrated Devices (LegacySelect Options) <Enter> Power Management <Enter> System Security <Enter> Keyboard NumLock On Report Keyboard Errors Report Auto Power On Disabled Fast Boot On OS Install Mode Off IDE Hard Drive Acoustics Mode Bypass System Event Log <Enter> Asset Tag xxxxxx </pre>			
↓↑ to select	SPACE, +, - to change	ESC to exit	F1 = Help

Anzeigen von Einstellungen

- 1 Den Computer einschalten oder einen Neustart durchführen.
- 2 Wenn das blaue DELL-Logo angezeigt wird, sofort <F2> drücken.

Falls Sie zu lange gewartet haben und das Logo des Betriebssystems erscheint, warten Sie weiter, bis der Microsoft® Windows®-Desktop angezeigt wird. Danach den Computer herunterfahren und erneut starten.

Bildschirme im System-Setup

Die Bildschirme des System-Setup-Programms sind in folgende Abschnitte unterteilt:

- Die Menüleiste am oberen Bildschirmrand ermöglicht Zugriff auf die Hauptoptionen:
 - **Main (Hauptfenster)** – Enthält Einstellungen für die grundlegende Systemkonfiguration.
 - **Advanced (Erweitert)** – Enthält detaillierte Einstellungen für einige Systemfunktionen.
 - **Security (Sicherheit)** – Enthält Anzeigen und Einstellungen für das Benutzer- und das Setup-Passwort.
 - **Power (Energie)** – Enthält Einstellmöglichkeiten für die Energieverwaltungsfunktionen des Systems.
 - **Boot (Systemstart)** – Enthält Informationen darüber, wie der Computer gestartet wird.
 - **Exit (Beenden)** – Enthält Optionen zum Speichern und Laden der Programmeinstellungen.
- Auf der linken Seite werden die Konfigurationsoptionen und die entsprechenden Einstellungen für die installierte Hardware aufgeführt.

Die in Klammern stehenden Einstellungen dürfen geändert werden, die abgeblendeten jedoch nicht. Über die mit einer spitzen Klammer gekennzeichneten Optionen (>) gelangen Sie zu Untermenüs.
- Oben rechts werden Hilfeinformationen zu einer markierten Option angezeigt.
- Auf der unteren rechten Seite jeder Bildschirmmaske sind Tasten und deren Funktionen für den angezeigten Bildschirm des System-Setup-Programms aufgeführt.

Startreihenfolge


Mit dieser Funktion können Sie die Bootreihenfolge der Geräte einstellen.

Ändern der Startreihenfolge für den aktuellen Start

Sie können diese Funktion zum Beispiel verwenden, um den Computer von einer CD zu starten, so dass Sie das auf der ResourceCD enthaltene Dell-Diagnoseprogramm ausführen können. Der Computer muss wieder von der Festplatte starten, nachdem Diagnose und Tests abgeschlossen sind.

- 1 Den Computer einschalten oder einen Neustart durchführen.
- 2 Wenn das blaue DELL-Logo angezeigt wird, sofort <F2> drücken.
Falls Sie zu lange warten und das Logo des Betriebssystems angezeigt wird, müssen Sie weiter warten, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Danach fahren Sie den Computer herunter und starten erneut (siehe Seite 29).
Das **Boot Device Menu** mit einer Liste aller startfähigen Geräte wird angezeigt. Jedem Gerät ist eine Nummer zugewiesen.
- 3 Geben Sie unten im Menü die Nummer des Geräts ein, von dem Sie den nächsten Start ausführen wollen.

Ändern der Startreihenfolge für künftige Startvorgänge


- 1 Rufen Sie das Programm System-Setup auf (siehe Seite 110).
 - 2 Markieren Sie mit den Pfeiltasten den Menüeintrag **Boot Sequence**, und drücken Sie die <Eingabetaste>, um das Popup-Menü aufzurufen.
-  **ANMERKUNG:** Notieren Sie die aktuelle Startreihenfolge, falls Sie diese wiederherstellen wollen.
- 3 Blättern Sie mit den Pfeiltasten (nach oben, nach unten) durch die Geräteliste.
 - 4 Drücken Sie die Leertaste, um ein Gerät zu aktivieren bzw. zu deaktivieren (aktivierte Geräte haben ein Häkchen).

Drücken Sie die Plus- (+) oder die Minustaste (-), um ein gewähltes Gerät in der Liste nach oben bzw. nach unten zu verschieben.



Löschen vergessener Passwörter

 **VORSICHT:** Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

Wenn Sie das Supervisor- oder Setup-Passwort vergessen haben, kann erst wieder mit dem System gearbeitet oder das System-Setup-Programm aufgerufen werden, wenn die vergessenen Passwörter gelöscht wurden.

- 1 Fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter (siehe Seite 29).
 - 2 Stellen Sie sicher, dass der Computer und angeschlossene Geräte ausgeschaltet sind. Sollten sich der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren nicht automatisch ausgeschaltet haben, schalten Sie sie jetzt manuell aus.
-  **HINWEIS:** Nehmen Sie das Netzkabel zuerst am Computer und dann am Wandanschluss ab (falls zutreffend).
- 3 Trennen Sie sämtliche Telefon- und Datenübertragungskabel vom Computer.
 - 4 Trennen Sie den Computer und die angeschlossenen Geräte von den Netzsteckdosen. Drücken Sie dann den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.

 **VORSICHT:** Um einen elektrischen Schlag auszuschließen, müssen Sie den Computer vor dem Öffnen der Abdeckung unbedingt und in jedem Fall von der Steckdose trennen.

- 5 Nehmen Sie die Systemabdeckung ab (siehe Seite 82).
-  **HINWEIS:** Bevor Sie Komponenten im Innern des Computers berühren, erden Sie sich, indem Sie eine blanke Metalloberfläche berühren, etwa auf der Rückseite des Computers. Während der Arbeit am System sollten Sie zwischendurch immer wieder eine blanke Metalloberfläche berühren, um statische Elektrizität abzuleiten, die interne Bauteile beschädigen könnte.
- 6 Suchen Sie die 2-polige Kennwort-Steckbrücke (siehe Seite 85) auf der Systemplatine, und entfernen Sie sie von den beiden Anschlussstiften.
Im Auslieferungszustand ist die Steckbrücke an beiden Anschlussstiften befestigt.
 - 7 Bringen Sie die Systemabdeckung wieder an (siehe Seite 103).
 - 8 Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Netzsteckdose an, und schalten Sie das gesamte System ein.
 - 9 Drücken Sie nach entsprechender Aufforderung < F1 >, um fortzufahren.
 - 10 Warten Sie, bis der Microsoft Windows-Desktop angezeigt wird, und fahren Sie den Computer anschließend wieder herunter (siehe Seite 29).
-  **HINWEIS:** Nehmen Sie das Netzkabel zuerst am Computer und dann am Wandanschluss ab (falls zutreffend).

- 11 Den Computer und angeschlossene Geräte ausschalten und von der Steckdose trennen.
- 12 Ziehen Sie das Netzkabel des Computers ab und drücken Sie den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.
- 13 Nehmen Sie die Systemabdeckung ab (siehe Seite 82).
- 14 Entfernen Sie die Kennwort-Steckbrücke.
Befestigen Sie die Steckbrücke an nur einem Stift, damit er nicht verloren geht.
- 15 Bringen Sie die Systemabdeckung wieder an (siehe Seite 103).
- ➔ **HINWEIS:** Verbinden Sie gegebenenfalls ein Netzkabel zuerst mit dem Wandanschluss und danach mit dem Computer.
- 16 Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Netzsteckdose an, und schalten Sie das gesamte System ein.
- 17 Drücken Sie nach entsprechender Aufforderung < F1 >, um fortzufahren.

Richtlinien für den Support bei Dell (nur USA)

Für die Fehlersuche im Rahmen des technischen Supports durch einen Kundendienstmitarbeiter ist die Mitarbeit des Kunden erforderlich. Die Maßnahmen umfassen die Wiederherstellung des Betriebssystems, der Anwendungssoftware und der Hardwaretreiber in den Originalzustand bei Auslieferung des Computers. Weiterhin wird die ordnungsgemäße Funktion des Computers und der von Dell installierten Hardware sichergestellt. Abgesehen vom Kundendienst vor Ort ist technischer Support online unter support.euro.dell.com abrufbar. Zusätzliche Optionen für den Support können bei Bedarf käuflich erworben werden.

Dell bietet begrenzten technischen Support für den Computer sowie für Software und Peripheriegeräte¹, die von Dell installiert wurden. Der Support für Software und Peripheriegeräte von Fremdherstellern erfolgt durch den jeweiligen Originalhersteller; darin eingeschlossen sind durch von Dell erworbene bzw. installierte Software, Peripheriegeräte, Readyware und fabrikseitig integrierte Kundenoptionen².

¹ Für Reparaturdienstleistungen gelten die Bedingungen der beschränkten Garantie und gegebenenfalls des beim Kauf des Computers abgeschlossenen Wartungsvertrags.

² Sämtliche Dell-Standardkomponenten aus einem CFI-Projekt (Custom Factory Integration) sind durch die normale beschränkte Garantie von Dell für den Computer abgedeckt. Für die Dauer des Wartungsvertrags bietet Dell jedoch auch eine Option für den Austausch aller nicht dem Standard entsprechenden CFI-Hardwarekomponenten von Drittherstellern.

Definition für „von Dell installierte“ Software und Peripheriegeräte

Die von Dell installierte Software umfasst das Betriebssystem und einige der Softwareprogramme, die bei der Herstellung des Computers installiert wurden (Microsoft Office, Norton Antivirus etc.).

Von Dell installierte Peripheriegeräte sind interne Erweiterungskarten, Dell-Modulschächte und PC-Karten-Zubehör. Unter diese Bezeichnung fallen ferner alle mit der Marke Dell versehenen Monitore, Tastaturen, Zeigergeräte, Lautsprecher, Mikrofone für Telefonmodems, Docking-Stationen bzw. Port-Replikatoren, Netzwerkprodukte und sämtliche zugehörigen Kabel.

Definition für Software und Peripheriegeräte von „Drittherstellern“

Software und Peripheriegeräte von Fremdherstellern umfassen Geräte, Zubehörprodukte und Anwendungssoftware, die von Dell verkauft werden, aber nicht die Marke Dell tragen (Drucker, Scanner, Kameras, Spiele etc.). Der Support für sämtliche Software und Peripheriegeräte von Fremdherstellern erfolgt über den Originalhersteller des jeweiligen Produkts.

So erreichen Sie Dell

Sie können mit Dell über folgende Websites Kontakt aufnehmen:

- www.dell.com
- support.euro.dell.com (technischer Support)
- premiersupport.dell.com (technischer Support für Kunden aus den Bereichen Bildung, Verwaltung, Gesundheitswesen und für mittlere und große Unternehmen, einschließlich Premier-, Platinum- und Gold-Kunden)

Die speziellen Web-Adressen für Ihr Land finden Sie im entsprechenden Abschnitt der folgenden Tabelle.

ANMERKUNG: Die gebührenfreien Nummern gelten in den entsprechend aufgeführten Ländern.

Wenn Sie sich mit Dell in Verbindung setzen möchten, verwenden Sie die elektronischen Adressen, Telefonnummern und Codes aus der folgenden Tabelle. Im Zweifelsfall ist Ihnen die nationale oder internationale Auskunft gerne behilflich.

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
Anguilla	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-335-0031
Antigua und Barbuda	Support (allgemein)	1-800-805-5924
Argentinien (Buenos Aires)	Website: www.dell.com.ar	
Internationale Vorwahl: 00	Technischer Support und Customer Care	gebührenfrei: 0-800-444-0733
Nationale Vorwahl: 54	Vertrieb	0-810-444-3355
Ortsvorwahl: 11	Technischer Support per Fax	11 4515 7139
	Customer Care per Fax	11 4515 7138
Aruba	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800 -1578
Australien (Sydney)	E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com	
Internationale Vorwahl: 0011	E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 61	Privatkunden und Kleinbetriebe	1-300-65-55-33
Ortsvorwahl: 2	Behörden und Unternehmen	gebührenfrei: 1-800-633-559
	Abteilung Premium Account (PAD)	gebührenfrei: 1-800-060-889
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 1-800-819-339
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1-800-808-385
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1-800-808-312
	Fax	gebührenfrei: 1-800-818-341
Bahamas	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6818
Barbados	Support (allgemein)	1-800-534-3066

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
Belgien (Brüssel) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 32 Ortsvorwahl: 2	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_be@dell.com E-Mail für französischsprachige Kunden: support.euro.dell.com/be/fr/emailedell/ Technische Unterstützung Kundenbetreuung Vertrieb Firmenkunden Fax Zentrale	02 481 92 88 02 481 91 19 02 481 91 00 02 481 92 99 02 481 91 00
Bermudas	Support (allgemein)	1-800-342-0671
Bolivien	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-10-0238
Brasilien Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 55 Ortsvorwahl: 51	Website: www.dell.com/br Kundenbetreuung, Technische Unterstützung Technischer Support per Fax Customer Care per Fax Vertrieb	0800 90 3355 51 481 5470 51 481 5480 0800 90 3390
Britische Jungfern-Inseln	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6820
Brunei Nationale Vorwahl: 673	Technische Kundenunterstützung (Penang, Malaysia) Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein) (Penang, Malaysia)	604 633 4966 604 633 4949 604 633 4955
Caimaninseln	Support (allgemein)	1-800-805-7541
Chile (Santiago) Nationale Vorwahl: 56 Ortsvorwahl: 2	Vertrieb, Kundenbetreuung und technische Unterstützung	gebührenfrei: 1230-020-4823

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
China (Xiamen) Nationale Vorwahl: 86 Ortsvorwahl: 592	Website des technischen Supports: support.ap.dell.com/china E-Mail des technischen Supports: cn_support@dell.com Technischer Support per Fax Technischer Support für Privatkunden/Kleinbetriebe Technischer Support Firmenkunden Kundenbetreuung Privatkunden und Kleinbetriebe Abteilung Premium Accounts Großkunden – GCP Großkunden Großkunden – Nord Großkunden – Nord, Verwaltung und Bildungswesen Großkunden – Ost Großkunden – Ost, Verwaltung und Bildungswesen Großkunden Queue-Team Großkunden – Süd Großkunden – West Großkunden, Ersatzteile	818 1350 gebührenfrei: 800 858 2437 gebührenfrei: 800 858 2333 gebührenfrei: 800 858 2060 gebührenfrei: 800 858 2222 gebührenfrei: 800 858 2062 gebührenfrei: 800 858 2055 gebührenfrei: 800 858 2628 gebührenfrei: 800 858 2999 gebührenfrei: 800 858 2955 gebührenfrei: 800 858 2020 gebührenfrei: 800 858 2669 gebührenfrei: 800 858 2572 gebührenfrei: 800 858 2355 gebührenfrei: 800 858 2811 gebührenfrei: 800 858 2621
Costa Rica	Support (allgemein)	0800-012-0435

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
Dänemark (Kopenhagen) Internationale Vorwahl: 00 Landesvorwahl: 45	Website: support.euro.dell.com E-Mail-Support (Laptops): den_nbk_support@dell.com E-Mail-Support (Desktop-Computer): den_support@dell.com E-Mail-Support (Server): Nordic_server_support@dell.com	
	Technische Unterstützung	7023 0182
	Kundenbetreuung (relational)	7023 0184
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	3287 5505
	Zentrale (Relational)	3287 1200
	Fax-Zentrale (Relational)	3287 1201
	Zentrale (Heim/Kleinfirmen)	3287 5000
	Fax-Zentrale (Heim/Kleinfirmen)	3287 5001
Deutschland (Langen) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 49 Ortsvorwahl: 6103	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com	
	Technische Unterstützung	06103 766-7200
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	0180-5-224400
	Globale Kundenbetreuung	06103 766-9570
	Kundenbetreuung Premium Account	06103 766-9420
	Kundenbetreuung Großkunden	06103 766-9560
	Kundenbetreuung Behörden	06103 766-9555
	Zentrale	06103 766-7000
Dominica	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6821
Dominikanische Republik	Support (allgemein)	1-800-148-0530
Ecuador	Support (allgemein)	gebührenfrei: 999 -119
El Salvador	Support (allgemein)	01-899-753-0777

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
Finnland (Helsinki)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 990	E-Mail: fin_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 358	E-Mail-Support (Server): Nordic_support@dell.com	
Ortsvorwahl: 9	Technische Unterstützung	09 253 313 60
	Technische Unterstützung per Fax	09 253 313 81
	Relationale Kundenbetreuung	09 253 313 38
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	09 693 791 94
	Fax	09 253 313 99
	Zentrale	09 253 313 00
Frankreich (Paris) (Montpellier)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/fr/fr/emaildell/ Privatkunden und Kleinbetriebe	
Nationale Vorwahl: 33	Technische Unterstützung	0825 387 270
Ortsvorwahlen: (1) (4)	Kundenbetreuung	0825 823 833
	Zentrale	0825 004 700
	Zentrale (Anrufe von außerhalb Frankreichs)	04 99 75 40 00
	Vertrieb	0825 004 700
	Fax	0825 004 701
	Fax (Anrufe von außerhalb Frankreichs)	04 99 75 40 01
	Unternehmen	
	Technische Unterstützung	0825 004 719
	Kundenbetreuung	0825 338 339
	Zentrale	01 55 94 71 00
	Vertrieb	01 55 94 71 00
	Fax	01 55 94 71 01
Grenada	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
Griechenland	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-mail: support.euro.dell.com/gr/en/emailldell/	
Nationale Vorwahl: 30	Technische Unterstützung	080044149518
	Gold Technische Unterstützung	08844140083
	Zentrale	2108129800
	Vertrieb	2108129800
	Fax	2108129812
Großbritannien (Bracknell)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	Kundenbetreuung Website: support.euro.dell.com/uk/en/ECare/Form/ Home.asp	
Nationale Vorwahl: 44	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
Ortsvorwahl: 1344	Technischer Support (Firmenkunden/Premium Accounts/PAD [mehr als 1000 Mitarbeiter])	0870 908 0500
	Technischer Support (Direkt/PAD und allgemein)	0870 908 0800
	Globale Kundenbetreuung	01344 373 186
	Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe)	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Firmenkunden	01344 373 185
	Betreuung Bevorzugte Kunden (500 bis 5000 Mitarbeiter)	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Zentralbehörden	01344 373 193
	Kundenbetreuung Bezirksbehörden und Bildungseinrichtungen	01344 373 199
	Kundenbetreuung Gesundheitswesen	01344 373 194
	Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 907 4000
	Vertrieb Firmen/Staatliche Einrichtungen	01344 860 456
Guatemala	Support (allgemein)	1-800-999-0136
Guyana	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
Hongkong	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	E-Mail: ap_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 852	Technische Unterstützung (Dimension™ und Inspiron™)	296 93188
	Technischer Support (OptiPlex, Latitude und Dell Precision)	296 93191
	Kundendienst (nicht-technisch, allgemein)	800 93 8291
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 800 96 4109
	Großkunden – HK	gebührenfrei: 800 96 4108
	Großkunden – GCP HK	gebührenfrei: 800 90 3708
Indien	Technische Unterstützung	1600 33 8045
	Vertrieb	1600 33 8044
Irland (Cherrywood)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 16	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 353	Technischer Support Irland:	1850 543 543
Ortsvorwahl: 1	Vereinigtes Königreich Technischer Support (Rufnummer nur für innerhalb UK)	0870 908 0800
	Kundenbetreuung Privatkunden	01 204 4014
	Kundenbetreuung Kleinbetriebe	01 204 4014
	Vereinigtes Königreich Kundenbetreuung (Rufnummer nur für innerhalb UK)	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Firmenkunden	1850 200 982
	Kundenbetreuung Firmenkunden (Rufnummer nur für innerhalb UK)	0870 907 4499
	Vertrieb Irland	
	Vertrieb Vereinigtes Königreich (Rufnummer nur für innerhalb UK)	0870 907 4000
	Fax/Vertrieb per Fax	01 204 0103
	Zentrale	01 204 4444

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
Italien (Mailand)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/it/it/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 39	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Ortsvorwahl: 02	Technische Unterstützung	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 696 821 14
	Fax	02 696 821 13
	Zentrale	02 696 821 12
	Unternehmen	
	Technische Unterstützung	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 577 825 55
	Fax	02 575 035 30
	Zentrale	02 577 821
Jamaika	Allgemeiner Support (Rufnummer nur für innerhalb Jamaicas)	1-800-682-3639

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
Japan (Kawasaki)	Website: support.jp.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	Technischer Support (Server)	gebührenfrei: 0120-198-498
Nationale Vorwahl: 81	Technischer Support außerhalb Japans (Server)	81-44-556-4162
Ortsvorwahl: 44	Technische Unterstützung (Dimension™ und Inspiron™)	gebührenfrei: 0120-198-226
	Technischer Support außerhalb Japans (Dimension und Inspiron)	81-44-520-1435
	Technische Unterstützung (Dell Precision™, OptiPlex™ und Latitude™)	gebührenfrei: 0120-198-433
	Technischer Support außerhalb Japans (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	81-44-556-3894
	Faxbox-Dienst	044-556-3490
	Automatischer Bestellservice (rund um die Uhr)	044-556-3801
	Kundenbetreuung	044-556-4240
	Vertrieb Geschäftskunden (bis zu 400 Mitarbeiter)	044-556-1465
	Vertrieb Premium Accounts (über 400 Mitarbeiter)	044-556-3433
	Vertrieb Großkunden (über 3500 Mitarbeiter)	044-556-3430
	Vertrieb Öffentliche Einrichtungen (Behörden, Bildungs- und Gesundheitswesen)	044-556-1469
	Japan – Globales Geschäftssegment	044-556-3469
	Einzelanwender	044-556-1760
	Zentrale	044-556-4300
Jungferninseln (USA)	Support (allgemein)	1-877-673-3355

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
Kanada (North York, Ontario)	Bestellstatus online: www.dell.ca/ostatus	
Internationale Vorwahl: 011	AutoTech (automatisierter technischer Support)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
	TechFax	gebührenfrei: 1-800-950-1329
	Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Kundenbetreuung (mittlere/große Unternehmen, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-326-9463
	Technischer Support (Privatkunden/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Technischer Support (mittlere/große Unternehmen, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Vertrieb (Privatkunden/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-387-5752
	Vertrieb (mittlere/große Unternehmen, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-387-5755
	Ersatzteilvertrieb/Verkauf von erweitertem Service	1 866 440 3355
Kolumbien	Support (allgemein)	980-9-15-3978
Korea (Seoul)	Technische Unterstützung	gebührenfrei: 080-200-3800
Internationale Vorwahl: 001	Vertrieb	gebührenfrei: 080-200-3600
Nationale Vorwahl: 82	Kundendienst (Seoul, Korea)	gebührenfrei: 080-200-3800
Ortsvorwahl: 2	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Fax	2194-6202
	Zentrale	2194-6000
Lateinamerika	Technische Kundenunterstützung (Austin, Texas, USA)	512 728-4093
	Kundendienst (Austin, Texas, USA)	512 728-3619
	Fax (Technischer Support und Kundendienst) (Austin, Texas, USA)	512 728-3883
	Vertrieb (Austin, Texas, USA)	512 728-4397
	Vertrieb per Fax (Austin, Texas, USA)	512 728-4600
		oder 512 728-3772

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
Luxemburg	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: tech_be@dell.com	
Landesvorwahl: 352	Technische Unterstützung (Brüssel, Belgien)	3420808075
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe (Brüssel, Belgien)	gebührenfrei: 080016884
	Vertrieb Firmenkunden (Brüssel, Belgien)	02 481 91 00
	Kundenbetreuung (Brüssel, Belgien)	02 481 91 19
	Fax (Brüssel, Belgien)	02 481 92 99
	Zentrale (Brüssel, Belgien)	02 481 91 00
Macao	Technische Unterstützung	gebührenfrei: 0800 582
Nationale Vorwahl: 853	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 0800 581
Malaysia (Penang)	Technische Unterstützung	gebührenfrei: 1 800 888 298
Internationale Vorwahl: 00	Kundendienst	04 633 4949
Nationale Vorwahl: 60	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1 800 888 202
Ortsvorwahl: 4	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1 800 888 213
Mexiko	Technische Kundenunterstützung	001-877-384-8979
Internationale Vorwahl: 00		oder 001-877-269-3383
Nationale Vorwahl: 52	Vertrieb	50-81-8800
		oder 01-800-888-3355
	Kundendienst	001-877-384-8979
		oder 001-877-269-3383
	Main (Hauptmenü)	50-81-8800
		oder 01-800-888-3355
Montserrat	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6822

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
Neuseeland	E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com	
Landesvorwahl: 64	Privatkunden und Kleinbetriebe	0800 446 255
	Behörden und Unternehmen	0800 444 617
	Vertrieb	0800 441 567
	Fax	0800 441 566
Nicaragua	Support (allgemein)	001-800-220-1006
Niederlande (Amsterdam)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-mail (Technical Support):	
Nationale Vorwahl: 31	(Enterprise): nl_server_support@dell.com	
Ortsvorwahl: 20	(Latitude): nl_latitude_support@dell.com	
	(Inspiron): nl_inspiron_support@dell.com	
	(Dimension): nl_dimension_support@dell.com	
	(OptiPlex): nl_optiplex_support@dell.com	
	(Dell Precision): nl_workstation_support@dell.com	
	Technische Unterstützung	020 674 45 00
	Technische Unterstützung per Fax	020 674 47 66
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	020 674 42 00
	Relationale Kundenbetreuung	020 674 4325
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	020 674 55 00
	Relationaler Verkauf	020 674 50 00
	Fax Verkauf Privatkunden und Kleinbetr	020 674 47 75
	Fax Relationaler Verkauf	020 674 47 50
	Zentrale	020 674 50 00
	Fax-Zentrale	020 674 47 50
Niederländische Antillen	Support (allgemein)	001-800-882-1519

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
Norwegen (Lysaker) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 47	Website: support.euro.dell.com E-Mail-Support (Laptops): nor_nbk_support@dell.com E-Mail-Support (Desktop-Computer): nor_support@dell.com E-Mail-Support (Server): Nordic_server_support@dell.com	
	Technische Unterstützung	671 16882
	Relationale Kundenbetreuung	671 17514
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	23162298
	Zentrale	671 16800
	Fax-Zentrale	671 16865
Österreich (Wien) Internationale Vorwahl: 900 Nationale Vorwahl: 43 Ortsvorwahl: 1	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com	
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 00
	Fax Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 49
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 14
	Kundenbetreuung Premium Account/Firmenkunden	0820 240 530 16
	Technische Unterstützung Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 14
	Technische Unterstützung Premium Account/Firmenkunden	0660 8779
	Zentrale	0820 240 530 00
Panama	Support (allgemein)	001-800-507-0962
Peru	Support (allgemein)	0800-50-669

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
Polen (Warschau)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 011	E-Mail: pl_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 48	Kundendienst – Telefon	57 95 700
Ortsvorwahl: 22	Kundenbetreuung	57 95 999
	Vertrieb	57 95 999
	Kundendienst – Fax	57 95 806
	Empfang – Fax	57 95 998
	Zentrale	57 95 999
Portugal	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/pt/en/emailldell/	
Landesvorwahl: 351	Technische Unterstützung	707200149
	Kundenbetreuung	800 300 413
	Vertrieb	800 300 410, 800 300 411, 800 300 412 oder 21 422 07 10
	Fax	21 424 01 12
Puerto Rico	Support (allgemein)	1-800-805-7545
St. Kitts und Nevis	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-441-4731
St. Vincent und die Grenadinen	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609
Santa Lucia	Support (allgemein)	1-800-882-1521
Singapur (Singapur)	Technische Unterstützung	gebührenfrei: 800 6011 051
Internationale Vorwahl: 005	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
Nationale Vorwahl: 65	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 800 6011 054
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 800 6011 053

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
Schweden (Upplands Vasby)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: swe_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 46	E-Mail-Support für Latitude und Inspiron: Swe-nbk_kats@dell.com	
Ortsvorwahl: 8	E-Mail-Support für OptiPlex: Swe_kats@dell.com	
	E-Mail-Support für Server: Nordic_server_support@dell.com	
	Technische Unterstützung	08 590 05 199
	Relationale Kundenbetreuung	08 590 05 642
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	08 587 70 527
	Support Belegschaftskaufprogramm (EPP)	20 140 14 44
	Technische Unterstützung per Fax	08 590 05 594
	Vertrieb	08 590 05 185
Schweiz (Genf)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: swisstech@dell.com	
Nationale Vorwahl: 41	E-Mail für französischsprachige Privatkunden/Kleinbetriebe und Großkunden: support.euro.dell.com/ch/fr/emailldell/	
Ortsvorwahl: 22	Technische Unterstützung (Privatkunden/Kleinbetriebe)	0844 811 411
	Technische Unterstützung (Firmenkunden)	0844 822 844
	Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe)	0848 802 202
	Kundenbetreuung (Firmenkunden)	0848 821 721
	Fax	022 799 01 90
	Zentrale	022 799 01 01

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
Spanien (Madrid)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/es/es/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 34	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Ortsvorwahl: 91	Technische Unterstützung	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 118 540
	Vertrieb	902 118 541
	Zentrale	902 118 541
	Fax	902 118 539
	Unternehmen	
	Technische Unterstützung	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 118 546
	Zentrale	91 722 92 00
	Fax	91 722 95 83
Südafrika (Johannesburg)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 09/091	E-Mail: dell_za_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 27	Technische Unterstützung	011 709 7710
Ortsvorwahl: 11	Kundenbetreuung	011 709 7707
	Vertrieb	011 709 7700
	Fax	011 706 0495
	Zentrale	011 709 7700
Südostasien und Pazifikraum	Technische Kundenunterstützung, Kundendienst und Vertrieb (Penang, Malaysia)	604 633 4810
Taiwan	Technischer Support (Laptop- und Desktop-Computer)	gebührenfrei: 00801 86 1011
Internationale Vorwahl: 002	Technischer Support (Server)	gebührenfrei: 0080 60 1256
Nationale Vorwahl: 886	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 0080 651 228 oder 0800 33 556
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 0080 651 227 oder 0800 33 555

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
Thailand	Technische Unterstützung	gebührenfrei: 0880 060 07
Internationale Vorwahl: 001	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
Nationale Vorwahl: 66	Vertrieb	gebührenfrei: 0880 060 09
Trinidad/Tobago	Support (allgemein)	1-800-805-8035
Tschechische Republik (Prag)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: czech_dell@dell.com	
Nationale Vorwahl: 420	Technische Unterstützung	02 2186 27 27
Ortsvorwahl: 2	Kundenbetreuung	02 2186 27 11
	Fax	02 2186 27 14
	TechFax	02 2186 27 28
	Zentrale	02 2186 27 11
Turks- und Caicos-Inseln	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355
Uruguay	Support (allgemein)	gebührenfrei: 000-413-598-2521
USA (Austin, Texas)	Automatisierte Auftragsauskunft	gebührenfrei: 1-800-433-9014
Internationale Vorwahl: 011	AutoTech (Laptop- und Desktop-Computer)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
Nationale Vorwahl: 1	Privatkunden (Heim/Kleinbüro)	
	Technische Kundenunterstützung	gebührenfrei: 1-800-624-9896
	Kundendienst	gebührenfrei: 1-800-624-9897
	DellNet Service und Support	gebührenfrei: 1-877-Dellnet (1-877-335-5638)
	Belegschafts Kaufprogramm (EPP) (Kundendienst und technischer Support)	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Website Finanzdienstleistungen: www.dellfinancialservices.com	

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, Ortsrufnummern und gebührenfreie Nummern
USA (Austin, Texas)	Finanzdienstleistungen (Miete/Kredite)	gebührenfrei: 1-877-577-3355
Internationale Vorwahl: 011	Finanzdienstleistungen (Dell Bevorzugte Kunden [DPA])	gebührenfrei: 1-800-283-2210
Nationale Vorwahl: 1	Unternehmen	
(Fortsetzung)	Service und technischer Support	gebührenfrei: 1-800-822-8965
	Öffentlicher Sektor (Verwaltung, Bildungs- und Gesundheitswesen)	
	Service und technischer Support	gebührenfrei: 1-800-234-1490
	Belegschaftskaufprogramm (EPP) (Kundendienst und technische Unterstützung)	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Dell-Vertrieb	gebührenfrei: 1-800-289-3355 oder gebührenfrei: 1-800-879-3355
	Dell Outlet-Store (von Dell erneuerte Computer)	gebührenfrei: 1-888-798-7561
	Verkauf von Software und Peripherie	gebührenfrei: 1-800-671-3355
	Ersatzteilvertrieb	gebührenfrei: 1-800-357-3355
	Verkauf von erweitertem Service und Garantie	gebührenfrei: 1-800-247-4618
	Fax	gebührenfrei: 1-800-727-8320
	Dell-Dienste für Gehörlose, Schwerhörige oder Sprachbehinderte	gebührenfrei: 1-877-DELLTTY (1-877-335-5889)
Venezuela	Support (allgemein)	8001-3605

Betriebsbestimmungen

Elektromagnetische Interferenz (EMI) ist ein Signal oder eine Emission, die in den freien Raum abgegeben bzw. entlang von Strom- oder Signalleitungen geleitet wird und den Betrieb der Funknavigation oder anderer Sicherheitsgeräte beeinträchtigt bzw. deren Qualität extrem verschlechtert, behindert bzw. wiederholt lizenzierte Funkdienste unterbricht. Funkdienste umfassen kommerziellen AM-/FM- Radio- und Fernsehroundfunk, Funktelefondienste, Radar, Flugsicherung, Anrufmelder und Dienste für personenbezogene Kommunikation (PCS [Personal Communication Services]), sind jedoch nicht nur auf diese beschränkt. Diese lizenzierten Dienste sowie die unbeabsichtigte Abstrahlung durch andere, z. B. digitale Geräte (unter anderem auch Computersysteme) tragen zum Aufbau elektromagnetischer Felder bei.

Unter elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV) versteht man die Fähigkeit elektronischer Bauteile, in einer elektronischen Umgebung störungsfrei zu funktionieren. Zwar wurde dieses Computersystem so konzipiert, dass es die behördlicherseits vorgesehenen Grenzwerte für EMI erfüllt; dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei bestimmten Installationen Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät die Funkkommunikation durch Interferenzen beeinträchtigt, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, wird der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten.
- Die Position des Computers gegenüber dem Empfänger ändern.
- Den Abstand zwischen Computer und Empfänger vergrößern.
- Den Computer an eine andere Steckdose anschließen, so dass Computer und Empfänger über verschiedene Stromkreise versorgt werden.

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Mitarbeiter des technischen Supports von Dell oder an einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker.

Index

A

- Anzeige. *Siehe* Monitor
- Anzeigen
 - Computerrückseite, 60
 - Diagnose, 60
- Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen, 20
- Assistenten
 - Programmkompatibilitäts-Assistent, 42
- Audio *Siehe* Sound
- Ausschalten des Computers, 29

B

- Batterie
 - Anbringen, 101
 - Probleme, 34
- Betriebssystem
 - CD, 15
 - Installationshandbuch, 15
- Bildschirm. *Siehe* Monitor
- BIOS, 110

C

- CD-Laufwerk
 - Hinzufügen, 93
 - Probleme, 36
- CD-RW-Laufwerk
 - Probleme, 36
- Computer
 - Absturz, 41-42
 - Reagiert nicht mehr, 41
 - Rückseite, 80
 - Vorderseite, 78
 - Wiederherstellen eines früheren Zustands, 70

D

- Dell Support-Website, 44
- Dell-Diagnose, 63
- Dell-Supportrichtlinien, 114
- Diagnose
 - Anzeigen, 60
 - Dell, 63
- Diskettenlaufwerk
 - Probleme, 35
- Dokumentation, 13
 - Benutzerhandbuch, 13
 - Finden, 13
 - Online, 15
 - Setup-Diagramm, 14

Drucker

- Anschließen, 18
- Einrichten, 18
- Kabel, 18
- Parallel, 18
- Probleme, 52
- USB-Anschluss, 19

DVD-Laufwerk

- Probleme, 37

E

- Einstellungen
 - System-Setup-Programm, 110
- Elektrostatische Entladung, 12
- E-Mail
 - Probleme, 38
- ESE
 - Schutz des Computers, 12
- Expressdienst-Codenummer, 14

F

- Fehlerbehebung
 - Hilfe- und Supportcenter, 15
- Fehlerbeseitigung
 - Dell-Diagnose, 63

Fehlerbeseitigung
(*Fortsetzung*)
Diagnoseanzeigen, 60
Hardware-Assistent, 73
Konflikte, 73
Neuinstallieren
von Windows XP, 74
Wiederherstellen eines
früheren Zustands, 70

Fehlerbeseitigung
Siehe Probleme
Fehlermeldungen, 40
Diagnoseanzeigen, 60

Festplattenlaufwerk
Probleme, 37

H

Hardware
Dell-Diagnose, 63
Probleme, 44
Hardware-Assistent, 73
Herunterfahren des
Computers, 29
Hilfe- und Supportcenter, 15
Hilfedatei „Anleitungen“
Zugriff, 34
Hyper-Threading, 28

I

IEEE 1394
Probleme, 45
Internet
Probleme, 38

Internetverbindung
Einrichten, 24
Info, 24
Optionen, 24
IRQ-Konflikte, 73

K

Konflikte
Software- und Hardware-
Inkompatibilitäten
beheben, 73
Kopieren von CDs
Nützliche Tipps, 27
Kopieren von CDs und
DVDs, 26
Allgemeine Informationen, 26
CDs kopieren, 26

L

Laufwerk überprüfen, 37
Laufwerke
Probleme, 35
Lautsprecher
Lautstärke, 54
Probleme, 54
Lautstärke
Regeln, 54

M

Meldungen
Fehler, 40
Microsoft-Lizenzetikett, 14

Modem
Probleme, 38
Monitor
Leer, 57
Probleme, 57
Schlecht lesbar, 58

N

Netzwerk
Probleme, 49
Neu installieren
Windows XP, 74
Neuinstallation des
Betriebssystems, 74

P

Passwort
Setup-Passwort löschen, 113
PC-Karten
Probleme, 50
Probleme
Allgemein, 41
Andere, 44
Batterie, 34
Bildschirm schlecht lesbar, 58
Blauer Bildschirm, 42
CD-Laufwerk, 36
CD-RW-Laufwerk, 36
Computer reagiert nicht
mehr, 41
Computer stürzt ab, 41-42
Dell-Diagnose, 63
Diagnoseanzeigen, 60
Probleme

Probleme (Fortsetzung)

- Diagramm zur Fehlerbehebung, 32
- Diskettenlaufwerk, 35
- Drucker, 52
- DVD-Laufwerk, 37
- E-Mail, 38
- Fehlermeldungen, 40
- Festplattenlaufwerk, 37
- Hardware, 44
- IEEE 1394, 45
- Internet, 38
- Laufwerke, 35
- Leere Anzeige, 57
- Leerer Bildschirm, 57
- Modem, 38
- Monitor schlecht lesbar, 58
- Netzwerk, 49
- PC-Karten, 50
- Programm reagiert nicht mehr, 41
- Programm stürzt ab, 42
- Regeln der Lautstärke, 54
- Scanner, 53
- Software, 41-43
- Sound und Lautsprecher, 54
- Strom, 50
- Suchen von Lösungen, 32
- Tastatur, 46
- Video und Monitor, 57
- Wiederherstellen eines früheren Zustands, 70
- Windows-Kompatibilität der Programme, 42
- Zustände der Stromanzeige, 50
- Programmkompatibilitäts-Assistent, 42

R

- ResourceCD, 69
- Dell-Diagnose, 63

S

- Scanner
 - Probleme, 53
- Setup-Diagramm, 14
- Sicherheitshinweise, 9
- Software
 - Hyper-Threading, 28
 - Probleme, 41-43
- Sound
 - Lautstärke, 54
 - Probleme, 54
- Spannungswahlschalter, 81
- Starten
 - Ändern der Startreihenfolge, 112
- Strom
 - Ausschalten des Computers, 29
 - Probleme, 50
- Stromanzeige
 - Zustände, 50
- Support-Website von Dell, 15
- Systemgehäuse
 - Abnehmen, 82
 - Anbringen, 103
- System-Setup-Programm, 110
- Systemwiederherstellung, 70

T

- Tastatur
 - Probleme, 46
- Treiber, 68
 - Identifizieren, 68
 - Info, 68

U

- USB-Geräte, starten von, 29

W

- Windows XP
 - Gerätetreiberwiederherstellung, 69
 - Hardware-Assistent, 73
 - Hilfe- und Supportcenter, 15, 34
 - Hilfe, Zugriff, 15, 34
 - Hyper-Threading, 28
 - Neu installieren, 74
 - Programmkompatibilitäts-Assistent, 42
 - Scanner, 53
 - Systemwiederherstellung, 70

